

Intelligent
evaporation



Betriebsanleitung
Operating instructions
Notice d'instructions

Hei-VAP Expert/Expert Control
Hei-VAP Ultimate/Ulimate Control

 **heidolph**
research made easy

Originalbetriebsanleitung

Seite 6 – 60

Translation of the original instructions

Page 66 – 120

Traduction de la notice originale

Page 126 – 180

Zertifikate/Certifications

Inhalt

Einleitung

Zu diesem Dokument	6
Typografische Konventionen	6
Urheberschutz	6
Sicherheitshinweise in den Europäischen Amtssprachen	6

Allgemeine Produktinformationen

Angewandte Richtlinien, Produktzertifizierung	7
Zollrechtliche Melde- und Anzeigepflicht	7
Restrisiken	7
Bestimmungsgemäße Verwendung	7
Regelkonforme Verwendung	7
Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung	8
Transport	8
Lagerung	8
Akklimatisierung	8
Umgebungsbedingungen	8

Sicherheit

Allgemeine Sicherheitshinweise	9
Elektrische Sicherheit	9
Datensicherheit	9
Betriebsicherheit	9
Arbeitssicherheit	10
Persönliche Schutzausrüstung (PSA)	10
Umweltschutz	10
Biogefährdung	11
Sonstige Regularien	11

Gerätebeschreibung

Mechanischer Aufbau	12
Bedienpanel	13
Schnittstellen	13
Control-Box	14
Aufbau Benutzeroberfläche	14
Bedien- und Anzeigeelemente	15
Tasten und Symbole	16
Bildschirmtastatur	17

Inbetriebnahme

Gerät aufstellen	17
Bedienpanel anschließen	18
Netzspannungsversorgung	18
Gerät ein-/ausschalten	18
Transportsicherung	18
Verdampfungskolben	19
Verdampfungskolben einsetzen/entnehmen	19
Kolbenneigung einstellen	20
Eintauchtiefe einstellen	20
Kolbenlift	21
Auffangkolben.....	21
Heizbad	21
Heizbadbehälter befüllen	22
Heizbadbehälter entleeren	22
Heizbad-Temperaturbegrenzung	22
Restwärmeanzeige	23
Zwischenventil (Option)	23
Anschluss Umlaufkühler bzw. Distimatic Pro	23
Gerätekonfiguration	24
Auswahl Anzeige Systemzeit/Timer/Stoppuhr	24
Systemzeit	24
Timer programmieren	25
Menüstruktur	26
Geräteeinstellungen	27
Anwendungen	32
Benutzersprache	32
Formate	32
Datalogging	33
Konnektivität	34
Systemcheck	35
PTFE-Dichtung	36

Bedienung

Betriebsarten	37
Betriebsart Basis	38
Betriebsart Erweitert	38
Modus Dynamic AUTOaccurate (DAA)	39
Modus Rampenprofile	42
Modus Favoriten	46
Remote-Betrieb	48
Betrieb mit Zwischenventil (Option)	48

Störungsbeseitigung

Störungsbeseitigung	51
---------------------------	----

Anhang



RS-232-Schnittstellenbefehle	53
Technische Daten	55
Lieferumfang	56
Zubehör	56
Geräteservice	57
Allgemeine Reinigungshinweise	57
Reparaturen	57
Wartung	57
Demontage	58
Entsorgung	58
Garantieerklärung	59
Kontaktdaten	59
Unbedenklichkeitserklärung	60

Zu diesem Dokument

Die vorliegende Betriebsanleitung beschreibt alle Funktionen und die Bedienung von Rotationsverdampfern des Typs Hei-VAP Expert, Hei-VAP Expert Control, Hei-VAP Ultimate und Hei-VAP Ultimate Control. Die Betriebsanleitung ist als integraler Lieferbestandteil zum beschriebenen Gerät zu betrachten.

Typografische Konventionen

Im vorliegenden Dokument werden die folgenden Symbole, Signalwörter und Hervorhebungen verwendet:

Symbol	Signalwort / Erläuterung
	<p>Warnsymbole weisen in Kombination mit einem Signalwort auf Gefahren hin:</p> <p>GEFAHR Hinweis auf eine unmittelbar gefährliche Situation. Bei Nichtbeachtung drohen schwere Verletzungen bis hin zum Tod.</p> <p>WARNUNG Hinweis auf eine potenzielle Gefahr. Bei Nichtbeachtung drohen schwere Verletzungen.</p> <p>VORSICHT Hinweis auf eine mögliche Gefährdung. Bei Nichtbeachtung drohen Sachschäden und leichte bis mittelschwere Verletzungen.</p>
	<p>Gebotszeichen weisen auf wichtige und nützliche Informationen zum Umgang mit einem Produkt hin. Diese Informationen dienen der Sicherstellung der Betriebssicherheit und dem Werterhalt des Produkts.</p>
→	<p>Der Pfeil kennzeichnet spezifische Handlungsanweisungen, die zur Sicherstellung der Betriebssicherheit beim Umgang mit dem Produkt zu befolgen sind.</p>

Urheberschutz

Das vorliegende Dokument ist urheberrechtlich geschützt und grundsätzlich für die Verwendung durch den Käufer des Produkts bestimmt.

Jedwede Überlassung an Dritte, Vervielfältigung in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhalts sind ohne schriftliche Genehmigung der Heidolph Instruments GmbH & Co. KG nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Sicherheitshinweise in den Europäischen Amtssprachen

Eine Zusammenfassung aller in diesem Dokument enthaltenen Sicherheitshinweise in allen Amtssprachen der Europäischen Union findet sich unserem Safety Guide für die Produktgruppe der Rotationsverdampfer (Ref. 01-005-006-67). Dieses Dokument steht in der jeweils aktuellsten Form auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Angewandte Richtlinien, Produktzertifizierung



CE-Kennzeichnung

Das Gerät erfüllt alle Vorgaben der folgenden Richtlinien:

- 2006/42/EG Maschinen-Richtlinie
- 2014/30/EU EMV-Richtlinie



NRTL-Zertifizierung

Das Gerät wurde gemäß folgender Richtlinien geprüft:

- UL 61010-1 :2012/R:2016-04
- CAN/CSA-C22.2 No. 61010-1:2012/U2:2016-04
- UL 61010-2-010:2015
- CAN/CSA-C22.2 NO. 61010-2-010:2015

Zollrechtliche Melde- und Anzeigepflicht

Rotationsverdampfer unterliegen als Brenn- und Reinigungsgeräte ggf. der Anzeigepflicht vor einer zuständigen Zollbehörde im Bestimmungsland.

Die Evaluierung einer kundenseitigen Anzeigepflicht sowie ggf. die Anzeige vor einer zuständigen Zollbehörde im Bestimmungsland liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Anwenders!

Restrisiken

Das Gerät wurde nach dem – zum Zeitpunkt der Entwicklung – aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konzipiert und hergestellt. Beim Aufbau und bei der Benutzung sowie bei Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten gehen dennoch gewisse Restrisiken von beschriebenen Gerät aus.

Diese werden an entsprechender Stelle im vorliegenden Dokument ausgewiesen und beschrieben.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das beschriebene Gerät wurde vom Hersteller für die Abtrennung von Stoffen, die Pulvertrocknung, die Aufkonzentrierung, die Kristallisation von Stoffen und zum Recyceln von Lösungsmitteln unter Vakuum konzipiert.

Konstruktionsbedingt ist im Lieferzustand ein Einsatz des Geräts in der Nahrungsmittel-, Kosmetik- und Pharmaindustrie sowie anderen vergleichbaren Industrien, die Produkte herstellen, die zum Konsum durch Menschen oder Tiere oder zur Anwendung am Menschen oder Tier bestimmt sind, grundsätzlich in analytischen Prozessen oder unter laborähnlichen Bedingungen zulässig.

Jede andere Verwendung des Geräts gilt als nicht bestimmungsgemäß!

Regelkonforme Verwendung

Der Anwender ist grundsätzlich verantwortlich, die Konformität seiner Applikation zu evaluieren und ggf. zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen.

Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

Für einen Einsatz unter Bedingungen oder zu Zwecken, die von der bestimmungsgemäßen Verwendung abweichen, sind ggf. zusätzliche Maßnahmen notwendig und/oder spezifische Richtlinien und Sicherheitsvorschriften zu beachten. Entsprechende Erfordernisse sind vom Betreiber in jedem Einzelfall zu evaluieren und umzusetzen.

Die Einhaltung und Umsetzung aller einschlägigen Richtlinien und Sicherheitsmaßnahmen für den jeweiligen Einsatzbereich liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Betreibers. Sämtliche Risiken, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung resultieren, trägt grundsätzlich der Betreiber.

Das Gerät darf grundsätzlich von autorisiertem und unterwiesenen Personal betrieben werden. Die Schulung und Qualifizierung des Bedienpersonals sowie die Sicherstellung verantwortungsvollen Handelns beim Umgang mit dem Gerät liegen grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Betreibers!

Transport

Vermeiden Sie beim Transport starke Erschütterungen und mechanische Belastungen, die zu Schäden am Gerät führen können.

Bewahren Sie die Originalverpackung zur späteren Verwendung an einem trockenen und geschützten Ort auf!

Lagerung

Lagern Sie das Gerät grundsätzlich in der Originalverpackung. Zum Schutz gegen Schäden und unverhältnismäßige Materialalterung sollte das Gerät in möglichst trockener, temperaturstabiler und staubfreier Umgebung gelagert werden.

Akklimatisierung

Lassen Sie das Gerät nach jedem Transport und nach dem Einlagern unter kritischen klimatischen Bedingungen (z.B. hohe Temperaturdifferenz Außenbereich/Innenraum) vor der Inbetriebnahme am Einsatzort für mindestens zwei Stunden bei Raumtemperatur akklimatisieren, um eventuellen Schäden durch Betauung oder Kondensation vorzubeugen. Verlängern Sie die Akklimatisierungsphase ggf. bei sehr hohen Temperaturunterschieden.

Stellen Sie sämtliche Versorgungsanschlüsse (Spannungsversorgung, Verschlauchung) grundsätzlich erst nach der Akklimatisierung des Geräts her!

Umgebungsbedingungen

Das Gerät darf nur im Innenbereich betrieben werden. Das Gerät ist **NICHT** für den Einsatz im Außenbereich geeignet! Das Gerät ist **NICHT** für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen geeignet!

Beim Einsatz in korrosiven Atmosphären kann sich die Lebensdauer des Geräts abhängig von der Konzentration, der Dauer und der Häufigkeit einer Exposition verringern.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme und Nutzung des Geräts mit allen am Einsatzort geltenden Sicherheitsvorschriften und Richtlinien für die Arbeitssicherheit vertraut und beachten Sie diese zu jedem Zeitpunkt.

Betreiben Sie das Gerät nur, wenn es sich in technisch einwandfreiem Zustand befindet. Stellen Sie insbesondere sicher, dass am Gerät selbst und ggf. an verbundenen Geräten sowie an den Versorgungsanschlüssen keine sichtbaren Schäden feststellbar sind.

Wenden Sie sich im Falle fehlender oder missverständlicher Informationen zum Gerät oder zur Arbeitssicherheit an die zuständige Sicherheitsfachkraft oder an unseren technischen Service.

Verwenden Sie das Gerät nur im Sinne der Vorschriften zur bestimmungsgemäßen Verwendung (siehe Abschnitt „Bestimmungsgemäße Verwendung“ auf Seite 7).

Elektrische Sicherheit

Stellen Sie vor dem Anschluss des Geräts an die Spannungsversorgung sicher, dass die Spannungsangabe auf dem Typschild mit den Spezifikationen des örtlichen Versorgungsnetzbetreibers übereinstimmt.

Stellen Sie sicher, dass der zur Spannungsversorgung vorgesehene Stromkreis über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (RCD) abgesichert ist.

Betreiben Sie das Gerät grundsätzlich mit der mitgelieferten dreipoligen Netzanschlussleitung. Das Gerät darf ausschließlich über eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose mit Strom versorgt werden.

Stellen Sie vor jeder Inbetriebnahme sicher, dass weder das Gerät noch die Netzanschlussleitung sichtbare Schäden aufweisen.

Lassen Sie Reparaturen und/oder Wartungsarbeiten am Gerät grundsätzlich von einer autorisierten Elektrofachkraft oder vom technischen Service der Fa. Heidolph Instruments durchführen.

Schalten Sie das Gerät vor der Durchführung von Wartungs-, Reinigungs- oder Reparaturarbeiten grundsätzlich aus und sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

Datensicherheit

Die Gewährleistung der Datensicherheit bei der Datenübertragung zwischen dem beschriebenen und anderen Geräten liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Anwenders.

Verwenden Sie grundsätzlich sichere Netzwerke für die Datenübertragung und vermeiden Sie die Nutzung kritischer Infrastruktur.

Verwenden Sie grundsätzlich hochwertige geschirmte Datenleitungen für die Datenübertragung.

Verwenden Sie für die Datenübertragung über einen USB B-Anschluss vorzugsweise einen USB-Hub mit Industrie-Standard, um eine möglichst stabile Verbindung zu gewährleisten.

Betriebssicherheit

Betreiben Sie das Gerät unter einem geschlossenen belüfteten Abzug, wenn Sie mit potenziell gefährlichen Stoffen arbeiten (entspr. EN 14175 sowie DIN 12924).

Nehmen Sie keinesfalls eigenmächtige Änderungen oder Umbauten am Gerät vor!

Verwenden Sie grundsätzlich originale bzw. ausdrücklich vom Hersteller zugelassene Ersatz- und Zubehörteile!

Beheben Sie Störungen oder Fehler am Gerät sofort.

Schalten Sie das Gerät aus und sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten, wenn eine Störungsbeseitigung oder Fehlerbehebung nicht unmittelbar möglich ist.

Beachten Sie alle relevanten allgemeinen und Sicherheitshinweise für die angeschlossenen Peripheriegeräte (mitgelieferte Dokumentation beachten!).

Beachten Sie alle sonstigen anwendbaren Regelwerke wie z.B. Labor- und Arbeitsstättenrichtlinien, anerkannte Regeln der Sicherheitstechnik sowie besondere örtliche Bestimmungen.

Arbeitssicherheit

Verwenden Sie stets die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung (PSA), z.B. Schutzkleidung, Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe usw.

Betreiben Sie in der unmittelbaren Umgebung des Geräts keine anderen Geräte ...

- die elektromagnetische Felder im Frequenzbereich 9×10^3 Hz bis 3×10^{11} Hz erzeugen können,
- die Emissions- oder Strahlungsquellen im Frequenzbereich 3×10^{11} Hz bis 3×10^{15} Hz darstellen (im optischen Spektralbereich Wellenlängen von 1.000 μm bis 0,1 μm),
- die Ultraschall- oder ionisierende Wellen erzeugen.

Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn adiabatische Kompression oder Stoßwellen auftreten können (Druckwellenzündung).

Verwenden Sie keine Stoffe, die unkontrolliert Energie freisetzen und einen Druckanstieg auslösen könnten (exotherme Reaktion, Selbstentzündung von Stäuben).

Verarbeiten Sie keine harten, spröden Materialien (z.B. Steine, Bodenproben usw.), die zur Zerstörung des Verdampferkolbens führen können.

Verwenden Sie nur Heizbadmedien, die eine ausreichende Wärmeableitung gewährleisten.

Betreiben Sie das Gerät nicht mit Überdruck.

Setzen Sie die Glaskomponenten keinem Druckunterschied von mehr als 2 bar aus.

Stellen Sie sicher, dass der Überdruck der Kühlflüssigkeit ein Niveau von 2 bar nicht übersteigt.

Stellen Sie sicher, dass die Strömungsgeschwindigkeit beim Einsaugen von Flüssigkeiten mit brennbaren Komponenten 1 m/s nicht übersteigt (elektrostatische Aufladung, Zündgefahr!).

Vermeiden Sie die Entstehung von Gasen der Explosionsgruppe IIC sowie potenziell explosiver Destillationsrückstände.

Persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Die notwendige PSA ist – abhängig vom jeweiligen Einsatzbereich und von den eingesetzten Medien und Chemikalien – vom Betreiber festzulegen und bereitzustellen.

Die entsprechende Unterweisung des Personals liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Betreibers.

Umweltschutz

Bei der Verarbeitung umweltgefährdender Stoffe sind entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von Gefährdungen für die Umwelt zu treffen.

Die Evaluierung entsprechender Maßnahmen wie z.B. die Kennzeichnung eines gefährdeten Bereichs, deren Umsetzung und die Unterweisung des zuständigen Personals liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Betreibers!

Biogefährdung

Bei der Verarbeitung biogefährdender Stoffe sind geeignete Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren für Personen und die Umwelt zu treffen, hierzu zählen u.a.:

- Unterweisung des Personals hinsichtlich der notwendigen Sicherheitsmaßnahmen.
- Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung (PSA) und Unterweisung des Personals im Umgang mit dieser.
- Kennzeichnung des Geräts einem Warnsymbol für Biogefährdung.

Die Evaluierung entsprechender Maßnahmen wie z.B die Kennzeichnung eines gefährdeten Bereichs, deren Umsetzung und die Unterweisung des zuständigen Personals liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Betreibers!

Sonstige Regularien

Neben den Hinweisen und Anweisungen aus dem vorliegenden Dokument sind alle sonstigen anwendbaren Regelwerke wie z.B. Labor- und Arbeitsstättenrichtlinien, Gefahrstoffverordnungen, anerkannte Regeln der Sicherheitstechnik und der Arbeitsmedizin sowie besondere örtliche Bestimmungen zwingend zu beachten!

Im Falle von Zuwiderhandlungen erlischt jeglicher Garantieanspruch gegenüber Heidolph Instruments.

Für sämtliche Schäden, die aus eigenmächtigen Änderungen oder Umbauten am Gerät, aus der Verwendung nicht zugelassener oder nicht originaler Ersatz- und Zubehörteile bzw. durch Missachtung der Sicherheits- und Gefahrenhinweise oder der Handlungsanweisungen des Herstellers resultieren, haftet grundsätzlich der Betreiber!

Mechanischer Aufbau



Frontansicht

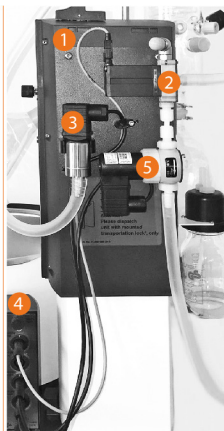
Die Varianten Hei-VAP Expert und Hei-VAP Ultimate weisen einen identischen mechanischen Aufbau auf, sind jedoch mit verschiedenen Bedienpanels ausgestattet.

Die Abbildung zeigt exemplarisch die Variante Hei-VAP Ultimate mit Glassatz G3:

- | | |
|---|----------------------------------------------|
| 1 | Glaskühler (Bsp. G3) mit Auffangkolben |
| 2 | Neigungswinkelverstellung Verdampfungskolben |
| 3 | Antrieb Verdampfungskolben |
| 4 | EasyClip Verdampfungskolben |
| 5 | Bedienpanel |
| 6 | Verdampfungskolben |
| 7 | Ein-/Aus-Schalter (seitlich am Gerät) |
| 8 | Heizbad |



Hei-VAP Expert/Ultimate



Hei-VAP Expert/Ultimate Control

Geräteanschlüsse

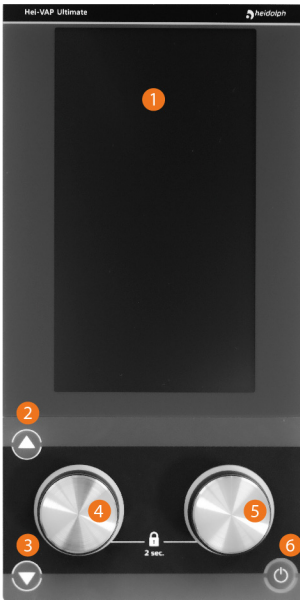
Links: Hei-VAP Expert/Ultimate Control für den Einsatz mit drehzahl geregelter Vakuumpumpe.

Rechts: Hei-VAP Expert/Ultimate Control mit Vakuumventil für den Einsatz mit Membran-Vakuumpumpe.

Bei den Varianten Hei-VAP Expert/Ultimate ohne Control-Funktionalität entfällt die Control-Box (4).

- | | |
|---|-------------------------------------------------|
| 1 | Vakuumsinsel mit Komponenten zur Vakuumregelung |
| 2 | Belüftungsventil |
| 3 | Vakuumsensor |
| 4 | Control-Box (nur Gerätevarianten [Control]) |
| 5 | Vakuumventil |

Bedienpanel



Die Bedienpanels der Gerätevarianten Hei-VAP Ultimate und Hei-VAP Expert unterscheiden sich hinsichtlich der Abmessungen und der Anordnung der Bedienelemente. Die Funktionalität der beschriebenen Bedienelemente ist bei allen Varianten identisch. Die Oberfläche des zentralen Gerätedisplays ist berührungssensitiv (Touch Panel), alle Funktionsschaltflächen können per Finger oder mit einem geeigneten Eingabestift bedient werden.

VORSICHT

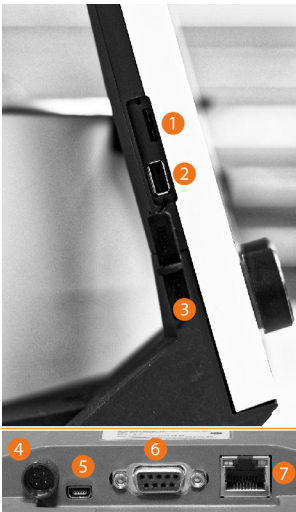


Spitze oder scharfkantige Gegenstände können die Oberfläche des Displays beschädigen!

Berühren Sie das Display zum Bedienen der Gerätefunktionen ausschließlich mit den Fingerspitzen oder einem speziellen Eingabestift mit Soft-Touch-Spitze.

- | | |
|---|----------------------------------------|
| 1 | Gerätedisplay |
| 2 | Lifttaste AUF (Variante mit Motorlift) |
| 3 | Lifttaste AB (Variante mit Motorlift) |
| 4 | Drehzahlregler |
| 5 | Regler Heizbadtemperatur / Vakuumdruck |
| 6 | Standby-Taste |

Schnittstellen



Die Geräteschnittstellen befinden sich seitlich (1 + 2) und auf der Rückseite (4 - 7) des Bedienpanels.

VORSICHT

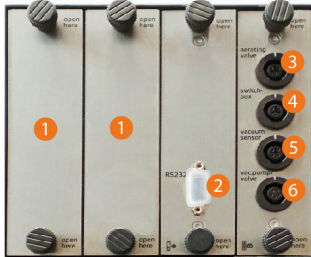


Eindringende Flüssigkeit kann zu Fehlfunktionen/Kurzschluss führen.

Öffnen Sie die Verschlusskappe für die seitlichen Schnittstellen nur bei Bedarf und stellen Sie sicher, dass diese im Normalbetrieb immer eingesteckt ist.

- | | |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 1 × SD-Micro (Schnittstelle für Service-Zwecke) |
| 2 | 1 × USB 2.0, max. 500 mA (Schnittstelle für USB-Sticks: Software- und Firmware-Updates, Datensicherung) |
| 3 | Verschlusskappe |
| 4 | Anschlussbuchse COM-Verbindung Rotationsverdampfer / Bedienpanel (4-polig) |
| 5 | Mini-USB-Schnittstelle Typ AB, in der aktuellen SW-Version ohne Funktion! |
| 6 | RS-232-Schnittstelle zum Anschluss eines Automatikmoduls Distimatic Pro bzw. eines Umlaufkühlers |
| 7 | Ethernet-Schnittstelle zur Ansteuerung via Hei-CONTROL Pro |

Control-Box



Die Control-Box ist integraler Lieferbestandteil zu den Gerätevarianten Hei-VAP Expert Control und Hei-VAP Ultimate Control und dient zur Ansteuerung der Peripheriegeräte.

- 1 Freie Steckplätze für Erweiterungskarten (z. B. Zwischenventil (Option))
- 2 RS232-Schnittstelle für den Anschluss eines Umlaufkühlers
- 3 Anschluss Belüftungsventil
- 4 Anschluss Switchbox
- 5 Anschluss Vakuumsensor
- 6 Anschluss Vakuumventil

Aufbau Benutzeroberfläche



Alle Gerätefunktionen werden über das integrierte Bedienpanel und die grafische Benutzeroberfläche gesteuert. Aus Gründen der Übersichtlichkeit erfolgt die detaillierte Beschreibung in den nachfolgenden Abschnitten lediglich am Beispiel der Gerätevariante Hei-VAP Ultimate.

Nach dem Einschalten des Geräts und dem Initialisieren der Gerätesteuerung erscheint auf dem Display das Startfenster der zuletzt aktiven Betriebsart (im Beispiel, Automatikbetrieb DAA).












- 1 Taste [Hauptmenü]
- 2 Taste [Betriebsart], im Beispiel DAA-Modus
- 3 Funktionsschaltfläche [Systemzeit]
- 4 Anzeigebereich [Prozessvisualisierung]
- 5 Siede- bzw. AUTOaccurate-Temperatur, Sollwert/Istwert
- 6 Kühlmitteltemperaturanzeige: Sollwert/Istwert
- 7 Prozessparameter [Vakuum], Sollwert/Istwert
- 8 Prozessparameter [Rotation], Sollwert/Istwert
- 9 Prozessparameter [Heizbadtemperatur], Sollwert/Istwert
- 10 Taste [Remote-Steuerung aktivieren/deaktivieren]
- 11 Taste [Prozess starten/stoppen]
- 12 Taste [Aufwärmen starten/stoppen]

Bedien- und Anzeigeelemente

Bedienelement	Funktion
Taste [Hauptmenü]	<p>Berühren Sie diese Taste, um das Hauptmenü mit folgenden Optionen zu öffnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendungen → Betriebsmodus ▪ Einstellungen → Systemparameter ▪ Sprachen → Menüsprache ▪ Formate → Systemkonfiguration und Anzeigeformate ▪ Datalogging → Datenaufzeichnung ▪ Systemcheck → vollständige Systemprüfung ▪ Fehlerliste → Fehlerliste aufrufen ▪ Info → Systeminfo aufrufen
Taste [Betriebsart]	<p>Berühren Sie diese Taste, um die gewünschte Betriebsart auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Automatikbetrieb ▪ Rampenbetrieb ▪ Favoriten
Funktionsschaltfläche [Systemzeit]	<p>Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um zwischen den folgenden Funktionen zu wechseln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Systemzeitanzeige ▪ Timer ▪ Stoppuhr <p>Detaillierte Informationen siehe folgenden Abschnitt „Auswahl Anzeige Systemzeit/Timer/Stoppuhr“ auf Seite 24.</p>
Funktionsschaltfläche [Remote-Steuerung]	<p>Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um die gewünschte Einstellung vorzunehmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Remote-Steuerung deaktivieren: bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage. Bei deaktivierter Remote-Steuerung wird das Icon durchgestrichen dargestellt. ▪ Remote-Steuerung aktivieren: per Tipp auf das durchgestrichene Symbol wird die Remote-Steuerung ohne weitere Abfrage wieder aktiviert.
Taste [Prozess starten]	Berühren Sie diese Taste, um den angewählten Prozess zu starten.
Taste [Aufwärmen]	Berühren Sie diese Taste, um den Aufwärmprozess für das Heizbad zu starten.
Taste [Prozess stoppen]	Berühren Sie diese Taste, um den laufenden Prozess zu stoppen.
Soll-/Istwertanzeige Prozessparameter	<p>Angezeigt werden folgende Prozessparameter:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Siede-/AUTOaccurate-Temperatur ▪ Kühlmitteltemperatur ▪ Vakuumdruck ▪ Rotationsgeschwindigkeit ▪ Heizbadtemperatur
Hauptanzeige Prozessvisualisierung	In der Hauptanzeige wird der laufende Prozessschritt visualisiert.

Tasten und Symbole

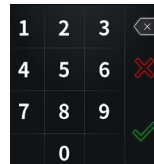
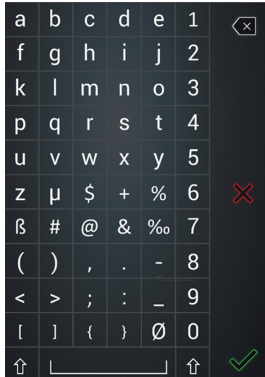
Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht über die wichtigsten HMI-übergreifenden Tasten und Symbole am Bedienpanel und in der Menüführung:

Symbol	Funktion
	Menü-Taste
	Home-Taste
	Auswahltaste Automatikmodus DAA aktivieren
	Auswahltaste Rampenmodus aktivieren
	Auswahltaste Favoriten aktivieren
	Funktionstaste Start / Alles Starten
	Funktionstaste Stopp / Alles Stoppen
	Taste Bestätigen/OK
	Taste Abbruch/Verwerfen/NOK
	Taste Löschen
	Symbol Bildschirmsperre

Bildschirmtastatur

Die numerische Bildschirmtastatur wird automatisch eingeblendet, wenn Sie innerhalb einer Maske ein Eingabefeld für numerische Werte berühren.

Die alphanumerische Bildschirmtastatur wird automatisch eingeblendet, wenn Sie innerhalb einer Maske ein Eingabefeld für alphanumerische Werte berühren.



- Geben Sie einen gewünschten Wert innerhalb des jeweils zulässigen Wertebereichs bzw. eine gewünschte Bezeichnung über die Tastatur ein.
- Berühren Sie die Taste [Abbruch], um ohne Änderungen in das übergeordnete Dialogfenster zurückzukehren.
- Berühren Sie die Lösch-Taste, um die letzte Eingabe rückgängig zu machen.
- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um den neuen Wert bzw. die Bezeichnung zu übernehmen. Die Bildschirmtastatur wird geschlossen.

Gerät aufstellen

Die Sicherstellung eines sach- und fachgerechten System- und/oder Geräteaufbaus einschließlich aller Zubehörteile liegt grundsätzlich im Verantwortungsbereich des Betreibers.

Bei Bedarf bietet Heidolph einen professionellen System- und/oder Geräteaufbau-Service einschließlich aller mitgelieferten Komponenten und einschließlich der Inbetriebnahme an. Die zugehörige Aufbauanleitung (Ref. 01-001-009-12) beschreibt alle Schritte zum sach- und fachgerechten System- und/oder Geräteaufbau einschließlich Verkabelung und Verschlauchung.

VORSICHT

Durch unsachgemäßen Aufbau und/oder Installation des Systems/Geräts sowie durch eigenmächtige Änderungen am Aufbau besteht die Gefahr direkter und indirekter Sachschäden!



Wenden Sie sich im Bedarfsfall (Systemaufbau und Installation durch den Betreiber oder Dritte), notwendige Änderungen am bestehenden Aufbau) an den technischen Service des Herstellers (siehe Abschnitt „Garantieerklärung“ auf Seite 59).

Stellen Sie das Gerät für den Einsatz auf eine saubere, stabile, ebene und waagrechte Fläche.

Für sämtliche Schäden, die aus eigenmächtigen Änderungen oder Umbauten am Gerät, aus der Verwendung nicht zugelassener oder nicht originaler Ersatz- und Zubehörteile bzw. durch Missachtung der Sicherheits- und Gefahrenhinweise oder der Handlungsanweisungen des Herstellers resultieren, haftet grundsätzlich der Betreiber! Gleichzeitig erlischt in einem solchen Fall jeglicher Garantieanspruch gegenüber Heidolph Instruments.

Bedienpanel anschließen

Verbinden Sie das abnehmbare Bedienpanel über die zugehörige 4-polige Anschlussleitung mit der Gerätebasis (Rückseite).

Netzspannungsversorgung



GEFAHR

Beachten Sie die Hinweise und Anweisungen im Abschnitt „Elektrische Sicherheit“ auf Seite 9

Verbinden Sie die Netzanschlussleitung mit dem Gerätestecker auf der Rückseite des Basisgeräts. Stellen Sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet ist: Hauptschalter [aus]. Verbinden Sie die Netzanschlussleitung mit einer geerdeten Netzsteckdose.

Gerät ein-/ausschalten



VORSICHT

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme des Geräts die Verschlusskappen und Verbindungselemente aller Glaskomponenten auf korrekten und festen Sitz!

An losen/undichten Verbindungen wird beim Vakuumaufbau Umgebungsluft angesaugt und der erforderliche Vakuumdruck kann nicht stabil erreicht werden!

Bei Überdruck besteht die Gefahr, dass Flüssigkeit aus dem System entweicht! Durch austretende Medien können das Gerät und umliegende Bereiche stark verunreinigt werden!

Benutzen Sie zum Ein- und Ausschalten den Hauptschalter des Geräts (seitlich am Gehäuse).

Transportsicherung

Gerätevarianten mit Motorlift sind mit einer mechanischen Transportsicherung versehen, um Beschädigungen während des Gerätetransports zu verhindern. Diese Transportsicherung muss im Rahmen der Inbetriebnahme vom Gerät entfernt werden! Bewahren Sie die Transportsicherung zusammen mit der Originalverpackung für die spätere Verwendung auf.

Die Transportsicherung besteht aus einem Profilblech, welches mit drei Schrauben M5×8 am Gehäuse fixiert ist. Das Profilblech ist mit einer roten Fahne deutlich gekennzeichnet.



Vorgehensweise

- Stellen Sie sicher, dass das Bedienpanel korrekt angeschlossen ist und schalten Sie das Gerät ein.
- Lösen Sie mit dem mitgelieferten Sechskantschlüssel die drei Befestigungsschrauben und entfernen Sie das Profilblech.

- Verfahren Sie den Kolbenlift in die obere Endlage (siehe Abschnitt „Kolbenlift“ auf Seite 21).
- Schalten Sie das Gerät aus: Durch das Abschalten in der oberen Endlage wird die zusätzliche elektronische Sicherungsfunktion deaktiviert.
- Schalten Sie das Gerät wieder ein: Das Gerät ist betriebsbereit.

Verdampfungskolben

VORSICHT

Im Falle unsachgemäßer Handhabung kann der einzusetzende Verdampfungskolben zu Boden stürzen.

- Glasbruch!
- Verletzungs-/Kontaminationsgefahr durch auslaufendes Medium!

Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt „Verdampfungskolben einsetzen/entnehmen“ auf Seite 19.

Verwenden Sie nur die vom Hersteller zugelassenen Verdampfungskolben.



WARNUNG

Kleinste Beschädigungen am Verdampfungskolben können bei Druckbeaufschlagung zu Glasbruch führen.

- Glasbruch!
- Verletzungs-/Kontaminationsgefahr durch auslaufendes Medium!

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme des Geräts den Verdampfungskolben auf sichtbare Schäden.

Verdampfungskolben einsetzen/entnehmen

VORSICHT

Das Heizbad ist für eine maximale Betriebstemperatur von 210 °C (beim Einsatz von Silikonöl) ausgelegt. Ab einer Temperatur von 50 °C besteht beim Kontakt mit erhitzten Medien Verletzungsgefahr!

Lassen Sie vor der Kolbenentnahme erhitztes Heizbadmedium auf unter 50 °C abkühlen.

Benutzen Sie zur Kolbenentnahme geeignete persönliche Schutzausrüstung (hitzebeständige Handschuhe, Augenschutz, Sicherheitskleidung).



Der Verdampfungskolben wird mit einer speziellen Kolbenklemme (EASY CLIP) an der Dampfdurchführung des Rotationsverdampfers fixiert:



EASY CLIP offen,
Kolben ungesichert



EASY CLIP geschlossen,
Kolben gesichert

Vorgehensweise

- Stoppen Sie alle laufenden Prozesse und die Rotationsbewegung des Kolbens und verfahren Sie den Kolbenlift in die obere Endlage (siehe Abschnitt „Kolbenlift“ auf Seite 21).
- Lösen Sie die Verschraubung des EASY CLIP an der Dampfdurchführung und drücken Sie den Klemmbügel nach außen (siehe vorstehende Abbildung).
- Setzen Sie den Kolben so in den EASY CLIP, dass die Schliffe des Kolbens und der Dampfdurchführung vollflächig und in gerader Linie aneinander liegen und drücken Sie den Klemmbügel des EASY CLIP über den Kolbenkragen, bis der Klemmbügel hörbar einrastet (Schliffe vor dem Einsetzen reinigen!).
- Verschrauben Sie den EASY CLIP wieder an der Dampfdurchführung und verfahren Sie den Kolbenlift in die untere Endlage. Beachten Sie hierbei die Kolbengröße und die Füllmenge des Heizbadbehälters (siehe Abschnitt „Heizbadbehälter befüllen“ auf Seite 22)!

Kolbenneigung einstellen

Vorgehensweise

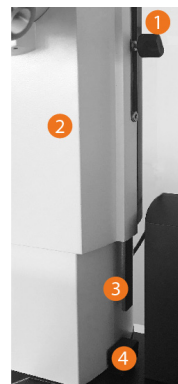
- Stoppen Sie alle laufenden Prozesse und die Rotationsbewegung des Kolbens und verfahren Sie den Kolbenlift in die obere Endlage (siehe Abschnitt „Kolbenlift“ auf Seite 21).
- Lösen Sie die Arretierung [1] auf der Liftsäule und halten Sie diese gegen die Federkraft fest.
- Schwenken Sie den Kühler bis der Verdampfungskolben die gewünschte Neigung aufweist. Achten Sie darauf, dass sich der Kolben frei drehen kann!
- Lassen Sie die Arretierung [1] los und schwenken Sie die Achse Kühler-Verdampfungskolben gegebenenfalls leicht nach, bis die Antriebseinheit einrastet.



Eintauchtiefe einstellen

Vorgehensweise

- Stoppen Sie alle laufenden Prozesse und die Rotationsbewegung des Kolbens und verfahren Sie den Kolbenlift mit montiertem Verdampfungskolben in die gewünschte Höhe (siehe Abschnitt „Kolbenlift“ auf Seite 21).
- Lösen Sie die Fixierschraube [1] an der Liftsäule [2] des Geräts und schieben Sie das Anschlagband [3] bis zum Liftanschlag [4] nach unten.
- Ziehen Sie die Fixierschraube [1] wieder fest.
- Verschieben Sie ggf. die Grundplatte mit dem Heizbadbehälter entsprechend der Kolbengröße.



Der Lift kann maximal bis zur eingestellten Eintauchtiefe nach unten verfahren werden. Prüfen Sie vor dem Eintauchen des Verdampfungskolbens die Fixierschraube auf festen Sitz!

Kolbenlift

Gerätevariante mit Handlift

Geräte mit Handlift sind mit einem Hebel zum Verfahren des Lifts ausgerüstet:

- Drücken und bewegen Sie den Hebel nach links, um den Lift nach oben zu verfahren.
- Drücken und bewegen Sie den Hebel nach rechts, um den Lift nach unten zu verfahren.



Gerätevariante mit Motorlift

Bei Geräten mit Motorlift wird der Lift mithilfe der beiden Lift-Tasten auf dem Bedienpanel verfahren, siehe auch Abschnitt „Bedienpanel“ auf Seite 13:

- Drücken Sie die Pfeiltaste [AUF], um den Lift nach oben zu verfahren.
- Drücken Sie die Pfeiltaste [AB], um den Lift nach unten zu verfahren.

Die Verfahrbewegung stoppt, sobald Sie die Taste loslassen!

Auffangkolben

- Stoppen Sie alle laufenden Prozesse und die Rotationsbewegung des Kolbens.
- Verfahren Sie den Kolbenlift in die obere Endlage (siehe Abschnitt „Kolbenlift“ auf Seite 21).
- Setzen Sie den Auffangkolben so an den Glaskühler, dass die Schlifflie vollflächig und in gerader Linie aneinander liegen (Schlifflie vor dem Einsetzen reinigen!).
- Führen Sie die Schlifflie über die Schlifflverbindung und ziehen Sie die Schlifflklemme handfest an.

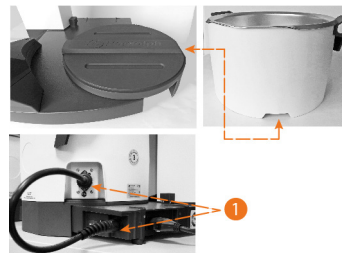


Heizbad

Der Heizbadbehälter wird auf die bewegliche Grundplatte des Basisgeräts gesetzt und mithilfe einer 7-poligen Anschlussleitung mit dem Gerät verbunden. Durch die bodenseitige Aussparung kann der Heizbadbehälter nur in einer Position lagerichtig auf die Grundplatte gesetzt werden.

- Stoppen Sie alle laufenden Prozesse und die Rotationsbewegung des Kolbens.
- Verfahren Sie den Kolbenlift in die obere Endlage (siehe „Kolbenlift“ auf Seite 21).

- Setzen Sie den Heizbadbehälter lagerichtig auf die Grundplatte des Basisgeräts: die Grundplatte weist eine passende Führungsleiste für die bodenseitige Aussparung des Behälters auf.
- Stellen Sie sicher, dass der Heizbadbehälter über den vollen Umfang sicher auf der Grundplatte fixiert ist.
- Verbinden Sie die Anschlussbuchse des Heizbadbehälters mithilfe der mitgelieferten 7-poligen Anschlussleitung (1) mit dem Basisgerät.



- Ziehen Sie vor dem Abnehmen des Heizbadbehälters die 7-polige Anschlussleitung zwischen dem Heizbadbehälter und dem Basisgerät ab!

Heizbadbehälter befüllen



VORSICHT

Bei einem zu hohen Füllstand besteht die Gefahr, dass die Heizbadflüssigkeit beim Eintauchen des Kolbens überläuft.

- Sachschäden
- Produktionsausfall

Durch austretendes Heizbadmedium können das Gerät und umliegende Bereiche stark verunreinigt werden!

Beachten Sie die eingepprägten MIN-/MAX-Markierungen auf der Innenseite des Heizbadbehälters.

- Stellen Sie sicher, dass der Kolben korrekt montiert ist („Verdampfungskolben einsetzen/entnehmen“ auf Seite 19).
- Verfahren Sie den Kolbenlift in die untere Endlage (siehe „Kolbenlift“ auf Seite 21).
- Befüllen Sie den Heizbadbehälter bei eingetauchtem Kolben mit dem gewünschten Medium, bis der Flüssigkeitsspiegel eine Füllhöhe zwischen den eingepprägten MIN-/MAX-Markierungen auf der Innenseite erreicht.
 - Das maximale Füllvolumen beträgt 6 Liter. Empfohlene Füllmenge: abhängig von der Kolbengröße und dem Eintauchwinkel: 2,2 l bis 4,5 l.

Heizbadbehälter entleeren



VORSICHT

Das Heizbad ist für eine maximale Betriebstemperatur von 210 °C (beim Einsatz von Silikonöl) ausgelegt. Ab einer Temperatur von 50 °C besteht beim Kontakt mit erhitzten Medien Verletzungsgefahr!

Greifen und halten Sie den Heizbadbehälter stets an den seitlichen ergonomisch geformten Sicherheitsgriffen!

Lassen Sie vor dem Leeren des Heizbadbehälters erhitztes Heizbadmedium auf unter 50 °C abkühlen.

Benutzen Sie zum Leeren des Heizbadbehälters geeignete persönliche Schutzausrüstung (hitzebeständige Handschuhe, Augenschutz, Sicherheitskleidung).

- Verfahren Sie den Kolbenlift in die obere Endlage (siehe „Kolbenlift“ auf Seite 21).
- Ziehen Sie das 7-polige Verbindungskabel zwischen Heizbad und Basisgerät ab.
- Nehmen Sie den Heizbadbehälter von der Grundplatte des Basisgeräts.



Beim einem Wechsel des Heizbadmediums muss der Heizbadbehälter gründlich gereinigt und getrocknet werden.

Achten Sie insbesondere beim Wechsel von Wasser auf Öl darauf, die Heizbadtemperatur beim Wiederanlauf nur langsam und schrittweise (Empfehlung: 10 °C) zu erhöhen, damit verbliebenes Wasser im System bis zum Erreichen der Prozesstemperatur verdampfen kann.

Heizbad-Temperaturbegrenzung

Das Gerät ist mit einem unabhängigen Schutzfunktion gegen eine Überhitzung des Heizbads ausgestattet (ÜHS). Bei Erreichen der maximal zulässigen Heizbadtemperatur wird durch einen mechanischen Schalter die Heizfunktion abgeschaltet. Gehen Sie zum Rücksetzen der Sicherheitsfunktion wie folgt vor:

- Nehmen Sie den Heizbadbehälter vom Basisgerät ab.
- Entleeren Sie den Heizbadbehälter und lassen Sie den Heizbadbehälter abkühlen.
- Betätigen Sie den Rücksetzknopf [1] auf der Unterseite des Heizbadbehälters mit einem geeigneten Werkzeug (stumpfe Spitze, isoliert bzw. nicht leitendes Material).
- Setzen Sie den Heizbadbehälter wieder auf das Basisgerät.



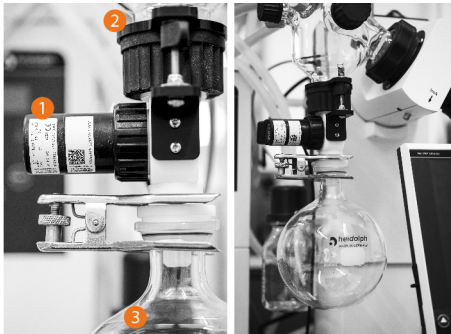
Restwärmanzeige

Solange die Heizbadtemperatur über 50° C liegt blinkt nach dem Prozessende der LED-Ring des Temperatur-/Vakuumreglers. Wenn der Temperatur-/Vakuumregler mit der Funktion Vakuumregelung belegt ist, wird stattdessen eine Temperaturwarnmeldung auf dem Display angezeigt.

Die Restwärmanzeige erlischt beim Abschalten des Geräts!

Zwischenventil (Option)

Montieren Sie das optionale Zwischenventil [1] zwischen Glaskühler [2] und Auffangkolben [3]:



- Schalten Sie den Rotationsverdampfer stromlos.
- Montieren Sie den mitgelieferten Glaskühler am Rotationsverdampfer.
- Montieren Sie die mitgelieferte [Steckkarte Zwischenventil] in einen verfügbaren Steckplatz der Control-Box. Bewahren Sie die demontierte Blende für den späteren Gebrauch sicher auf.
- Montieren Sie das Zwischenventil am Glaskühler.
- Montieren Sie einen Auffangkolben am Zwischenventil.
- Verbinden Sie den Anschlussstecker des Zwischenventils mit der [Steckkarte Zwischenventil] in der Control-Box.

Anschluss Umlaufkühler bzw. Distimatic Pro

Nutzen Sie zum Anschluss eines externen Umlaufkühlers bzw. eines optionalen Automatikmoduls Hei-VOLUME Distimatic Pro die RS-232-Schnittstelle auf der Rückseite des Bedienpanels, siehe Abschnitt „Schnittstellen“ auf Seite 13.

Für den Betrieb der jeweiligen Einheit sind verschiedene Einstellungen vorzunehmen, die in den Abschnitten „Konnektivität“ auf Seite 34 und „Remote-Betrieb“ auf Seite 48 näher beschrieben werden. Weitere Informationen sind den jeweils zum Gerät mitgelieferten Betriebsanleitungen zu entnehmen.

Gerätekonfiguration

Die Grundeinstellungen für den Betrieb werden im Hauptmenü vorgenommen. Nach dem Einschalten des Geräts und dem Initialisieren der Software erscheint die Startseite der zuletzt aktiven Betriebsart (im Beispiel: Betriebsart Erweitert, DAA-Modus [2]).



Auswahl Anzeige Systemzeit/Timer/Stoppuhr

- Tippen Sie auf die Funktionsschaltfläche [Systemzeit/3], um das Auswahlfenster Uhrzeit/Timer/Stoppuhr zu öffnen.
- Tippen Sie auf die gewünschte Option, um in den Anzeigemodus zu wechseln:
 - Systemzeit: Uhrzeit im Format 12-/24-h.
 - Timer: Anzeige der verbleibenden Zeit bis zum geplanten Prozessende
 - Stoppuhr: Anzeige der effektiv abgelaufenen Zeit ab Prozessstart.

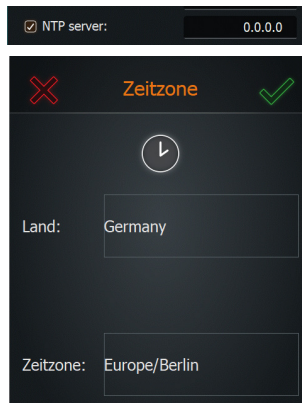


Systemzeit

Die Systemzeit kann manuell vom Bediener eingestellt oder mit einem Zeitserver abgeglichen werden. Die entsprechende Vorauswahl erfolgt über das Hauptmenü, Menüpunkt [Hei-CONTROL Pro].

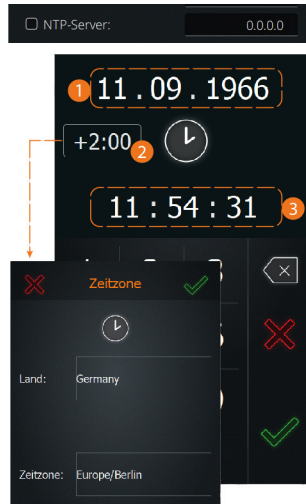
Systemzeit mit NTP-Server abgleichen

- Wählen Sie für den automatischen Abgleich im Menü [Hei-CONTROL Pro] die Option [NTP-Server] an.
- Bestätigen Sie mit [OK], um das Menü [Hei-CONTROL Pro] zu schließen.
- Wechseln Sie im Startfenster falls erforderlich in den Anzeigemodus [Systemzeit], siehe vorherigen Abschnitt „Auswahl Anzeige Systemzeit/Timer/Stoppuhr“ auf Seite 24.
- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Systemzeit] für ca. zwei Sekunden, um das Dialogfenster für die Auswahl ihrer Zeitzone zu öffnen.
 - Berühren Sie zunächst das Feld [Land] und wählen Sie aus der folgenden Auswahlliste das Anwenderland aus.
 - Berühren Sie nachfolgend das Feld [Zeitzone], um ggf. eine bestimmte Zeitzone innerhalb des Anwenderlands festzulegen.
- Bestätigen Sie die neue Einstellung mit [OK]: die Systemzeit wird automatisch über den angezeigten NTP-Server aktualisiert.



Systemzeit manuell einstellen

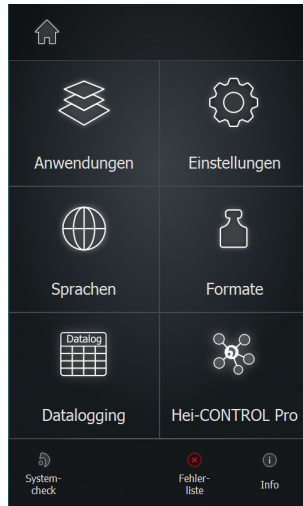
- Wählen Sie im Menü [Hei-CONTROL Pro] die Option [NTP-Server] ab, um die Uhrzeit manuell einzustellen.
- Bestätigen Sie mit [OK], um das Menü [Hei-CONTROL Pro] zu schließen und öffnen Sie mit der Home-Taste das Startfenster.
- Wechseln Sie falls erforderlich in den Anzeigemodus [Systemzeit], siehe „Auswahl Anzeige Systemzeit/Timer/Stoppuhr“ auf Seite 24.
- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Systemzeit] für ca. zwei Sekunden, um das Dialogfenster zum manuellen Einstellen der Systemzeit zu öffnen.
- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Datum / 1] und geben Sie über die Tastatur das aktuelle Datum ein.
- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Zeitzone / 2] und wählen Sie ihre Zeitzone aus:
 - Tippen Sie zunächst auf [Land] und wählen Sie aus der folgenden Auswahlliste das Anwenderland aus.
 - Tippen Sie nachfolgend auf [Zeitzone], um ggf. eine bestimmte Zeitzone innerhalb des Anwenderlands festzulegen.
 - Bestätigen Sie die neue Einstellung mit [OK].
- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Uhrzeit / 3] und geben Sie über die Tastatur die aktuelle Uhrzeit ein.
- Bestätigen Sie die neue Einstellung mit [OK].




Timer programmieren

- Wechseln Sie in den Anzeigemodus [Timer], siehe „Auswahl Anzeige Systemzeit/Timer/Stoppuhr“ auf Seite 24.
- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Systemzeit] für ca. zwei Sekunden, um die Bildschirmtastatur zu öffnen und den Timer zu programmieren.
 - Einstellbereich: 00:00:01 bis 99:9:9 in [hh:mm:ss], entsprechend eine Sekunde bis vier Tage, drei Stunden, neun Minuten und neun Sekunden

Menüstruktur



Im Hauptmenü stehen die folgenden Tasten und Funktionsschaltflächen zur Verfügung:

Schaltfläche	Funktion/Bedeutung
	Taste [Home]. Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um in die zuvor geöffnete Prozessansicht zurückzukehren (Startfenster).
Anwendungen	Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um das Menü [Anwendungen] zu öffnen und einen Betriebsmodus anzuwählen.
Einstellungen	Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um das Menü [Einstellungen] zu öffnen. Hier können verschiedene Grundeinstellungen angepasst und das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
Sprachen	Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um das Menü [Sprachen] zu öffnen und eine gewünschte Benutzersprache zu laden.
Formate	Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um das Menü Formate zu öffnen. Hier können Sie das gewünschte Format für die Darstellung von Zahlenwerten, Zeit, Datum und Temperatur auswählen. Gleichzeitig erfolgt hier die Zuweisung des angeschlossenen Rotationsverdampfers/ Glassatzes und die Auswahl des Betriebs mit oder ohne Rückstandsabsaugung.
Datalogging	Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um die Funktion Datalogging zu starten.

Schaltfläche	Funktion/Bedeutung
Hei-CONTROL Pro	Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um die Maske zur Definition der Netzwerkparameter zu öffnen.
Systemcheck	Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um einen vollständigen Systemcheck durchzuführen.
Fehlerliste	Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um die Liste aller aufgelaufenen Fehlermeldungen zu öffnen.
Info	Berühren Sie diese Funktionsschaltfläche, um alle Information zur Firm- und Hardware Ihres Systems aufzurufen.

Geräteeinstellungen

Im Menü [Einstellungen] können die Geräteeinstellungen angepasst werden. Das Menü umfasst mehrere Bildschirmseiten! Berühren Sie das Display und wischen Sie von oben nach unten bzw. von unten nach oben, um im Menü zu scrollen:



Bestätigen jede Eingabe mit [OK], um Änderungen zu übernehmen und in das übergeordnete Menü bzw. in das Startfenster der Betriebsart zurückzukehren; kehren Sie mit [Abbruch] ggf. ohne Änderungen in das übergeordnete Menü/Startfenster zurück. Die verschiedenen Optionen werden in den folgenden Abschnitten detailliert beschrieben:

Drehrad rechts: ...

Über diesen Menüpunkt können Sie Funktion des rechten Drehrads am Bedienpanel festlegen.

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um zwischen den beiden Optionen zu wechseln:
 - Auswahl [Vakuum]: Drehrad dient zur Regulierung des Vakuumdrucks.
 - Auswahl [Heizbad]: Drehrad dient zur Regulierung der Heizbadtemperatur.

Automatische Bildschirmsperre ...

Über diesen Menüpunkt können Sie die automatische Bildschirmsperre aktivieren/deaktivieren. Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um zwischen den beiden Optionen zu wechseln:

- Auswahl [Automatische Bildschirmsperre aktiv]: Bildschirm wird nach einer vorgegebenen Zeit gesperrt. Die gewünschte Wartezeit wird unter dem folgenden Parameter [Automatisch sperren nach] festgelegt.
- Auswahl [Automatische Bildschirmsperre inaktiv]: Bildschirm wird nicht gesperrt. In diesem Modus wird der folgende Parameter [Automatisch sperren nach] ausgegraut und kann nicht verändert werden.

Automatisch sperren nach

Über diesen Menüpunkt können Sie festlegen, nach welcher Zeit ab der letzten Bedienhandlung das Display automatisch gesperrt wird. Bedingung: der vorhergehende Parameter [Automatische Bildschirmsperre ...] muss auf [... aktiv] gesetzt sein:

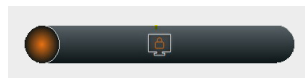
- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um die numerische Bildschirmtastatur einzublenden.
- Legen Sie die gewünschte Wartezeit in einem Bereich von mindestens einer (1) bis maximal sechzig (60) Minuten fest. Eingaben außerhalb dieses Wertebereichs werden nicht übernommen!



Ab einer Dauer-Ein-Zeit von ca. 60 Minuten besteht die Gefahr, dass das Display einbrennt und statische Anzeigeelemente als sichtbare Muster vorübergehend auch nach dem Ausschalten sichtbar bleiben. Es empfiehlt sich daher, eine maximale Zeitspanne von 60 Minuten bis zum Aktivieren der Bildschirmsperre zu setzen.

Bei gesperrtem Bildschirm wird das Sperrsymbol auf dem Display eingeblendet.

- Berühren Sie das Display an einer beliebigen Stelle, um den Slider zum Entsperren des Bildschirms einzublenden:
- Ziehen Sie zum Entsperren des Bildschirms den eingeblendeten Slider nach rechts.



Helligkeit

Über diesen Menüpunkt können Sie die Anzegehelligkeit des Displays anpassen.

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um die numerische Bildschirmtastatur einzublenden.
- Legen Sie die gewünschte Helligkeit in Prozent fest.
- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um die Änderung zu übernehmen.

Max. Badtemperatur

Über diesen Menüpunkt können Sie eine maximale Heizbadtemperatur festlegen (z.B. für die Verarbeitung termosensibler Medien).

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um die numerische Bildschirmtastatur einzublenden.

- Legen Sie die eine maximale Heizbadtemperatur im Bereich zwischen 20° C und 90° C fest. Eingaben außerhalb dieses Wertebereichs werden nicht übernommen!



Beim Laden von Favoriten und Rampenprofilen wird automatisch geprüft, ob die eingestellte maximale Badtemperatur den Prozess beeinflussen könnte. In einem solchen Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Display.

- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um die Änderung zu übernehmen.

Überdruck

Über diesen Menüpunkt können Sie den Grenzwert für die Sicherheitsabschaltung des Systems bei Erreichen eines unzulässig hohen Vakuumdrucks festlegen. Sobald der Vakuumdruck diesen Grenzwert erreicht, werden alle Funktionen abgeschaltet (Vakuum, Kolbenrotation, Heizbadheizung) und der Kolbenlift in die obere Endlage verfahren (nur Varianten mit Motorlift!). Zusätzlich erscheint eine Warnmeldung auf dem Display.

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um die numerische Bildschirmtastatur einzublenden.
- Legen Sie einen Grenzwert im Bereich zwischen 900 mbar und 1.400 mbar fest (WerksEinstellung: 1.400 mbar). Eingaben außerhalb dieses Wertebereichs werden nicht übernommen!



Beim Laden von Favoriten und Rampenprofilen wird automatisch geprüft, ob der eingestellte Grenzwert den Prozess beeinflussen könnte. In einem solchen Fall erscheint eine Warnmeldung auf dem Display.

- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um die Änderung zu übernehmen.

Leckagedruck

Über diesen Menüpunkt können Sie den Grenzwert für die Sicherheitsabschaltung des Systems bei Nichterreichen des Leckagedrucks festlegen. Diese Sicherheitsfunktion wird aktiviert, wenn beim Abpumpen der Leckagedruck einmal unterschritten wird. Wird der Leckagedruck beim Abpumpen nicht erreicht (z.B. wegen Glasbruch oder Undichtigkeiten), werden alle Funktionen abgeschaltet (Vakuum, Kolbenrotation, Heizbadheizung) und der Kolbenlift in die obere Endlage verfahren (nur Varianten mit Motorlift!). Zusätzlich erscheint eine Warnmeldung auf dem Display.

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um die numerische Bildschirmtastatur einzublenden.
- Legen Sie einen Grenzwert im Bereich zwischen 1 mbar und 1.399 mbar fest (WerksEinstellung: 1.399 mbar). Eingaben außerhalb dieses Wertebereichs werden nicht übernommen!
- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um die Änderung zu übernehmen.

Max. Pumpenleistung

Über diesen Menüpunkt können Sie die maximale Pumpenleistung in Prozent von Hundert festlegen. Durch eine Reduzierung der Saugleistung kann eine höhere Lösungsmittel-Rückgewinnungsrate erreicht werden. Bei Verwendung einer drehzahlgeregelten Vakuumpumpe kann die maximale Pumpenleistung in 10%-Schritten bis auf maximal 20% reduziert werden, um Schaumbildung oder Siedeverzug zu vermeiden. Bei Verwendung einer Membran-Vakuumpumpe ist dieser Menüpunkt ausgegraut!

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um die numerische Bildschirmtastatur einzublenden.

- Legen Sie die maximale Pumpenleistung im Bereich zwischen 20 % und 90 % fest. Eingaben außerhalb dieses Wertebereichs werden nicht übernommen!
- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um die Änderung zu übernehmen.

Drucksensor kalibrieren



Der Vakuumsensor wird vor der Auslieferung durch den Hersteller ordnungsgemäß kalibriert. Im Normalfall ist eine Nachkalibrierung nicht erforderlich.

Bei einer Nachkalibrierung durch den Anwender sollte während des Kalibriervorgangs den Verdampfungskolben rotieren, um die Dichtheit des Systems sicherzustellen. Alle übrigen Prozesse müssen gestoppt werden!

- Stellen Sie sicher, dass der Drucksensor korrekt am Gerät angeschlossen ist.
- Belüften Sie das System.
- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um die Maske p-Sensor kalibrieren zu öffnen und folgen Sie den Anweisungen auf dem Display:
- Geben Sie über die Bildschirmtastatur den gemessenen Atmosphärendruck ein.
- Schließen Sie alle Öffnungen am Verdampfersystem.
- Bestätigen Sie die Eingabe. Die Vakuumregelung startet automatisch.
- Sobald das System stabil auf einen niedrigen Wert evakuiert ist, kann der zweite Kalibrierwert eingegeben werden: warten Sie, bis die Vakuumpumpe den Druck nicht weiter verringert, d.h., bis der minimal mögliche Vakuumdruck erreicht ist.
- Geben Sie diesen Wert ein und bestätigen Sie die Werte.
- Anschließend wird die Kalibrierung anhand der Eingabewerte korrigiert.



Beim Abbrechen des Kalibriervorgangs und beim Rücksetzen des Geräts auf die Werkseinstellungen werden die Standardwerte geladen!

Datalogging

Über diesen Menüpunkt können Sie die Datenaufzeichnungsfunktion Datalogging aktivieren bzw. deaktivieren.

- Anzeige Datalogging aus: Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um die Funktion zu aktivieren.
- Anzeige Datalogging aktiv: Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.
- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um die Änderung zu übernehmen.



Detaillierte Informationen siehe „Datalogging“ auf Seite 33

Prozess starten: Lift ...

Nur Varianten mit Motorlift: Über diesen Menüpunkt können Sie das Verhalten des Kolbenlifts beim Prozessstart festlegen.

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um zwischen den beiden Optionen zu wechseln:
 - [Prozess starten: Lift ein]: Mit dieser Auswahl wird der Kolbenlift beim Prozessstart automatisch in die untere Endlage verfahren und der Verdampfungskolben somit automatisch in das Heizbad eingetaucht.
 - [Prozess starten: Lift aus]: Mit dieser Auswahl bleibt der Kolbenlift beim Prozessstart in der oberen Endlage stehen, der Verdampfungskolben muss manuell in das Heizbad eingetaucht werden.
- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um die Auswahl zu übernehmen.



Deaktivieren Sie diese Funktion bei Verwendung einer Schaumbremse und bei Geräten mit individuellem Aufbau mit größerem Glaskolben, um Schäden am Kolben vorzubeugen!

Prozess stoppen: Heizbad ...

Über diesen Menüpunkt können Sie das Verhalten der Heizbadheizung bei Prozessende festlegen.

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um zwischen den beiden Optionen zu wechseln:
 - [Prozess stoppen: Heizbad ein]: Mit dieser Auswahl bleibt die Heizbadheizung nach Prozessende eingeschaltet.
 - [Prozess stoppen: Heizbad aus]: Mit dieser Auswahl wird die Heizbadheizung mit dem Prozessende automatisch abgeschaltet.
- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um die Auswahl zu übernehmen.

Prozess stoppen: Kühler ...

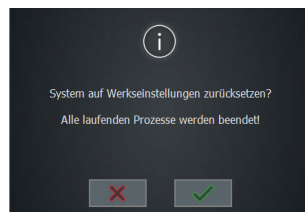
Über diesen Menüpunkt können Sie das Verhalten des Kühlers bei Prozessende festlegen.

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche, um zwischen den beiden Optionen zu wechseln:
 - [Prozess stoppen: Kühler ein]: Mit dieser Auswahl bleibt der Kühler nach Prozessende eingeschaltet.
 - [Prozess stoppen: Kühler aus]: Mit dieser Auswahl wird der Kühler mit dem Prozessende automatisch abgeschaltet.
- Bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um die Auswahl zu übernehmen.

Werkseinstellungen

Über diesen Menüpunkt können Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Hierbei werden alle Benutzerdaten (Parameteranpassungen, Favoriten, Rampenprofile) gelöscht!

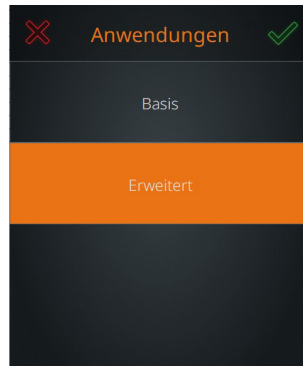
- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Werkseinstellungen]. Auf dem Display erscheint die folgende Sicherheitsabfrage:
- Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit [OK], um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen. Das Gerät muss neu gestartet werden!
- Um das Rücksetzen zu verwerfen und ohne Änderungen in das vorherige Menü zurückzukehren, berühren Sie die Schaltfläche Abbruch.



Anwendungen

Im Menü Anwendungen kann zwischen manuellem Betrieb [Basis] und Automatikbetrieb [Erweitert] umgeschaltet werden (eine detaillierte Beschreibung der Betriebsarten ist im Abschnitt „Betriebsarten“ auf Seite 37 zu finden).

- Beenden Sie vor einem Wechsel der Betriebsart alle laufenden Prozesse.
- Berühren Sie den Eintrag des gewünschten Betriebsmodus. Die Hintergrundfarbe des markierten Eintrags wechselt wie dargestellt auf gelb.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit [OK] um den angewählten Modus zu aktivieren; mit [Verwerfen] kehren Sie ohne Änderung in die vorherige Ansicht zurück.
- Das Startfenster des aktivierten Modus wird auf dem Display eingeblendet.



Benutzersprache

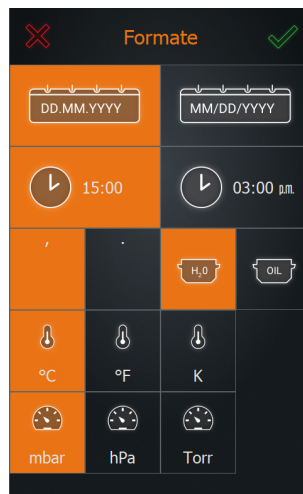
Im Menü [Sprachen] kann die Benutzersprache zu jedem Zeitpunkt gewechselt werden. Zur Verfügung stehen die Sprachen Englisch, Deutsch, Mandarin, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Russisch und Polnisch.

- Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Sprachen].
 - Die Auswahlliste mit den verfügbaren Menüsprachen öffnet sich.
- Berühren Sie den Eintrag der gewünschten Sprache.
 - Die Hintergrundfarbe des markierten Eintrags wechselt auf gelb.
- Bestätigen Sie die Auswahl mit [OK], um in das Startfenster des aktiven Modus zurückzukehren.

Formate

Im Menü [Formate] können folgende Systemeinstellungen vorgenommen werden:

- Datumsformat festlegen (US- bzw. EU-Format)
 - Uhrzeitformat festlegen (12/24-Stunden)
 - Heizbadmedium auswählen (Wasser, Öl)
 - Zahlentrenner festlegen (US- bzw. EU-Format)
 - Temperatureinheit festlegen (Grad Celsius, Fahrenheit, Kelvin)
 - Einheit für Druckanzeige festlegen (mbar, hPa, Torr)
- Die jeweils aktive Auswahl wird gelb hinterlegt. Berühren Sie zum Wechseln die gewünschte Funktionsschaltfläche. Es können mehrere Änderungen gleichzeitig vorgenommen werden!
- Bestätigen Sie die neuen Einstellungen mit [OK]. Alle Änderungen werden ohne Sicherheitsabfrage sofort übernommen!
- Um eventuelle Änderungen zu verwerfen und in das vorherige Menü zurückzukehren, berühren Sie die Schaltfläche [Abbruch].



Datalogging

Mit der Funktion [Datalogging] können die einzelnen Schritte eines Prozesses aufgezeichnet werden. Die Datenaufzeichnung erfasst jeden Einzelschritt mit Start- und Endezeit und hinterlegt diese Information im Datalogging-Speicher.

Die interne Datenbank bietet hierfür insgesamt 30 Speicherplätze bei einer Gesamtkapazität von 550.000 Einträgen.

Die Datenaufzeichnung erfolgt in festgelegten Intervallen (zehn Sekunden) mit einer festgelegten Aufzeichnungsrate von 1 Eintrag/10 Sekunden, d.h., die maximale Aufzeichnungsdauer beträgt ca. 152 Stunden.



Bei einer Restkapazität von 10 % erscheint ein erster Warnhinweis auf dem Gerätedisplay.

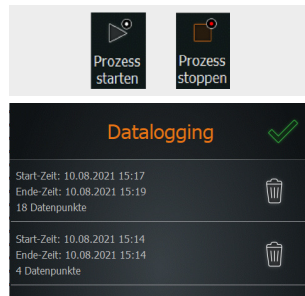
Bei einer Restkapazität von 0 % erscheint ein zweiter Warnhinweis auf dem Gerätedisplay und die Datenaufzeichnung wird angehalten. Exportieren und/oder löschen Sie in diesem Fall bestehende Daten aus dem Systemspeicher, um weitere Daten aufzeichnen zu können.

Die übrigen laufenden Prozesse werden durch den Stopp der Datenaufzeichnung nicht beeinflusst!

Datalogging aktivieren/deaktivieren

Die Datalogging-Funktion wird manuell aktiviert/deaktiviert.

- Öffnen Sie zum Aktivieren der Datenaufzeichnung das Menü [Einstellungen] und aktivieren Sie dort die Funktion [Datalogging].
- Wenn die Funktion aktiviert ist, werden die Tasten [Prozess starten] und [Prozess stoppen] in der Fußzeile des Startfensters mit einem zusätzlichen Symbol gekennzeichnet:



Die aufgezeichneten Werte können über die Option Datalogging auf einen USB-Stick exportiert und auf einem PC ausgelesen bzw. aus dem System gelöscht werden.

- Öffnen Sie das Hauptmenü und berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Datalogging].
- Die Liste Datalogging wird geöffnet.
- Aus den Aufzeichnungswerten geht hervor, wann ein Prozess gestartet und wieder gestoppt wurde.



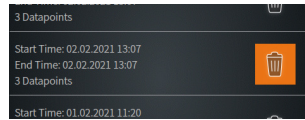
Im Falle einer Netzspannungsunterbrechung bzw. beim Ausschalten des Geräts während der laufenden Datenaufzeichnung wird der Aufzeichnungsprozess abgebrochen und der entsprechende Eintrag mit „(!)“ markiert. Der angezeigte Datensatz beinhaltet die aufgezeichneten Prozessdaten, die bis zur Spannungsunterbrechung aufgezeichnet wurden:

Startzeit: 28.09.2021 07:17
 Endezeit: 28.09.2021 07:17 (!)
 2 Datenpunkte

Im Datalog-Exportfile erhalten die entsprechenden Dateinamen ebenfalls den Zusatz „(!)“ vor der Dateierweiterung: „(!).csv“, bzw. „(!).json“.

Einträge löschen

- Berühren Sie zum Löschen eines Eintrags aus der Liste die zugehörige Löschen-Taste. Während des Löschvorgangs ist wird die zugeordnete Löschen-Taste gelb hinterlegt.

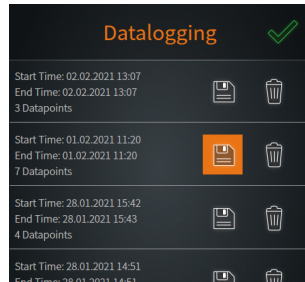


Einträge auf USB-Stick speichern

Aufgezeichnete Einträge können auf einem USB-Stick gespeichert werden. Schließen Sie hierzu einen VFAT-formatierten USB-Stick an den USB-Port des Displays an und öffnen Sie wie beschrieben die Datenliste.

Sobald ein USB-Stick angeschlossen ist, wird jedem Listeneintrag eine **Speichern**-Taste (Disketten-Symbol) zugeordnet.

- Berühren Sie zum Speichern eines Eintrags aus der Liste die zugehörige **Speichern**-Taste. Während des Speicherns ist wird die zugeordnete **Speichern**-Taste gelb hinterlegt:



PRAXISTIPP

Bei der Langzeitaufzeichnung von Prozessdaten (mehrere Tage) fallen große Datenmengen an.

Es empfiehlt sich daher, vor dem Prozessstart den aktuellen Stand des Datalogging-Speichers auf einem USB-Stick zu sichern und die bestehenden Einträge aus dem internen Speicher zu entfernen.

Konnektivität

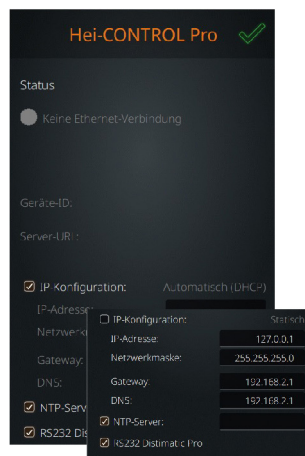
Im Menü [Hei-CONTROL Pro] können alle notwendigen Netzwerkparameter sowie Einstellungen für die Zeitsynchronisation festgelegt werden:

Im Modus [IP-Konfiguration statisch] können alle zugehörigen Parameter manuell definiert werden (Kontrollkästchen abgewählt). Markieren Sie das Kontrollkästchen, um die IP-Adresse für das Gerät automatisch zu beziehen.

Markieren Sie das Kontrollkästchen [NTP-Server], um die Systemzeit des Geräts mit einem Zeitserver abzugleichen. Diese Funktion erfordert eine gültige IP-Konfiguration! Setzen Sie den Cursor in das zugehörige Eingabefeld und tragen Sie die gewünschte Serveradresse über die Bildschirmtastatur ein.

Markieren Sie das Kontrollkästchen [RS232 Distimatic Pro], wenn das Gerät direkt an ein Automatikmodul Hei-VOLUME Distimatic Pro angeschlossen und von diesem angesteuert wird.

Wählen Sie das Kontrollkästchen [RS232 Distimatic Pro] ab, wenn das Gerät über die RS-232-Schnittstelle des Bedienpanels über eine kompatible externe Steuerung angesprochen werden soll (weitere Informationen siehe Abschnitte „Remote-Betrieb“ auf Seite 48 und „RS-232-Schnittstellenbefehle“ auf Seite 53).





Erfolgt die Zeitsynchronisation über einen Zeitserver, kann über die Funktionsschaltfläche [Systemzeit] in der Kopfzeile des Displays nur noch eine Zeitzone ausgewählt werden.

Die Systemzeit wird bei einer bestehenden Ethernet-Verbindung automatisch über den festgelegten Zeitserver aktualisiert. Um die Systemzeit manuell festzulegen, muss die Option [NTP-Server] ausgewählt sein!

Die volle Funktionalität der Hei-CONTROL Pro-Anwendung benötigt zusätzlich den Hei-CONTROL Pro-Server. Weitere Informationen hierzu siehe Benutzerhandbuch Hei-CONTROL Pro. Der Verbindungsstatus der Anwendung Hei-CONTROL Pro wird im Feld [Status] angezeigt.

Systemcheck

Im Menü [Systemcheck] werden alle angeschlossenen Sensoren und Aktoren bzw. Peripheriegeräte angezeigt. Über das zugehörige Untermenü [Systemtest] können verschiedene Tests durchgeführt werden, um die Funktions- und Betriebssicherheit des Systems zu gewährleisten:

- Öffnen Sie das [Hauptmenü] und berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Systemcheck] in der Fußzeile. Das Menü [Systemcheck] wird eingeblendet:
 - Fehlerfreie Komponenten werden mit der Statusanzeige [OK] gekennzeichnet.
 - Fehlerbehaftete Komponenten werden mit [NOK] gekennzeichnet. Beachten Sie die entsprechenden Fehlermeldungen.
- Wischen Sie zum Scrollen durch die Liste auf dem Touchpanel nach oben bzw. unten.
- Berühren Sie in der Kopfzeile des Menüs [Systemcheck] die Funktionsschaltfläche [TEST], um das Untermenü [Systemtest] zu öffnen.

Systemcheck		✓
	Siedetemperatursensor	⚠
	Vakuum	✓
	Heizbad	✓
	Rotation	✓
	Lift	✓
	AUTOaccurate Sensor	✓
	Umlaufkühler	✓
	Vakuum Modul	✓

VORSICHT

Durch fehlerhafte Anschlüsse oder Signalisierung besteht die Gefahr von Fehlfunktionen oder unkontrollierten Schalthandlungen!

Durch Undichtigkeiten oder Leckagen wird die Leistung des Gesamtsystems vermindert.

Beheben Sie angezeigte Fehler und/oder festgestellte Fehlfunktionen sofort.

Wenden Sie sich im Falle einer fortgesetzten Fehleranzeige/Fehlfunktion an Ihren zuständigen Vertriebspartner oder an unseren technischen Service, siehe „Garantieerklärung“ auf Seite 59.



PTFE-Dichtung

Die PTFE-Dichtung des Geräts muss nach einer Einlaufzeit von 100 Stunden gereinigt werden. Gehen Sie hierzu wie in diesem Abschnitt beschrieben vor.



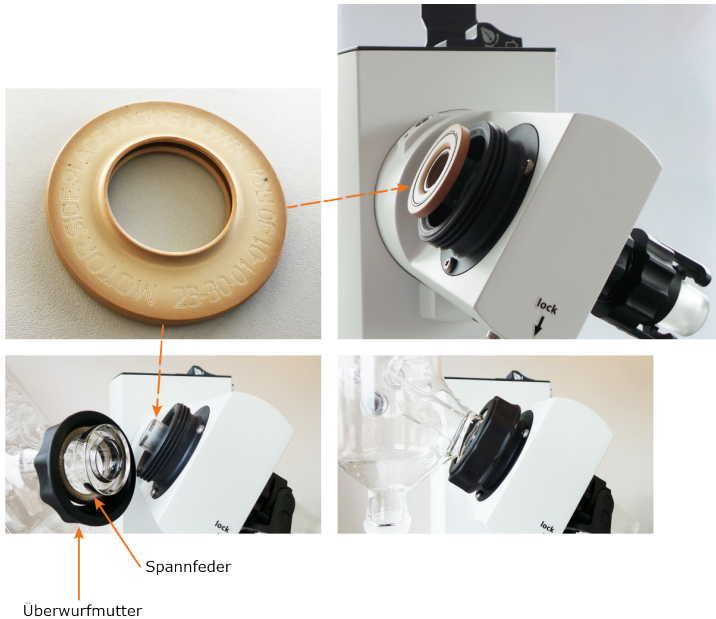
VORSICHT

Bei unsachgemäßer Reinigung besteht die Gefahr, die Oberflächen der PTFE-Dichtung zu beschädigen.

Reinigen Sie die Oberflächen der Dichtung mit einem weichen, fusselfreien und lediglich leicht angefeuchteten Tuch.

Benutzen Sie keinesfalls aggressive oder scheuernde Reinigungs- und Hilfsmittel.

- Lösen Sie die Überwurfmutter und demontieren Sie den Glaskühler des Geräts.
- Ziehen Sie die PTFE-Dichtung von der Dampfdurchführung ab.
- Reinigen Sie die PTFE-Dichtung mit einem weichen Tuch, achten Sie hierbei insbesondere auf Rückstände unter den Dichtlippen.
- Setzen Sie die PTFE-Dichtung wieder lagerichtig und auf Anschlag auf die Dampfdurchführung (Prägung „Motor side“ beachten!).
- Montieren Sie den Glaskühler wieder auf der Dampfdurchführung, Achten Sie hierbei darauf, die Spannfeder plan einzusetzen und die Überwurfmutter nicht zu verkanten!



Betriebsarten

WARNUNG

Durch fehlerhafte/unzureichende Prozesseinstellungen besteht die Gefahr, dass unzulässige Betriebswerte erreicht werden und in der Folge Gerätekomponenten beschädigt werden und Heizbadmedium und/oder Destillationsgut austritt.

Die Prozesseinstellungen des Geräts dürfen grundsätzlich von qualifiziertem Fachpersonal angepasst werden.

Beachten Sie bei der Festlegung der Druckwerte die chemisch-physikalischen Eigenschaften des jeweiligen Destillationsguts.

Beachten Sie insbesondere die spezifischen Sicherheitshinweise für die Verarbeitung toxischer Substanzen!



Beim Betrieb besteht Kontaktgefahr mit rotierenden Teilen. Lose Kleidung, Schmuck und offenes Haar können eingeزogen werden!



Betreiben Sie das Gerät wenn immer möglich mit einer Schutzhaube (optionales Zubehör) bzw. unter einem geschlossenen Laborabzug.



Berühren Sie rotierende Teile niemals mit den Händen. Beugen Sie sich nicht über rotierende Teile.

Tragen Sie eng anliegende Arbeitskleidung, legen Sie Schmuckstücke vor Arbeitsbeginn ab, binden Sie langes Haar unter einem Haarnetz bzw. unter einer geeigneten Kopfbedeckung.

Verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Bei hohen Rotationsgeschwindigkeiten kann das Heizbadmedium durch Filmbildung vom Verdampfungskolben wegspritzen und/oder aus dem Heizbadbehälter schwappen. Hierbei besteht die Gefahr von Verbrühungen und/oder Verunreinigungen.

Betreiben Sie das Gerät wenn immer möglich mit geschlossener Schutzhaube.

Passen Sie die Rotationsgeschwindigkeit des Verdampfungskolbens unter Beachtung der Empfehlungen aus diesem Abschnitt an.

Verwenden Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA).

Reinigen Sie verschmutzte Flächen sofort!

Nach dem Einschalten des Geräts und dem Initialisieren der Software erscheint die Startseite der zuletzt aktiven Betriebsart.



Überprüfen und korrigieren Sie vor dem Prozessstart die wesentlichen Geräteparameter wie [Verhalten des Motorlifts beim Prozessstart], [Verhalten der Heizbadheizung beim Stoppen des Prozesses], [Verhalten des Kühlers beim Stoppen des Prozesses] etc. fest, siehe Abschnitt „Gerätekonfiguration“ auf Seite 24

Öffnen Sie das [Hauptmenü], berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Anwendungen] und aktivieren Sie die gewünschte Betriebsart: [Basis] bzw. [Erweitert]. Eine detaillierte Beschreibung der Betriebsarten finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Betriebsart Basis

Nach dem Einschalten des Geräts und dem Initialisieren der Software erscheint die Startseite der zuletzt aktiven Betriebsart. Öffnen Sie das [Hauptmenü] (1), berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Anwendungen] und aktivieren Sie die Betriebsart [Basis].

In der Betriebsart [Basis] werden die Betriebsparameter Vakuumdruck, Rotationsgeschwindigkeit und Heizbadtemperatur manuell vom Bediener eingegeben.

- Berühren Sie das Zahlenfeld eines Parameters, um die Bildschirmtastatur zu öffnen und einen gewünschten Wert festzulegen. Die Eingabewerte werden ohne Sicherheitsabfrage übernommen:
 - Kühlmitteltemperatur (2), -10 – 20 °C
 - Vakuumdruck (3), 1 – 1.400 mbar
 - Rotationsgeschwindigkeit (4), 10 – 280 rpm
 - Heizbadtemperatur (5), 20 – 80 °C
- Berühren Sie die Icons der Parameteranzeigen [Kühlmitteltemperatur] (2), [Vakuumdruck] (3), [Rotation] (4) und [Heizbadtemperatur] (5), um den jeweils zugeordneten Prozess unabhängig von den übrigen Einzelprozessen zu starten (Icon wechselt von weiß auf gelb) bzw. zu deaktivieren (Icon wechselt von gelb auf weiß).
- Berühren Sie die Funktionstaste [Prozess starten] in der Fußzeile, um alle Prozesse mit den angezeigten Sollwerten gleichzeitig zu starten.
 - Funktionstaste wechselt auf [Prozess stoppen].
- Berühren Sie die Funktionstaste [Prozess stoppen] in der Fußzeile, um alle laufenden Prozesse gleichzeitig zu stoppen.
 - Funktionstaste wechselt auf [Prozess starten]



Betriebsart Erweitert

Nach dem Einschalten des Geräts und dem Initialisieren der Software erscheint die Startseite der zuletzt aktiven Betriebsart. Öffnen Sie das [Hauptmenü] (1), berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Anwendungen] und aktivieren Sie die Betriebsart [Erweitert].



In der Betriebsart [Erweitert] können über die Funktionsschaltfläche [Betriebsart] (7) die folgenden Modi angewählt werden (im Beispiel, Dynamic AUTOaccurate): Favoriten (8), Rampenprofile (9) und Dynamic AUTOaccurate (10).

Hierbei wird standardmäßig immer das zuletzt aktive Profil bzw. der zuletzt aktive Favorit geladen!

Modus Dynamic AUTOaccurate (DAA)

Im Modus Dynamic AUTOaccurate (DAA) wird der Vakuumdruck temperaturabhängig geregelt.



Systemvoraussetzungen

Das Gerät kann nur mit einem optional erhältlichen AUTOaccurate-Sensor im Modus Dynamic AUTOaccurate (DAA) betrieben werden. Der AUTOaccurate-Sensor kann nur in Kombination mit einem Glassatz G3 oder G6 eingesetzt werden!

Die temperaturabhängige Vakuumregelung im DAA-Modus basiert auf zwei Werten:

- [Kühlertemperatur]: Temperaturmesswert am AUTOaccurate-Sensor im Glaskühler
- [Intensität]: Vorgabe für den relativen Temperaturanstieg bis zum Schließen des Vakuumventils auf der Basis der gemessenen Kühlertemperatur T(AA)

Bei Prozessstart wird zunächst mithilfe des AUTOaccurate-Sensors die Kühlertemperatur T(AA) gemessen. Sobald das System hier einen stabilen Wert erkennt, setzt der eigentliche Verdampfungsprozess ein. Dieser „Vorprozess“ kann jederzeit manuell abgebrochen werden. In diesem Fall wird der Verdampfungsprozess sofort mit dem aktuell gemessenen Kühlertemperaturwert gestartet.

Während des Verdampfungsprozesses steigt die Temperatur am AUTOaccurate-Sensor relativ zur initialen Kühlertemperatur T(AA) an. Erreicht dieser Temperaturanstieg die definierte Intensität (Parameter [Intensität]), wird der Verdampfungsprozess gestoppt.

Sobald anschließend die Temperatur am AUTOaccurate-Sensor wieder um einen definierten Wert abgesunken ist, wird das System wieder evakuiert und der Verdampfungsprozess setzt wieder ein. Erreicht der Temperaturanstieg am AUTOaccurate-Sensor erneut (bei relativ erhöhtem Vakuumdruck) die definierte Intensität, wird die Vakuumpumpe wieder abgeschaltet usw.

Auf diese Weise wird eine gleichbleibende Leistung bei der Verarbeitung von Lösungsmitteln oder Gemischen über den gesamten Destillationsprozess hinweg erreicht.

Bei der Gemischdestillation werden die beschriebenen Prozessschritte wiederholt, bis ein definierter maximaler Vakuumdruck erreicht ist (Eingabewert [Enddruck]). Danach wird der Destillationsprozess abgeschaltet.

Modus DAA aktivieren

Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Betriebsart] (2) und in der folgenden Auswahl das Icon [Dynamic AUTOaccurate].

Parameter anpassen

Berühren Sie das Zahlenfeld eines Parameters, um die Bildschirmstatur zu öffnen. Optionen:

- Kühlmitteltemperatur (3), -10 – 20 °C
- Rotationsgeschwindigkeit (4), 10 – 280 rpm
- Heizbadtemperatur (5), 20 – 80 °C

Vorhandene Profile mit identischen Eingabewerten werden erkannt und automatisch geladen!

Tippen Sie auf die Pfeiltasten neben der Istwertanzeige einer Funktion, um den jeweiligen Prozess (Umlaufkühler, Rotation, Heizbad) einzelnen zu starten/stoppen.

Berühren Sie die Taste [Prozess starten] in der Fußzeile, um alle Prozesse simultan zu starten: Taste wechselt auf [Prozess stoppen]. Zum Stoppen aller Prozesse Taste erneut berühren: Taste wechselt auf [Prozess starten].

Berühren Sie die Funktionstaste [Aufwärmen] in der Fußzeile, um die Aufwärmfunktion für den Heizbadbehälter prozessunabhängig zu aktivieren.



DAA-Profile

Die Liste der vorhandenen DAA-Profile befindet sich auf der Bildschirmseite 2 der Betriebsart DAA (zum Öffnen einmal auf den Display nach links wischen).

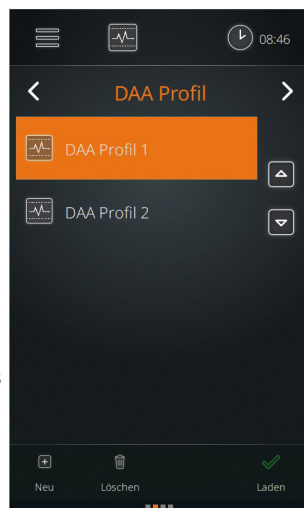
Benutzen Sie ggf. die Pfeiltasten auf der rechten Seite, um durch die Liste zu scrollen.

DAA-Profil laden und Prozess starten

Markieren Sie den gewünschten Listeneintrag und bestätigen Sie mit [Laden], um das Profil zu laden. Die Ansicht wechselt zurück auf die Startseite mit den Betriebsparametern des Profils.

Mit [Löschen] können Profile ggf. gelöscht werden.

Alle Profileinstellungen können im laufenden Prozess angepasst werden. Um diese Änderungen dauerhaft im System zu übernehmen, muss das Profil nach Prozessende mit den neuen Werten überschrieben oder als neues Profil im System hinterlegt werden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.



Bei eine Anpassung der Intensität im laufenden Prozess muss die Änderung mindestens 0,5 °C betragen. Änderungen $\leq \pm 0,5$ °C werden nicht berücksichtigt.

DAA-Profil anlegen

Ein neues DAA-Profil kann im laufenden Prozess auf der Grundlage der aktuellen Betriebsparameter oder vorab anhand festgelegter Parameter definiert werden.

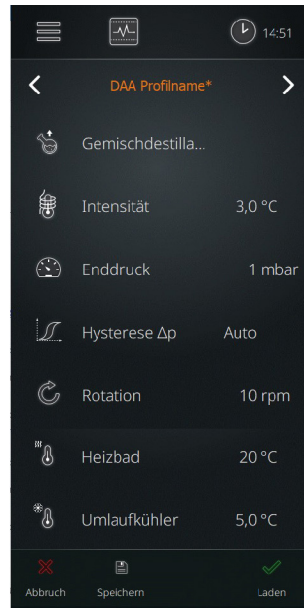
Wechseln Sie auf die Bildschirmseite 2 der Betriebsart. Berühren Sie die Taste [Neu], um ein neues Profil anzulegen.

Die Ansicht wechselt auf Bildschirmseite 3. Legen Sie hier die folgenden Parameter fest (Wert antippen, um zwischen den Optionen zu wechseln bzw. um die Bildschirmstatur zu öffnen):

- [Gemischdestillation]: Auswahl Gemisch-/Einfachdestillation
- [Intensität]: relativer Temperaturanstieg (1 – 10 °C)
- [Enddruck]: nur bei Auswahl [Gemischdestillation], gewünschter Enddruck (1 – 1.000 mbar)
- [Hysterese Δp]: Hysterese für den Öffnungsdruck des Vakuumventils, siehe Abschnitt „Hysterese Öffnungsdruck Vakuumventil“ auf Seite 42
- [Rotation]: Rotationsgeschwindigkeit (10 – 280 rpm)
- [Heizbad]: Heizbadtemperatur (20 – 210 °C)
- [Umlaufkühler]: Umlaufkühlertemperatur (-10 – 20 °C)

Öffnen Sie nach Eingabe aller Werte mit [Speichern] die Bildschirmstatur und weisen Sie dem Profil eine individuelle Bezeichnung zu.

Mit [Laden] kann das neue Profil direkt geladen werden. Die Ansicht wechselt zurück auf die Startseite mit den Betriebsparametern des Profils.

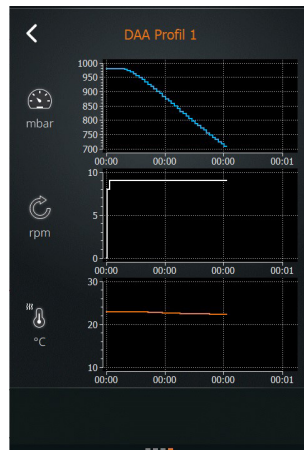


Verlaufskurven

Auf der Bildschirmseite 4 der Betriebsart werden die prozessspezifischen Verlaufskurven für Vakuumdruck, Rotationsgeschwindigkeit und Kühlertemperatur in Echtzeit abgebildet.

In der Temperaturkurve werden die Siedepunkte markiert.

Alle Diagramme sind berührungssensitiv: tippen Sie auf ein Diagramm, um die Darstellung ein- und auszuzoomen.



Hysterese Öffnungsdruck Vakuumventil

Über die Funktionsschaltfläche [Hysterese Δp] in der Parameter-Ansicht öffnen Sie die Auswahl manuelle/ automatische Hysterese:

- Mit der Auswahl [Automatische Hysterese] werden vordefinierte Hysterese-Werte für verschiedene Druckbereiche angewandt, siehe Abbildung rechts.
- Diese Werte können nicht verändert werden.
- Wählen Sie [Manuelle Hysterese], um einen einheitlichen Hysterese-Wert für den gesamten Vakuumdruckbereich festzulegen. Tippen Sie auf den angezeigten Wert, um die Bildschirmtastatur zu öffnen.
- Legen Sie einen Hysterese-Wert im Bereich 1 – 50 mbar fest und bestätigen Sie ihre Eingabe mit [OK], um den Wert zu übernehmen. Der Einstellwert ersetzt auf der Übersichtsseite den Wert [Auto].



Modus Rampenprofile

Im Modus Rampenprofile können benutzerspezifische Prozessabläufe als Rampenprofil hinterlegt werden.

Modus Rampenprofile aktivieren

Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Betriebsart] (2) und in der folgenden Auswahl das Icon [Rampenprofile].

Parameter anpassen

Berühren Sie das Zahlenfeld eines Parameters, um die Bildschirmtastatur zu öffnen. Optionen:

- Kühlmitteltemperatur (3), -10 – 20 °C
- Vakuumdruck (4), 1 – 1.400 mbar
- Rotationsgeschwindigkeit (5), 10 – 280 rpm
- Heizbadtemperatur (6), 20 – 80 °C

Vorhandene Profile mit identischen Eingabewerten werden erkannt und automatisch geladen!

Tippen Sie auf die Pfeiltasten neben der Istwertanzeige einer Funktion, um den jeweiligen Prozess (Umlaufkühler, Vakuum, Rotation, Heizbad) einzelnen zu starten/ stoppen.

Berühren Sie die Taste [Prozess starten] in der Fußzeile, um alle Prozesse simultan zu starten: Taste wechselt auf [Prozess stoppen]. Zum Stoppen aller Prozesse Taste erneut berühren: Taste wechselt auf [Prozess starten].



Rampenprofile

Die Liste der vorhandenen Rampenprofile befindet sich auf der Bildschirmseite 2 der Betriebsart (zum Öffnen einmal auf den Display nach links wischen).

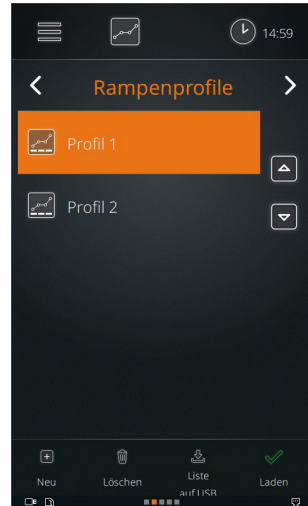
Benutzen Sie ggf. die Pfeiltasten auf der rechten Seite, um durch die Liste zu scrollen.

Rampenprofile laden und Prozess starten

Markieren Sie den gewünschten Listeneintrag und bestätigen Sie mit [Laden], um das Profil zu laden. Die Ansicht wechselt zurück auf die Startseite mit den Betriebsparametern des Profils.

- Mit [Löschen] können Profile ggf. gelöscht werden.
- Mit [Liste auf USB] – verfügbar, sobald ein USB-Stick am Bedienpanel gesteckt ist – können Rampenprofile auf einen USB-Stick gespeichert werden.

Alle Profileinstellungen können im laufenden Prozess angepasst werden. Um diese Änderungen dauerhaft im System zu übernehmen, muss das Profil nach Prozessende mit den neuen Werten überschrieben oder als neues Profil im System hinterlegt werden. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Display.





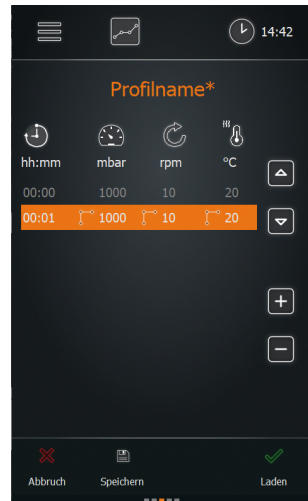
Rampenprofil anlegen

Ein neues Rampenprofil kann im laufenden Prozess auf der Grundlage der aktuellen Betriebsparameter oder vorab anhand festgelegter Parameter definiert werden.

Berühren Sie auf der Bildschirmseite 2 der Betriebsart die Taste [Neu], um ein neues Rampenprofil anzulegen:

- Fügen Sie mit der Taste [+] eine neue Zeile hinzu.
- Berühren Sie in der neuen Zeile den Wert [hh:mm] und legen Sie über die Bildschirmstastatur die Dauer des Prozessschritts fest (Einstellbereich 00:01 bis 99:9).
- Berühren Sie den Wert [mbar] und legen Sie den Vakuumdruck fest (1 – 1.400 mbar).
- Berühren Sie den Wert [rpm] und legen Sie die Rotationsgeschwindigkeit fest (10 – 280 rpm).
- Berühren Sie den Wert [°C] und legen Sie die Heizbadtemperatur fest (20 – 210 °C).
- Fügen Sie mit der Taste [+] ggf. weitere Zeilen hinzu und legen Sie wie beschrieben die Parameter für alle einzelnen Prozessschritte fest.
- Um eine Zeile zu löschen, markieren Sie diese und berühren Sie die Taste [-].
- Für jeden Wert (Vakuumdruck, Rotationsgeschwindigkeit und Heizbadtemperatur) kann individuell festgelegt werden, ob der Sollwert sprunghaft oder allmählich linear erreicht werden soll. Berühren Sie das zugeordnete Symbol, um zwischen den beiden Optionen zu wechseln:

- Auswahl sprunghaft:  / Auswahl allmählich linear: 



- Öffnen Sie nach Eingabe aller erforderlichen Zeilen und Werte mit [Speichern] die Bildschirmstatur und weisen Sie dem Rampenprofil eine individuelle Bezeichnung zu und bestätigen Sie mit [OK].



Eine doppelte Vergabe von Bezeichnungen für Rampenprofile im System ist nicht möglich. Wenn eine gewünschte Bezeichnung bereits existiert, erscheint ein entsprechender Warnhinweis auf dem Display.

Ändern Sie in diesem Fall die Bezeichnung oder überschreiben Sie das bestehende Rampenprofil. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden!

Rampenprofil anpassen

- Wechseln Sie auf die Bildschirmseite 3 der Betriebsart und öffnen Sie das gewünschte Profil.
- Wählen Sie aus der Liste aller Prozessschritte des Rampenprofils nacheinander alle betroffenen Zeilen an (gelb hinterlegt) und passen Sie die Werte wie vorstehend beschrieben an.
 - Mehrere Prozessschritte können gleichzeitig geändert werden.
 - Geänderte Rampenprofile wird mit einem Sternchen (*) markiert.
- Bestätigen Sie alle Änderungen abschließend mit [Speichern]. Die Bildschirmstatur wird geöffnet.
- Bestätigen Sie den Benutzernamen, um das Rampenprofil mit den geänderten Werten im System zu hinterlegen oder weisen Sie eine neue Bezeichnung zu, um ein neues Profil zu hinterlegen.
- Mit [Abbruch] können Sie den Vorgang jederzeit und auf jeder Ebene abbrechen. Hierbei werden alle zuvor am Rampenprofil getroffenen Änderungen verworfen.
- Bestätigen Sie die zusätzliche Sicherheitsabfrage mit [OK], um alle Änderungen endgültig zu übernehmen.

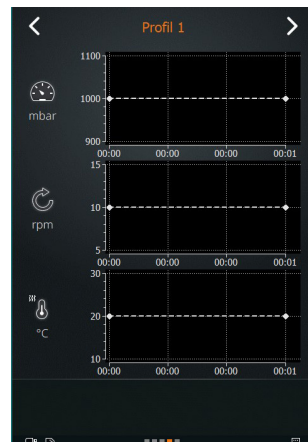


Verlaufskurven

Auf der Bildschirmseite 4 der Betriebsart werden die prozessspezifischen Verlaufskurven für Vakuumdruck, Rotationsgeschwindigkeit und Kühlertemperatur in Echtzeit abgebildet.

Farbcodierung: die geplante Rampe wird in grauer Farbe dargestellt, Echtzeitdaten in weiß.

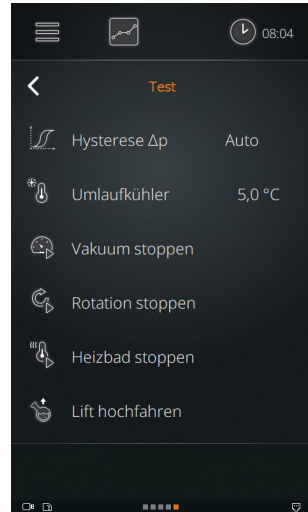
Alle Diagramme sind berührungssensitiv: tippen Sie auf ein Diagramm, um die Darstellung ein- und auszuzoomen.



Prozessparameter

Wechseln Sie auf die Bildschirmseite 5 der Betriebsart. Legen Sie hier die folgenden Parameter fest (Wert antippen, um zwischen den Optionen zu wechseln bzw. um die Bildschirmtastatur zu öffnen):

- [Hysterese Δp]: Hysterese für den Öffnungsdruck des Vakuumventils, siehe Abschnitt „Hysterese Öffnungsdruck Vakuumventil“ auf Seite 42
- [Umlaufkühler]: Umlaufkühlertemperatur (-10 – 20 °C)
- [Vakuum stoppen/halten]: Vakuumdruck nach Prozessende halten oder belüften.
- [Rotation stoppen/halten]: Drehzahl nach Prozessende halten oder Rotation stoppen.
- [Heizbad stoppen/halten]: Heizbadtemperatur nach Prozessende halten oder Heizbadheizung abschalten.
- [Lift hochfahren/halten]: Lift nach Prozessende in Position halten oder hochfahren.
- [Kühler stoppen]: Kühler nach Prozessende abschalten.



Die hier getroffenen Einstellungen sind prioritär und unterdrücken die allgemeinen Parametereinstellungen im Menü [Einstellungen]!

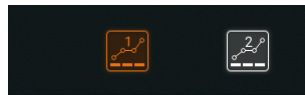
Schnellwahltasten belegen

Laden Sie ein gewünschtes Profil (siehe „Rampenprofile laden und Prozess starten“ auf Seite 43).

Berühren Sie in der Fußzeile der Startseite eines der beiden Schnellwahl-Icons für ca. zwei Sekunden.

Sobald die Icon-Farbe von weiß auf gelb wechselt, ist die Schnellwahltaste mit der zuvor geladenen Rampe belegt (im Beispiel, Schnellwahltaste 1).

Die Zuweisung kann im laufenden Betrieb erfolgen, ohne den Prozess zu beeinflussen.



Rampenprofile importieren

Sobald ein USB-Stick mit gespeicherten Rampenprofilen an das Bedienpanel gesteckt wird, erscheint ein Dialogfeld mit der Aufforderung zum Importieren der vorhandenen Daten.

Bestätigen Sie zum Importieren der vorhandenen Daten mit [OK] oder schließen Sie das Dialogfeld ohne Import mit [Abbruch].



Im Modus [Rampenprofile] können nur Rampenprofile importiert werden. Nicht erkannte Formate (z.B. Favoriten) werden nicht angezeigt.

Dateien mit Datei-bezeichnungen, die bereits im Systemspeicher vorhanden sind, können nicht importiert werden. Sie haben in einem solchen Fall die Möglichkeit, die im System hinterlegte Datei vor dem Import umzubenennen oder diese Datei mit der Importdatei zu überschreiben.

Modus Favoriten

Im Modus [Favoriten] können benutzerspezifische Parametereinstellungen für die Destillation bestimmter Substanzen als Favorit hinterlegt werden.



Im Modus [Favoriten] müssen Prozesse manuell oder per Timer gestoppt werden. Es erfolgt keine automatische Abschaltung!

Modus Favoriten aktivieren

Berühren Sie die Funktionsschaltfläche [Betriebsart] (2) und in der folgenden Auswahl das Icon [Favoriten].

Parameter anpassen

Berühren Sie das Zahlenfeld eines Parameters, um die Bildschirmtastatur zu öffnen. Optionen:

- Kühlmitteltemperatur (3), -10 – 20 °C
- Vakuumdruck (4), 1 – 1.400 mbar
- Rotationsgeschwindigkeit (5), 10 – 280 rpm
- Heizbadtemperatur (6), 20 – 80 °C

Vorhandene Profile mit identischen Eingabewerten werden erkannt und automatisch geladen!

Tippen Sie auf die Pfeiltasten neben der Istwertanzeige einer Funktion, um den jeweiligen Prozess (Umlaufkühler, Vakuum, Rotation, Heizbad) einzelnen zu starten/stoppen.

Berühren Sie die Taste [Prozess starten] in der Fußzeile, um alle Prozesse simultan zu starten: Taste wechselt auf [Prozess stoppen]. Zum Stoppen aller Prozesse Taste erneut berühren: Taste wechselt auf [Prozess starten].



Favoriten

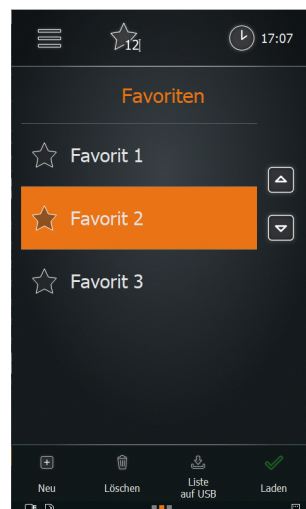
Die Liste der vorhandenen Favoriten befindet sich auf der Bildschirmseite 2 der Betriebsart (zum Öffnen einmal auf den Display nach links wischen).

Benutzen Sie ggf. die Pfeiltasten auf der rechten Seite, um durch die Liste zu scrollen.

Favoriten laden und Prozess starten

Markieren Sie den gewünschten Listeneintrag und bestätigen Sie mit [Laden], um den Favoriten zu laden. Die Ansicht wechselt zurück auf die Startseite mit den Betriebsparametern des Favoriten.

- Mit [Löschen] können Favoriten ggf. gelöscht werden.
- Mit [Liste auf USB] – verfügbar, sobald ein USB-Stick am Bedienpanel gesteckt ist – können Favoriten auf einen USB-Stick gespeichert werden.



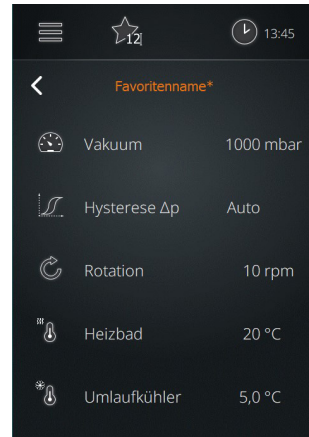
Prozessparameter

Wechseln Sie auf die Bildschirmseite 3 der Betriebsart. Legen Sie hier die folgenden Parameter fest (Wert antippen):

- [Vakuum]: Vakuumdruck (1 – 1.400 mbar)
- [Hysterese Δp]: Hysterese für den Öffnungsdruck des Vakuumventils, siehe Abschnitt „Hysterese Öffnungsdruck Vakuumventil“ auf Seite 42
- [Rotation]: Drehzahl (10 – 280 rpm).
- [Heizbad]: Heizbadtemperatur (20 – 80 °C)
- [Umlaufkühler]: Umlaufkühlertemperatur (-10 – 20 °C)

Alle Einstellungen können im laufenden Prozess angepasst werden. Um diese Änderungen dauerhaft im System zu übernehmen, muss der Favorit nach Prozessende mit den neuen Werten überschrieben oder als neuer Favoriten im System hinterlegt werden.

Öffnen Sie nach Eingabe aller Werte mit [Speichern] die Bildschirmtastatur und weisen Sie dem Favoriten eine individuelle Bezeichnung zu.



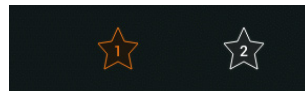
Eine doppelte Vergabe von Bezeichnungen für Favoriten im System ist nicht möglich. Wenn eine gewünschte Bezeichnung bereits existiert, erscheint ein entsprechender Warnhinweis auf dem Display.

Ändern Sie in diesem Fall die Bezeichnung oder überschreiben Sie den bestehenden Favoriten. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden!

Schnellwahltasten belegen

Laden Sie einen gewünschten Favoriten (siehe Abschnitt „Favoriten laden und Prozess starten“ auf Seite 46).

Berühren Sie in der Fußzeile der Startseite eines der beiden Schnellwahl-Icons für ca. zwei Sekunden.



Sobald die Icon-Farbe von weiß auf gelb wechselt, ist die Schnellwahltaste mit dem zuvor geladenen Favoriten belegt (im Beispiel, Schnellwahltaste 1).

Die Zuweisung kann im laufenden Betrieb erfolgen, ohne den Prozess zu beeinflussen.

Favoriten importieren

Sobald ein USB-Stick mit gespeicherten Favoriten an das Bedienpanel gesteckt wird, erscheint ein Dialogfeld mit der Aufforderung zum Importieren der vorhandenen Daten.

Bestätigen Sie zum Importieren der vorhandenen Daten mit [OK] oder schließen Sie das Dialogfeld ohne Import mit [Abbruch].



Im Modus [Favoriten] können nur Favoriten importiert werden. Nicht erkannte Formate (z.B. Rampenprofile) werden nicht angezeigt.

Dateien mit Datei-bezeichnungen, die bereits im Systemspeicher vorhanden sind, können nicht importiert werden. Sie haben in einem solchen Fall die Möglichkeit, die im System hinterlegte Datei vor dem Import umzubenennen oder diese Datei mit der Importdatei zu überschreiben.

Remote-Betrieb

Die RS-232-Schnittstelle am Bedienpanel des Geräts ermöglicht die Ansteuerung des Geräts sowie die Aufzeichnung der Prozessdaten im Remote-Betrieb über eine externe Steuerung. Voraussetzung hierfür ist eine geeignete Software, welche den im Gerät hinterlegten Befehlssatz (siehe „RS-232-Schnittstellenbefehle“ auf Seite 53) unterstützt.



WARNUNG

Sichern Sie das Gerät im Remote-Betrieb mit einem gut sichtbaren Warnschild und treffen Sie ggf. weitere umgebungsspezifische Schutzmaßnahmen, die vor Sach- und Personenschäden bei unerwartetem/unbeobachtetem Geräteanlauf schützen.

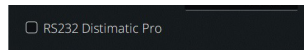
Voraussetzungen

Um das Gerät über die RS-232-Schnittstelle des Bedienpanels über eine externe Steuerung ansprechen zu können, muss im Menü [Hei-CONTROL Pro] die Option [RS232 Distimatic Pro] abgewählt werden.

Zusätzlich muss ggf. die Funktion [Remote-Steuerung] aktiviert werden (Funktion deaktiviert: Icon durchgestrichen). Tippen Sie hierzu in der Prozessansicht auf die Funktionsschaltfläche [Remote-Steuerung], siehe auch Abschnitt „Bedien- und Anzeigeelemente“ auf Seite 15.

Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit [OK].

- Funktion bereit: Icon weiß, nicht durchgestrichen
- Externe Steuerung aktiv: Icon wechselt Farbe (gelb)



Betrieb mit Zwischenventil (Option)

Die Systemerweiterung mit Zwischenventil (Option) wurde speziell für Anwendungen zur Trocknung von Stoffen entwickelt. Sie unterstützt den Anwender beim Trennen von Fraktionen (flüssig/flüssig oder flüssig/fest) ohne ein Rücksieden des Destillats, um Prozesse kontrolliert beenden zu können (Position/Montage siehe Abschnitt „Mechanischer Aufbau“ auf Seite 12).

Darstellung des Zwischenventils auf der Benutzeroberfläche



Sobald das Zwischenventil nach dem Einschalten im System erkannt wird, erscheinen in der Prozessansicht folgende Symbole:

- Symbol [1]: Betriebsmodus des Zwischenventils.
 - M = manuell
 - A = automatisch.
- Dieses Symbol ist mit einer Funktionsschaltfläche (Button [Zwischenventil]) hinterlegt. Über diesen Button kann das Ventil durch Antippen geschaltet werden.
- Symbol [2]: Betriebszustand des Zwischenventils (offen/geschlossen, im Beispiel geschlossen).

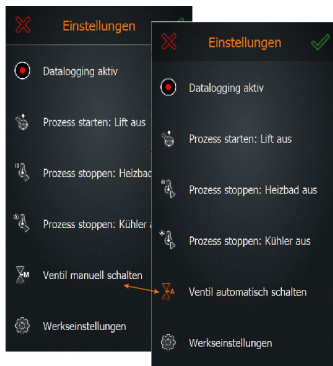
Schaltzustände

Beim Einschalten des Geräts ist das Zwischenventil standardmäßig geschlossen. Die Anzeige wechselt beim Schalten des Zwischenventils wie folgt:

- Im geschlossenen Zustand werden die Symbole [1] und [2] weiß dargestellt.
- Bei geöffnetem Zwischenventil werden die Symbole [1] und [2] gelb dargestellt.



Betriebsmodi



Das Zwischenventil kann im manuellen und im Automatikmodus betrieben werden. Die Auswahl des Betriebsmodus erfolgt im Menü [Einstellungen]:

- Berühren Sie in der Liste der Parameter die Schaltfläche [Ventil automatisch schalten], um aus dem manuellen in den Automatikmodus zu schalten.
- Berühren Sie aus dem automatischen Modus in der Liste der Parameter die Schaltfläche [Ventil manuell schalten], um in den manuellen Modus zu schalten.

Der Listeneintrag ist nur verfügbar, wenn das Zwischenventil korrekt erkannt wurde!

Manueller Modus

Im manuellen Modus kann das Zwischenventil im laufenden Prozess beliebig geöffnet und geschlossen werden. Steigt bei Prozessende der Druck wieder an, wird das geschlossene Zwischenventil bei Erreichen des zuvor manuell gesetzten Schaltpunkts automatisch wieder geöffnet!

Automatikmodus

Im Automatikmodus kann der Bediener im laufenden Prozess durch Antippen des Buttons [Zwischenventil] auf dem Bedienpanel einen Schaltpunkt (= Vakuumdruck) setzen, bei dem das Ventil geschlossen wird. In der Folge schließt das Ventil beim Unterschreiten des festgelegten Vakuumdrucks und es gelangt kein weiteres Destillat in den Auffangkolben.

Bei geöffnetem Ventil kann der Schaltpunkt beliebig oft neu gesetzt werden. Sobald das Ventil geschlossen ist, kann kein neuer Schaltpunkt gesetzt werden!

Beim Belüften des Verdampfers öffnet das Zwischenventil unabhängig vom aktiven Betriebsmodus automatisch, sobald der Schaltwert überschritten wird. Der Destillatkolben kann somit ohne Druckunterschied abgenommen werden.

Initialer Schaltpunkt

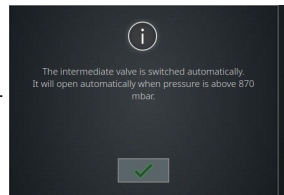
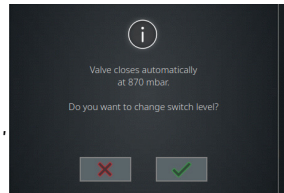
- Schalten Sie das Gerät ein und stellen Sie sicher, dass das Zwischenventil wie vorstehend beschrieben erkannt und angezeigt wird.
- Legen Sie im Menü [Einstellungen] die Option [Ventil automatisch schalten] fest.
- Wechseln Sie über die Startseite in die Betriebsart [Erweitert].
- Aktivieren Sie den gewünschten Betriebsmodus.

- Legen Sie im jeweiligen Untermenü [Parameter] einen initialen Schaltpunkt fest: Wert antippen, neuen Wert im folgenden Eingabefenster festlegen und bestätigen (im Beispiel, Modus [Favoriten]).



Grundsätzlich ist der Schaltwert des Zwischenventils niedriger zu wählen als der Prozessdruck, bei dem das Lösemittel verdampft wird.

- Starten Sie den Prozess: das Zwischenventil wird bei Erreichen des unter [Zwischenventil] definierten Vakuumdrucks geschaltet (geschlossen).
- Setzen Sie im weiteren Prozessverlauf einen beliebigen Schaltpunkt: Tippen Sie bei Erreichen des gewünschten Niveaus auf den Button [Zwischenventil], um den aktuellen Vakuumdruck als Schaltpunkt zu setzen. Auf dem Display erscheint folgende Abfrage (Beispielwert!):
- Bestätigen Sie mit [OK], um den Wert zu übernehmen. Es erscheint folgende Meldung:



Störungsbeseitigung

Fehler/Störung am Gerät	Mögliche Ursache – Abhilfe
Gerät lässt sich nicht einschalten Display bleibt nach dem Einschalten dunkel	Keine Stromversorgung, Netzanschlussleitung prüfen.
	Sicherung defekt, ersetzen.
	Ein-/Ausschalter auf AUS, einschalten.
Gerät heizt nicht	Ein-/Ausschalter defekt, technischen Service kontaktieren.
	Verbindungskabel Heizbad ist nicht angeschlossen, anschließen.
	Badheizung defekt, technischen Service kontaktieren.
Antrieb dreht nicht	Überhitzungsschutz hat angesprochen: Heizbad abkühlen lassen und entleeren, Überhitzungsschutz zurücksetzen.
	Rotation ausgeschaltet, Drehzahlregler drücken.
	Antrieb defekt, technischen Service kontaktieren.
Motorlift läuft nicht	Lift auf Endanschlag, in entgegengesetzte Richtung fahren.
	Lift am Höhenanschlag, Höhenanschlag anpassen.
	Mechanik/Motor defekt, technischen Service kontaktieren.
Kein Vakuum	Ein-/Ausschalter Vakuumpumpe AUS, einschalten
	Vakuumentil defekt, ersetzen
Vakuum unzureichend	System undicht, Dichtungen und Anschlüsse prüfen, Schiffe prüfen, ggf. fetten.
	Vakuumpumpe defekt, Herstellerangaben Vakuumpumpe beachten.
	Sicherungen defekt, ersetzen.
Gerät schaltet unvermittelt ab	Bei detektiertem Druck erfolgt Not-Halt (vgl. Einstellungen Über- und Leckagedruck), System prüfen und Gerät wieder einschalten, Vakuumsensor kalibrieren.
	Siedetemperatursensor nicht angeschlossen, anschließen oder Anschluss überprüfen, ggf. Gerät aus und wieder einschalten.
Siedetemperatur wird nicht angezeigt	Siedetemperatursensor defekt, Sichtprüfung auf Defekt, technischen Service kontaktieren, ggf. Sensor austauschen.
	Temperatur außerhalb des Messbereiches, Sensor erwärmen oder abkühlen lassen.

<p>Automatikmodus (DAA) lässt sich nicht auswählen</p>	<p>AUTOaccurate-Sensor nicht angeschlossen, anschließen oder Anschluss überprüfen, ggf. Gerät aus und wieder einschalten.</p> <p>AUTOaccurate-Sensor defekt, Sichtprüfung auf Defekt, technischen Service kontaktieren, ggf. Sensor austauschen.</p> <p>Temperatur außerhalb des Messbereiches, Sensor erwärmen oder abkühlen lassen.</p>
<p>Control-Box nicht angeschlossen oder defekt</p>	<p>Verbindung zwischen Control-Box und Verdampfer überprüfen, technischen Service kontaktieren.</p>
<p>Belüftungsventil defekt</p>	<p>Kurzschluss im Belüftungsventil, technischen Service kontaktieren.</p>
<p>Vakuumentil nicht angeschlossen oder defekt</p>	<p>Vakuumentil nicht angeschlossen oder Verbindung zwischen Control-Box und Vakuumentil unterbrochen, Vakuumentil anschließen, Verbindung zwischen Control-Box und Vakuumentil überprüfen, technischen Service kontaktieren.</p> <p>Kurzschluss im Vakuumentil, technischen Service kontaktieren.</p>
<p>Vakuumpumpe nicht angeschlossen oder defekt</p>	<p>Vakuumpumpe nicht angeschlossen oder Verbindung zwischen Control-Box und Vakuumpumpe unterbrochen, Vakuumpumpe anschließen, Verbindung zwischen Control-Box und Vakuumpumpe überprüfen.</p>
<p>Prozessabbruch durch Kühlerüberwachung (Fehlermeldung)</p>	<p>Kühlerausfall bzw. wiederholte Störung innerhalb von 30 s, Verbindungsleitungen zum Kühler überprüfen.</p>



Systemmeldungen (Fehlermeldungen, Warnhinweise, Infotexte) werden im Klartext auf dem Display angezeigt.

Folgen Sie jeweils den Anweisungen auf dem Display.

Im Falle wiederkehrender Fehler, kontaktieren Sie bitte den zuständigen Vertrieb bzw. unseren technischen Service. Kontaktadresse siehe „Garantieerklärung“ auf Seite 59.

RS-232-Schnittstellenbefehle

Befehl	Antwort	Erläuterung
r\r\n	RPM:xxxx\r\n	Istwert Rotationsgeschwindigkeit anzeigen (rpm).
Rxxx\r\n	RPM_SET:xxx\r\n	Sollwert Rotationsgeschwindigkeit setzen (rpm): xxxx=10-280. Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.
RMx\r\n	R_MODE:x\r\n	Rotation aus (x=0) bzw. ein (x=1). Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.
h\r\n	HEAT:xxx.x\r\n	Istwert Heiztemperatur anzeigen (Auflösung 0,1 C°)
Hxxx\r\n	HEAT_SET:xxx\r\n	Sollwert Heiztemperatur setzen: xxxx=20-210 (Grad Celsius bzw. Fahrenheit). Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.
HMx\r\n	H_MODE:x\r\n	Heizen aus (x=0) bzw. ein (x=1). Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.
v\r\n	V:xxxx\r\n	Istwert Vakuumdruck anzeigen (mbar)
Vxxx\r\n	V_SET:xxx\r\n	Sollwert Vakuumdruck setzen: xxxx=1-1400. Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.
VMx\r\n	V_MODE:x\r\n	Vakuum aus (x=0) bzw. ein (x=1). Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.
c\r\n	C:xxxx\r\n	Istwert Kühlertemperatur anzeigen (Auflösung 0,1 C°).
C-xx.x\r\n	C_SET:-xx.x\r\n	Sollwert Kühlertemperatur setzen: xxxx=-10.0- +20.0. Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.
CMx\r\n	C_MODE:x\r\n	Kühler aus (x=0) bzw. ein (x=1). Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.
i\r\n	I:x\r\n	Status Zwischenventil setzen: x=0 / geschlossen, x=1 / offen. Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istzustand rückgemeldet. Nur zulässig, wenn das Zwischenventil manuell geschaltet wird, siehe Befehl [IMx].
Ixxx\r\n	I_SET:xxxx\r\n	Soll-Schaltwert Vakuumventil setzen (mbar): sinkt der Druck im Automatik-Modus unter den Sollwert, schließt das Zwischenventil automatisch. Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.
IMx\r\n	I_MODE:x\r\n	Zwischenventil manuell (x=0) oder automatisch (x=1) schließen. Enthält der Befehl keinen Zahlenwert, wird der Istwert rückgemeldet.

s\r\n	R(120;1;119), H(55;1;34.9), V(899;0;1015), C(-1.0;1;0.9), I(700;1;0), T(AA;20.5)\r\n	Status aller Aktoren anzeigen: Sollwert;Betriebsart;Istwert. Bsp.: R(120;1;119) entspr. Sollwert Rotationsgeschwindigkeit 120 rpm, Rotation EIN, Istwert Rotationsgeschwindigkeit 119 rpm. Sensoren (Typ;Status): Bsp. AA=AutoAccurate, V=Dampf. Ventile (Schaltzustand;Betriebsart;aktueller Schaltzustand): Bsp: Mode 0=manuell, Mode 1=auto und Status 0=geschlossen, Status 1=open. Nicht verfügbare Werte bleiben bei Rückmeldung leer (z.B. <V(;;)>)
e\r\n	E_CODES:x\r\n	Fehlerstatus abfragen: <0> = kein Fehler, <1> = mind. ein Fehler anstehend.
Sx\r\n	S_MODE:x\r\n	Alles starten: <x=0> = aus, <x=1> = ein. Bei fehlenden oder fehlerhaften Einträgen wird <NAK> („Negative Acknowledgement“ bzw. „Not Acknowledged“) rückgemeldet.
CCx\r\n	CC_MODE:x\r\n	SET-Befehle müssen mit einem CCx-Befehl aktiviert werden. Die Aktivierung kann zeitlich unbegrenzt sein oder zeitlich begrenzt werden (z.B. <CC10>): in letzterem Fall müssen Befehle (GET oder SET) innerhalb dieses definierten Zeitraums (hier: 10 s) eingehen. Geht im definierten Gültigkeitszeitraum kein weiterer Befehl ein, wechselt das Gerät in den betriebssicheren Zustand. Um die Remote-SET-Befehle wieder zu aktivieren, muss ein neuer CCx-Befehl gesendet werden. (x = 0: inaktiv; x ≥ 1: Gültigkeitszeitraum in Sekunden; Antwort <-1> = Timeout)
IDENT\r\n	Hei-VAP, SW(<internal SW ID>), HW(<product variant>;<hard- ware>;<microcontroller serial N°>)\r\n	Geräteerkennung anzeigen: Produkt, Software-ID, Hardware-ID.



- Befehle nicht als Paket senden, minimale Pausenzeit zwischen Befehlen: 0,1 Sekunden
- <xxxx> = ein- bis vierstelliger Zahlenwert
- <-xx.x> = positiver bzw. negativer Zahlenwert mit Nachkommastelle, z.B. <-8.7> oder <+11.8>

Schnittstellenparameter RS-232


- 115200 Baud
- No Parity
- Data: 8 Bit
- Stop: 1 Bit

Befehlsabschluss

- ... \r\n

Technische Daten

Allgemeine Gerätedaten

Modell	Rotationsverdampfer Hei-VAP Expert/Ultime	
Abmessungen (B × H × T)	Variante mit Motorlift & Glassatz G3: 739 × 887 × 477 mm	
	Variante mit Handlift & Glassatz G3: 739 × 887 × 532 mm	
Gewicht	ca. 15 kg, ohne Glassatz	
Schalldruckpegel	< 85 (dB(A)) (in Anlehnung an IEC 61010)	
Kolbenantrieb	EC-Motor	
Drehzahlbereich	10 – 280 rpm	
Hubweg Kolbenlift	155 mm	
Hubgeschwindigkeit Kolbenlift	55 mm/s	
Verdampfungsraten (L/h) ΔT^* 40 °C (bei Dauerlauf)	Toluol	8,5
	Aceton	5,8
	Ethanol	3,5
	Wasser	1,2
Maximale Kühlfläche	1,4 m ²	
Schutzart	Gerät	IP20
	Bedienpanel	IP42
	Control-Box	IP42
	Anschlusskabel Heizbad	IP67
Elektrische Daten		
Bemessungsspannung	230 V (50/60 Hz) bzw. 115 V (50/60 Hz)	
Anschlusstyp	L+N+PE	
Schutzklasse	I  (IEC 61140)	
Überspannungskategorie	II	
Verschmutzungsgrad	2	
Leistungsaufnahme	max. 1.400 W	

Heizbad, Kühlung

Heizbadbehälter	Ø innen: 253 mm, Ø außen: 291 mm Material: V4A-Stahl (1.4404) X2CrNiMo 17-12-2 Volumen: 6 l
Heizleistung	1.300 W
Temperaturbereich Heizbad	20 – 100 °C H ₂ O / 20 – 210 °C Öl
Übertemperaturschutz	Abschaltung bei 5 °C Abweichung zur Solltemperatur
Überhitzungsschutz	Schwellwert 250 °C
Regelung	elektronisch
Regelgenauigkeit	±1 °C
Umgebungsbedingungen	
Lagerbedingungen (Empfehlung)	5 °C – 31 °C bei bis zu 80 % rel. Luftfeuchte 32 °C – 40 °C bei bis zu 50 % rel. Luftfeuchte (linear abnehmend)
Betriebstemperatur	5 °C – 31 °C bei bis zu 80 % rel. Luftfeuchte 32 °C – 40 °C bei bis zu 50 % rel. Luftfeuchte (linear abnehmend)
Aufstellhöhe	bis 2.000 über NN

Lieferumfang

Komponente	Menge	Produktnr.
Rotationsverdampfer Hei-VAP Expert, komplett	1	siehe Lieferstückliste
Rotationsverdampfer Hei-VAP Ultimate, komplett	1	01-005-005-86
Bedienungsanleitung	1	01-006-002-78
Garantieregistrierung	1	01-006-002-78

Zubehör

Detaillierte Informationen zum erhältlichen Zubehör für Ihre Gerätevariante finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.heidolph-instruments.com.

Geräteservice

GEFAHR

Schalten Sie das Gerät vor der Durchführung von Reinigungs-, Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Hauptschalter aus und trennen Sie das Gerät vom Netz.



Vermeiden Sie bei Reinigungsarbeiten das Eindringen von Flüssigkeiten. Schalten Sie vor einem Sicherungsaustausch das Gerät aus und trennen Sie das Gerät vom Netz.

Ersetzen Sie die beiden Gerätesicherungen stets paarweise durch Originalsicherungen des Herstellers. Weiterführende Informationen zum erhältlichen Zubehör finden Sie auf unserer Internetpräsenz unter www.heidolph.com.

Prüfen Sie das Gerät nach einem Sicherungsaustausch auf sicheren Zustand gemäß IEC 61010-1.

Allgemeine Reinigungshinweise

VORSICHT



Reinigen Sie die Oberflächen des Geräts mit einem weichen, fusselreifen und lediglich leicht angefeuchteten Tuch.

Benutzen Sie keinesfalls aggressive oder scheuernde Reinigungs- und Hilfsmittel.

Reparaturen

Reparaturen am Gerät dürfen grundsätzlich von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden! Eigenmächtige Reparaturen während des Garantiezeitraums führen zu einem Verlust des Garantieanspruchs.

Für Schäden, die auf eigenmächtige Reparaturen zurückzuführen sind, haftet grundsätzlich der Eigentümer.

Wenden Sie sich im Reparaturfall an einen autorisierten Händler oder an unseren technischen Service, siehe „Garantieerklärung“ auf Seite 59.

Legen Sie jeder Geräterücksendung die ausgefüllte Unbedenklichkeitserklärung bei, siehe „Unbedenklichkeitserklärung“ auf Seite 60.

Wartung

Im Gehäuse des Geräts sind keine vom Benutzer zu wartenden Komponenten verbaut. Wenden Sie sich im Bedarfsfall (auffälliges Betriebsverhalten wie z.B. übermäßige Geräusch- oder Hitzeentwicklung) bitte an einen autorisierten Händler oder an unseren technischen Service, siehe „Garantieerklärung“ auf Seite 59.

- Prüfen Sie die Verschlusskappen und Verbindungselemente aller Glaskomponenten in regelmäßigen Abständen und insbesondere vor jeder Inbetriebnahme des Geräts auf korrekten und festen Sitz
- Prüfen Sie den Füllstanssensor im Heizbadbehälter regelmäßig auf einwandfreie Funktion, Verschmutzung und Kalkablagerungen, um Fehlfunktionen vorzubeugen.



VORSICHT

An losen/undichten Verbindungen wird beim Vakuumaufbau Umgebungsluft angesaugt und der erforderliche Vakuumdruck kann nicht stabil erreicht werden!

Bei Überdruck besteht die Gefahr, dass Flüssigkeit aus dem System entweicht! Durch austretende Medien können das Gerät und umliegende Bereiche stark verunreinigt werden!

Ziehen Sie lose Verschlusskappen / Verbindungselemente handfest nach bzw. korrigieren Sie den Sitz der Halteklammern.

Demontage

Beachten Sie bei der Demontage die Hinweise und Anweisungen in der zugehörigen Montageanleitung.

Entsorgung



- Beachten Sie bei der Entsorgung des Geräts die Bestimmungen der WEEE-Richtlinie 2012/19/EU sowie deren Umsetzung in nationales Recht im Anwenderland.
- Beachten Sie bei der Entsorgung von Gerätebatterien die Bestimmungen der Europäischen Batterierichtlinie 2013/56/EU sowie deren Umsetzung in nationales Recht im Anwenderland.
- Prüfen Sie das Gerät und alle Komponenten vor der Entsorgung auf Rückstände gesundheits-, umwelt- und biogefährdender Stoffe.
- Entfernen und Entsorgen Sie Rückstände gesundheits-, umwelt- und biogefährdender Stoffe sachgerecht!

Garantieerklärung

Die Firma Heidolph Instruments GmbH & Co. KG gewährt eine Garantie von drei Jahren auf Material- und Herstellungsfehler.

Ausgenommen vom Garantieanspruch sind Glas- und Verschleißteile, Transportschäden sowie Schäden, die auf einen unsachgemäßen Umgang oder eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Produkts zurückzuführen sind.

Der Garantiezeitraum beginnt bei registrierten Produkten ab Kaufdatum. Registrieren Sie das Produkt mit der beiliegenden Garantiekarte oder über unsere Homepage www.heidolph.com.

Bei nicht registrierten Produkten beginnt der Garantiezeitraum mit dem Datum der Serienfertigung (zu ermitteln anhand der Seriennummer)!

Bei Material- oder Herstellungsfehlern erfolgt innerhalb des Garantiezeitraums eine kostenfreie Reparatur oder vollständiger Produktersatz.

Kontaktdaten



Heidolph Instruments GmbH & Co. KG

Technischer Service

Walpersdorfer Str. 12

D-91126 Schwabach/Deutschland

E-Mail: service@heidolph.de

Vertretungen

Sie finden die Kontaktdaten Ihres lokalen Heidolph Händlers unter www.heidolph.com

Unbedenklichkeitserklärung

Legen Sie die Unbedenklichkeitserklärung vollständig ausgefüllt Ihrer Geräterücksendung bei. Einsendungen ohne Unbedenklichkeitserklärung können nicht bearbeitet werden!

UNBEDENKLICHKEITS- ERKLÄRUNG

IM RETOURENFALL



Bitte füllen Sie alle erforderlichen Felder aus.

Hinweis: Der Absender hat die Ware ordnungsgemäß und dem Transport angemessen zu verpacken.

Heidolph Instruments GmbH & Co. KG
Walpersdorfer Straße 12
91126 Schwabach
Phone: +49 (0) 9122 9920-380
Fax: +49 (0) 9122 9920-19
E-Mail: service@heidolph.de

ABSENDER

Name _____ Vorname _____
Firma _____ Abteilung _____
_____ Arbeitskreis _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Land _____ Telefon _____
E-Mail _____

ANGABEN ZUM GERÄT

Artikelnummer _____ Seriennummer _____
Ticketnummer _____
Einsendegrund _____

Wurde das Gerät gereinigt, ggf. dekontaminiert/ desinfiziert? Ja Nein (Zutreffendes bitte markieren)
Wenn ja, welche Maßnahmen wurden durchgeführt?

Gehen von diesem Gerät durch die Verarbeitung gesundheits-, umwelt- und/oder biogefährlicher Stoffe Risiken für Menschen und/oder die Umwelt aus? Ja Nein (Zutreffendes bitte markieren)

Wenn ja, mit welchen Substanzen kam das Gerät in Berührung?

RECHTSVERBINDLICHE ERKLÄRUNG

Dem Auftraggeber ist bekannt, dass er gegenüber dem Auftragnehmer für Schäden, die durch unvollständige und nicht korrekte Angaben entstehen, haftet.

_____ Datum _____ Unterschrift _____ Firmenstempel _____

Translation of the original instructions
Page 66 – 120

Traduction de la notice originale
Page 126 – 180

Zertifikate/Certifications

Contents

Introduction

About this document.....	66
Typographic conventions.....	66
Copyright protection.....	66
Safety instructions in the official languages of the European Union	66

General product information

Directives applied, product certification.....	67
California Residents.....	67
Customs declaration	67
Residual risk.....	67
Intended use.....	67
Compliant use.....	67
Reasonably foreseeable misuse.....	68
Transportation.....	68
Storage.....	68
Acclimatization	68
Permissible ambient conditions	68

Safety

General safety instructions.....	69
Electrical safety.....	69
Data security	69
Operational safety	69
Occupational safety	70
Personal protective equipment (PPE).....	70
Environmental protection.....	70
Biohazard.....	71
Other regulations.....	71

Device description

Mechanical design	72
Control panel	73
Interfaces.....	73
Control-Box	74
Structure of the user interface	74
Control and display elements	75
Buttons and symbols	76
On-screen keyboard.....	77

Commissioning

Set up the device.....	77
Connecting the control panel	78
Power supply	78
Switching the device on/off	78
Transportation lock	78
Evaporation flask.....	79
Mount/remove evaporation flasks	79
Adjust the evaporation flask inclination	80
Adjust the immersion depth	80
Flask lift.....	81
Receiving flask.....	81
Heating bath.....	81
Fill the heating bath	82
Emptying the heating bath	82
Heating bath overheat protection	82
Residual heat indicator	83
Intermediate valve (option).....	83
Connection recirculation chiller or Distimatic Pro	83
Device configuration	84
System time/timer/stopwatch selection	84
System time	84
Program timer.....	85
Menu structure	86
Settings	87
Applications.....	92
User language.....	92
Formats	92
Data logging.....	93
Connectivity.....	94
System check	95
PTFE seal.....	96

Operation

Operating modes.....	97
Base mode	98
Operating mode Advanced.....	98
Dynamic AUTOaccurate (DAA) mode.....	99
Ramp profiles mode.....	102
Favorites mode	106
Remote mode.....	108
Operation with intermediate valve (option)	108

Troubleshooting

Troubleshooting.....	111
----------------------	-----

Appendix




RS 232 interface commands.....	113
Technical specifications	115
Scope of delivery.....	116
Accessories	116
Device service.....	117
General cleaning instructions.....	117
Repairs	117
Maintenance.....	117
Dismantling.....	118
Disposal.....	118
Warranty statement.....	119
Contact details	119
Certificate of decontamination.....	120

About this document

These operating instructions describe all the functions and operation of the Hei-VAP Expert, Hei-VAP Expert Control, Hei-VAP Ultimate and Hei-VAP Ultimate Control type rotary evaporators. The operating instructions are an integral part of the described device!

Typographic conventions

The following symbols, signal words and highlighting elements are used in this document:

Symbol	Signal word / explanation
	<p>Warning symbols in combination with a signal word indicate dangers:</p> <p>DANGER Indicates an immediate dangerous situation. Failure to respect the indications will result in death or serious injury.</p> <p>WARNING Indicates a potential danger. Failure to respect the indications will result in serious injuries.</p> <p>CAUTION Indicates a potential hazard which, if not avoided, damage to property and minor to moderate injuries can occur.</p>
	<p>Mandatory signs are used to indicate important and useful information on handling a product. This information is used to ensure operational safety and to maintain the value of the product.</p>
	<p>The arrow indicates specific instructions to be followed to ensure operational safety when handling the product.</p>

Copyright protection

This document is protected by copyright and is generally intended for use by the purchaser of the product.

No transfer to third parties, reproduction in any form, including excerpts, and by any means, as well as utilization and/or disclosure of the contents is permitted without the prior written consent of Heidolph Instruments GmbH & Co. KG. Any violation is subject to compensation for damage.

Safety instructions in the official languages of the European Union

A summary of all safety instructions in the official languages of the European Union can be found in our Safety Guide for the product group rotary evaporators (Ref. 01-005-006-67). This document is available for download on our homepage in the most up-to-date version.

Directives applied, product certification



CE marking

The device meets all requirements of the following directives:

- European Machinery Directive, 2006/42/EC
- EMC Directive, 2004/108/EC



NRTL Certification

The device has been tested in accordance with the following standards:

- UL 61010-1 :2012/R:2016-04
- CAN/CSA-C22.2 No. 61010-1:2012/U2:2016-04
- UL 61010-2-010:2015
- CAN/CSA-C22.2 NO. 61010-2-010:2015

California Residents

Important information for California residents regarding Prop 65. Please visit www.P65Warnings.ca.gov for more information.

Customs declaration

Rotary evaporators, as combustion and cleaning equipment, may be subject to notification to a competent customs authority in the country of destination.

The evaluation of a customer obligation to notify and, if applicable, the notification to a competent customs authority in the country of destination is generally the responsibility of the user!

Residual risk

The device has been designed and manufactured in accordance with the state-of-the-art standards at the time of development and the recognized safety regulations. During mounting and use, as well as during maintenance, repair and cleaning work, there are nevertheless certain residual risks associated with the described device.

These are identified and described at the appropriate points in this document.

Intended use

The described device was designed by the manufacturer for the separation of substances, powder drying, concentration, crystallization of substances, and recycling of solvents under vacuum.

Due to its design, the device in its delivery condition may generally be used in analytical processes or in laboratory-like conditions in the food, cosmetics, and pharmaceutical industries as well as other comparable industries that manufacture products intended for consumption by humans or animals, or for use on humans or animals.

Any other use of this device is not considered as intended!

Compliant use

The user is generally responsible for evaluating the conformity of his application and, if necessary, for taking additional measures.

Reasonably foreseeable misuse

Additional measures may be necessary for use under conditions or for purposes deviating from the intended use, and/or specific guidelines and safety regulations must be observed. Corresponding requirements must be evaluated and implemented by the operator in each individual case.

Compliance with and implementation of all relevant directives and safety measures for the respective field of application is generally the responsibility of the operator.

All risks resulting from improper use are borne generally by the operator.

The device may generally be operated by authorized and instructed personnel. Training and qualification of the operating personnel as well as ensuring that the device is handled responsibly are the general responsibility of the operator!

Transportation

During transportation, avoid severe shocks and mechanical stresses that can cause damage to the device.

Keep the original packaging in a dry and protected place for later use.

Storage

Always store the device in its original packaging. To protect against damage and excessive material aging, store the device in an environment that is as dry, temperature-stable and dust-free as possible.

Acclimatization

After each transportation and after storage under critical climatic conditions (e.g. high temperature difference between inside and outside), allow the device to acclimatize at room temperature for at least two hours to prevent possible damage due to condensation before commissioning it in the place of use. If necessary, extend the acclimatization phase if the temperature differences are very high.

Make all supply connections (power supply, tubing) only after the device has been acclimatized!

Permissible ambient conditions

The device is designed for indoor use only. The device is **NOT** suitable for outdoor use! The device is **NOT** suitable for use in potentially explosive areas!

When used in corrosive atmospheres, the service life of the device may be reduced depending on the concentration, duration and frequency of exposure.

General safety instructions

Before commissioning and using the device, familiarize yourself with all the safety regulations and occupational safety guidelines applicable at the place of use and observe them at all times.

Only operate the device if it is in faultless technical condition. In particular, ensure that there is no visible damage on the device itself and, where applicable, on connected devices or the supply connections.

If there is missing or misleading information on the device or regarding occupational safety, contact the responsible safety specialist or our technical service.

Only use the device in accordance with the regulations on intended use (see section „Intended use“ on page 67).

Electrical safety

Before connecting the device to the power supply, ensure that the voltage indicated on the rating plate matches the specifications of the local power utility company.

Ensure that the power supply circuit provided is protected by means of a residual-current device (RCD).

Always use the three-pole power supply cord supplied with the device.

The device must only be supplied with power from a properly grounded mains socket-outlet.

Prior to use, check that the device and the power supply cord are free of visible damage.

Always have repairs and/or maintenance work on the device carried out by an authorized electrician or by the technical service department of Heidolph Instruments.

Always switch off and disconnect the device from the power supply, preventing reconnection, before carrying out maintenance work, cleaning, or repairs.

Data security

The user is responsible for ensuring data security when transferring data between the described device and other devices.

Always use secure networks for the data transfer and avoid use of critical infrastructure.

Always use high-quality shielded data cables for the data transfer.

For data transfer via a USB B connection, an industrial standard USB hub should be preferably used to ensure the most stable connection possible.

Operational safety

Operate the device under a closed ventilated fume hood when working with potentially hazardous substances (see EN 14175 and DIN 12924).

Do not make any unauthorized changes or modifications to the device!

Always use genuine spare parts and accessories, or those expressly approved by the manufacturer!

Rectify malfunctions or faults on the device immediately.

Switch off and disconnect the device from the power supply, preventing reconnection, if it is not possible to eliminate the malfunction or rectify the fault immediately.

Observe all relevant general and safety instructions for the connected peripheral devices (observe the supplied documentation!).

Observe all other applicable regulations such as laboratory and workplace guidelines, recognized safety technology rules and special local regulations.

Occupational safety

Always use the prescribed personal protective equipment (PPE) such as protective clothing, safety goggles, protective gloves, safety shoes, etc.

Do not operate any other devices in the immediate vicinity of the device ...

- which can generate electromagnetic fields in the frequency range between 9×10^3 Hz to 3×10^{11} Hz,
- which generate emission or radiation sources in the frequency range 3×10^{11} Hz to 3×10^{15} Hz (in the optical spectral range wavelengths from 1,000 μm to 0,1 μm),
- which generate ultrasonic or ionizing waves.

Do not operate the unit when adiabatic compression or shock waves may occur (pressure wave ignition).

Do not use substances that could release energy in an uncontrolled way and cause a pressure increase (exothermic reaction, spontaneous ignition of dusts).

Do not process hard, brittle materials such as stones, soil samples, etc., that could destroy the evaporation flask.

Only use heating bath media that guarantee sufficient heat transfer.

Do not operate the device with overpressure.

Do not expose the glass components to a pressure difference of more than 2 bar.

Ensure that the coolant overpressure does not exceed a level of 2 bar.

Ensure that the flow velocity does not exceed 1 m/s when aspirating liquids with flammable components (electrostatic charge, danger of ignition!).

Avoid the formation of explosion group IIC gases and potentially explosive distillation residues.

Personal protective equipment (PPE)

The operating company must determine and provide the necessary PPE, depending on the respective application and the media and chemicals used.

The corresponding instruction of the personnel is generally within the operating company's responsibility.

Environmental protection

When processing environmentally hazardous substances, take appropriate measures to avoid hazards to the environment.

The evaluation of corresponding measures such as the marking of a hazardous area, their implementation, and the training of the relevant personnel is the general responsibility of the operator!

Biohazard

When processing biohazardous substances, take appropriate measures to prevent hazards to persons and the environment, including:

- Instruction of the personnel regarding the necessary safety measures.
- Provision of personal protective equipment (PPE) and instruction of the personnel in its use.
- Marking the device with a biohazard warning symbol.

The evaluation of corresponding measures such as the marking of a hazardous area, their implementation, and the training of the relevant personnel is the general responsibility of the operator!

Other regulations

In addition to the notes and instructions in this document, observe all other applicable regulations such as laboratory and workplace guidelines, hazardous substances ordinances, recognized rules of safety engineering and occupational medicine as well as particular local regulations!

Noncompliance will invalidate any warranty claims against Heidolph Instruments.

The operator is generally liable for all damage resulting from unauthorized changes or modifications to the device, from the use of unapproved or non-genuine spare parts and accessories, or from disregarding the safety instructions and hazard warnings or the manufacturer's instructions!

Mechanical design



Front view

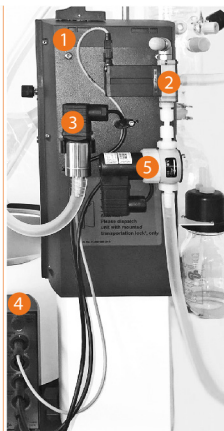
The Hei-VAP Expert and Hei-VAP Ultimate variants have an identical design, but are equipped with different control panels.

The illustration shows an example of the Hei-VAP Ultimate model with glassware G3:

- | | |
|---|---------------------------------------------|
| 1 | Condenser (example G3) with receiving flask |
| 2 | Tilt angle adjustment (evaporation flask) |
| 3 | Drive (evaporation flask) |
| 4 | EasyClip (evaporation flask) |
| 5 | Control panel |
| 6 | Evaporation flask |
| 7 | On/Off switch (on the side of the device) |
| 8 | Heating bath |



Hei-VAP Expert/Ultimate



Hei-VAP Expert/Ultimate Control

Device connections

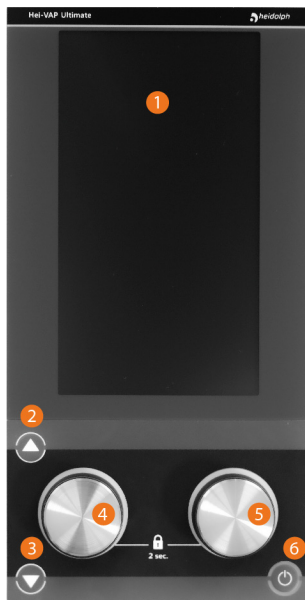
Left: Hei-VAP Expert/Ultimate Control for the use with a speed-controlled vacuum pump

Right: Hei-VAP Expert/Ultimate Control with vacuum valve for the use with a diaphragm vacuum pump.

The variants Hei-VAP Expert/Ultimate without control function do not have the control Box (4)

- | | |
|---|------------------------------------------------|
| 1 | Vacuum unit with components for vacuum control |
| 2 | Venting valve |
| 3 | Vacuum sensor |
| 4 | Control Box (only device variants [Control]) |
| 5 | Vacuum valve |

Control panel



The control panels of the Hei-VAP Ultimate and Hei-VAP Expert variants differ in terms of the dimensions and arrangement of the controls. The functionality of the controls described is identical for all variants.

The control elements of the central display are touch-sensitive (touch panel) and can be operated by finger or with a suitable stylus.

CAUTION



Pointed or sharp objects can damage the surface of the display!

To operate the device functions, touch the display only with your fingertips or a special stylus with a soft-touch tip.

-
- 1 Device display
 - 2 Lift button UP (variant with motor-driven lift)
 - 3 Lift button DOWN (variant with motor-driven lift)
 - 4 Speed controller
 - 5 Controller for heating bath temperature / vacuum pressure
 - 6 Standby button
-

Interfaces



The device interfaces are located on the side (1+2) and on the back (4 - 7) of the control panel.

CAUTION

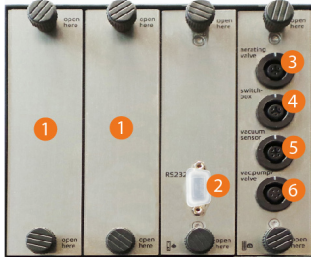


Penetrating liquid can cause malfunctions and short-circuiting.

Open the cap for the lateral interfaces only if needed and make sure that it is always connected in normal operation.

-
- 1 1x Micro SD (interface for service purposes)
 - 2 1x USB 2.0, max. 500 mA (USB type interface: software and firmware updates, data backup)
 - 3 Cap
 - 4 Port for COM connection rotary evaporator / control panel (4-pin)
 - 5 Mini USB interface, type AB, not working in the current software version!
 - 6 RS 232 interface for connecting an automatic module Distimatic Pro or a recirculation chiller
 - 7 Ethernet interface for a control via Hei-CONTROL Pro
-

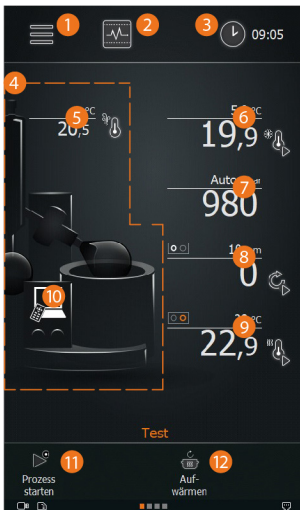
Control-Box



The Control Box is an integral part of the delivery of the Hei-VAP Expert Control and Hei-VAP Ultimate Control variants and serves to control the peripheral devices.

- 1 Free slots for expansion cards, e.g. intermediate valve (option)
- 2 RS 232 interface for the connection of a recirculation chiller
- 3 Connection of a venting valve
- 4 Connection of a Switchbox
- 5 Connection of a vacuum sensor
- 6 Connection of vacuum valve

Structure of the user interface



All device functions are controlled via the integrated control panel and the graphical user interface. For clarity, the detailed description in the following sections will only be done by example of the Hei-VAP Ultimate variant.

After switching on the device and initializing the device control, the start window of the last active operating mode appears on the display (in the example, DAA automatic mode):












- 1 Button [Main menu]
- 2 Button [Mode], in the example, DAA mode
- 3 Function button [System time]
- 4 Display area [Process visualization]
- 5 Boiling or AUTOaccurate temperature (only automatic mode)
- 6 Coolant temperature display Set value / actual value
- 7 Process parameter [Vacuum], set value / actual value
- 8 Process parameter [Rotation], set value / actual value
- 9 Process parameter [Heating bath temperature], set value / actual value
- 10 Button [Activate / deactivate remote control]
- 11 Button [Start / stop process]
- 12 Button [Start / stop warm-up]

Control and display elements

Control element	Function
Button [Main menu]	<p>Touch this button to open the main menu with the following options:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Applications → operating mode ▪ Settings → system parameters ▪ Languages → menu language ▪ Formats → system configuration and display formats ▪ Datalogging → data recording ▪ System check → complete system check ▪ Error list → open error list ▪ Info → open system info window
Button [Mode]	<p>Touch this button to activate the required operating mode:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Automatic mode ▪ Ramp profile mode ▪ Favorites mode
Function button [System time]	<p>Touch this function button to toggle between the following functions:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ System time display ▪ Timer ▪ Stopwatch <p>See the following section „System time/timer/stopwatch selection“ on page 84 for detailed information.</p>
Function button [Remote control]	<p>Touch this function button to apply the required setting:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Deactivate remote control: confirm the security prompt. When remote control is deactivated, the icon is displayed in strikethrough. ▪ Activate remote control: when tapping on the strike-through icon, the remote control is reactivated without further prompt.
Button [Start process]	Touch this button to start the selected process.
Button [Warm-up]	Touch this button to warm up the heating bath.
Button [Stop process]	Touch this button to stop the running process.
Set value/actual value indicator process parameters	<p>The following process parameters are displayed:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Boiling temperature/AUTOaccurate temperature ▪ Coolant temperature ▪ Vacuum pressure ▪ Rotation speed ▪ Heating bath temperature
Process visualization main display	The current process step is visualized in the main display.

Buttons and symbols

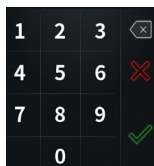
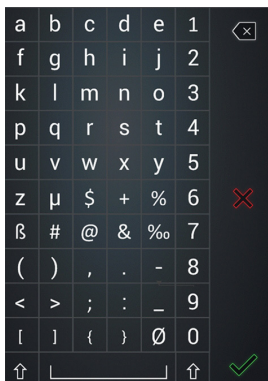
The following table provides an overview of the most important HMI buttons and icons on the control panel and in the menu navigation:

Symbol	Function
	Menu button
	Home button
	Automatic mode DAA button
	Ramp profile mode button
	Activate favorites mode button
	Start / start all button
	Stop / stop all button
	Confirm/OK button
	Cancel/Discard/NOK button
	Delete button
	Screen lock icon

On-screen keyboard

The numeric on-screen keyboard appears automatically when you touch a numeric entry field within a mask.

The alphanumeric on-screen keyboard appears automatically when you touch an input field for alphanumeric values within a mask.



- Use the keyboard to enter the desired designation or value within the permitted range of values.
- Touch the [Cancel] button to return to the parent dialog without making any changes.
- Touch the Delete button to cancel the last entry.
- Confirm your entry with [OK] to accept the new value or the new name. The on-screen keyboard closes.

Set up the device

Ensuring proper system and/or device mounting, including all accessory parts, is the general responsibility of the operating company.

If required, Heidolph offers a professional system and/or device mounting service, including all supplied components and including commissioning. The associated mounting instructions (Ref. 01-001-009-12) describe all steps for proper system and/or device mounting in detail, including wiring and tubing.

CAUTION



Due to improper mounting and/or installation of the system/device, as well as unauthorized changes to the mounting, there is a risk of direct and indirect damage to property!

If necessary (system mounting and installation carried out by the operator or third parties, necessary changes to the existing mounting), contact the manufacturer's technical service (see section „Warranty statement“ on page 119).

To use the device, place it on a clean, stable, level and horizontal surface.

The operator is generally liable for all damage resulting from unauthorized changes or modifications to the device, from the use of unapproved or non-genuine spare parts and accessories, or from disregarding the safety instructions and hazard warnings or the manufacturer's instructions! At the same time, in this case, any warranty claims against Heidolph Instruments will invalidate.

Connecting the control panel

Connect the removable control panel via the associated 4-pin connection cable to the device base (back side).

Power supply



DANGER

Observe the information and instructions in section „Electrical safety“ on page 69

Connect the power supply cord to the appliance inlet on the back of the base unit. Make sure that the device is switched off: Main switch [off]. Connect the power supply cord to a properly secured mains socket-outlet.

Switching the device on/off



CAUTION

Before each operation of the device, check the caps and connecting elements of all glass components for correct and tight fit!

At loose/leaky connections, ambient air is sucked in during the vacuum build-up and the required vacuum pressure cannot be reached in a stable manner!

In the event of excess pressure, there is a risk that liquid will escape from the system! The device and surrounding areas can be severely contaminated by leaking media!

To switch on and off, use the main switch of the device (on the side of the housing).

Transportation lock

All variants with motor driven lift are provided with a mechanical transportation lock to prevent damage during the transport of the device. This transportation lock must be removed from the device within its start-up! Keep the transportation lock with the original packaging for future use.

The transportation lock consists of a profiled plate, which is fixed to the housing with three screws M5×8. The profiled plate is marked with a red flag.



Procedure

- Make sure that the control panel is correctly connected and switch on the device.
- Using the supplied hex wrench, loosen the three fixing screws and remove the profiled plate.
- Move the flask lift to the upper end position (see section „Flask lift“ on page 81).

- Switch off the device: Switching off the device with the flask lift in the upper end position, the additional electronic safety function will be disabled.
- Switch on the device again: The device is ready for use.

Evaporation flask

CAUTION

In the event of improper handling, the evaporation flask that is to be used may fall to the ground.

- Glass breakage!
- Risk of injury/contamination by leaking medium!

Observe the instructions in section „Mount/remove evaporation flasks“ on page 79.

Use only the evaporation flasks approved by the manufacturer.



WARNING

The smallest damage to the evaporation flask can lead to glass breakage when pressurized.

- Glass breakage!
- Risk of injury/contamination by leaking medium!

Before each operation of the device, check the evaporation flask for visible damage.

Mount/remove evaporation flasks

CAUTION

The heating bath is designed for a maximum operating temperature of 210°C (using silicone oil). From a liquid temperature of 50 °C, there is a risk of injury in the event of contact.

Allow heated liquid to cool below 50 °C before removing the flask.

Use appropriate personal protective equipment (heat-resistant gloves, eye protection, safety clothing) to remove the flask.



The evaporation flask is fixed to the vapor tube of the rotary evaporator using a special retort clamp (EASY CLIP):



EASY CLIP open,
Flask unsecured



EASY CLIP closed,
Flask secured

Procedure

- Stop all running processes and the rotation of the flask and move the flask lift to the upper end position (see section „Flask lift“ on page 81).
- Loosen the screw connection of the EASY CLIP at the vapor tube and push the clamping bracket outward (see figure above).
- When mounting the flask, make sure that the glass cones and sockets of the flask and the vapor tube do have full contact and form a straight line and clamp the flask by closing the bracket of the EASY CLIP until it arrests with an audible click (clean the glass cones/sockets before mounting the flask!).
- Screw the EASY CLIP back onto the vapor tube and move the flask lift to the lower end position. Take into consideration the flask size and the filling quantity of the heating bath (see section)! „Fill the heating bath“ on page 82

Adjust the evaporation flask inclination

Procedure

- Stop all running processes and the rotation of the flask and move the flask lift to the upper end position (see section „Flask lift“ on page 81).
- Loosen the locking [1] on the lift base and hold it against the spring force.
- Swing the condenser until the evaporation flask is at the desired angle. Make sure that the flask can turn freely!
- Release the locking [1] and if necessary, slightly move the unit condenser-evaporator flask until the drive unit clicks into place.



Adjust the immersion depth

Procedure

- Stop all running processes and the rotation of the flask and move the flask lift with the evaporation flask mounted to the desired height (see section „Flask lift“ on page 81).
- Loosen the fixing screw [1] on the lift base [2] of the device and push the stop adjustment bar [3] down to the lift stop [4].
- Tighten the fixing screw [1] again.
- If necessary, position the base plate with the heating bath according to the flask size.



The lift can only be moved downwards up to the set immersion depth. Before the evaporation flask is immersed, check that the fixing screw is firmly seated!

Flask lift

Devices with manual lift

Devices with a manual lift are equipped with a lever for moving the lift up and down:

- Push and move the lever to the left to move the lift up.
- Push and move the lever to the right to move the lift down.



Devices with motor driven lift

For devices with motor driven lift, the lift is moved using the two lift buttons on the control panel, see also section „Control panel“ on page 73:

- Touch the [UP] arrow button to move the lift upwards.
- Touch the [DOWN] arrow button to move the lift downwards.

The movement stops as soon as you release the button!

Receiving flask

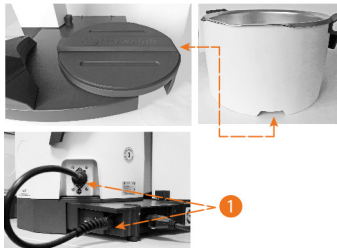
- Stop all running processes and the rotation of the flask.
- Move the flask lift to the upper end position (see section „Flask lift“ on page 81).
- When mounting the receiving flask, make sure that the glass cones and sockets of the flask and the condenser do have full contact and form a straight line (clean the glass cones/sockets before mounting the flask!).
- Mount the ground clamp over the joint and tighten the ground clamp by hand.



Heating bath

The heating bath is placed on the flexible base plate of the base unit and connected to the unit by means of a 7-pin connecting cable. The recess provided on the bottom side ensures that the heating bath can only be placed in the right position on the base plate.

- Stop all running processes and the rotation of the flask.
- Move the flask lift to the upper end position (see „Flask lift“ on page 81).
- Place the heating bath on the base plate of the basic unit: The base plate is equipped with a guide suitable for the bottom-side recess of the heating bath.
- Make sure that the heating bath is securely fixed to the base plate and in position.
- Connect the supplied 7-pin connection cable [1] between the socket of the heating bath and the base unit.
- Before removing the heating bath, disconnect the 7-pin connecting cable between the heating bath socket and the base unit!



Fill the heating bath



CAUTION

If the level in the bath is too high, there is a risk that the heating bath liquid will overflow when the flask is immersed.

- Property damages
- Loss of production

The device and surrounding areas can be severely contaminated by escaping heating bath liquid!

Take the imprinted MIN/MAX markings on the inside of the heating bath as a reference.

- Ensure that the evaporation flask is correctly mounted („Mount/remove evaporation flasks“ on page 79).
- Move the flask lift to the lower end position (see „Flask lift“ on page 81).
- With the flask in the lower end position, fill the heating bath until the fluid reaches a level between the MIN/MAX marks on the inside.
 - The maximum filling volume is 6 liters. Recommended filling volume: depending on the flask size and the immersion angle: 2.2 l to 4.5 l.

Emptying the heating bath



CAUTION

The heating bath is designed for a maximum operating temperature of 210°C (using silicone oil). From a liquid temperature of 50 °C, there is a risk of injury in the event of contact.

Always grip and hold the heating bath by the ergonomic safety handles on the side!

Before emptying the heating bath, allow heated liquid to cool down to below 50 °C.

Use suitable personal protective equipment (heat-resistant gloves, eye protection, safety clothing) to empty the heating bath.

- Move the flask lift to the upper end position (see „Flask lift“ on page 81).
- Disconnect the 7-pin connecting cable between the heating bath and the base unit.
- Remove the heating bath from the base plate of the base unit.



When changing the bath liquid, the heating bath must be thoroughly cleaned and dried.

In particular, when changing from water to oil, make sure that the heating bath temperature is only slowly and gradually augmented during restart (recommendation: 10 °C), so that remaining water in the system can evaporate until the process temperature is reached.

Heating bath overheat protection

The device is equipped with an autonomous overheat protection function that prevents the heating bath from overheating. When reaching the maximum heating bath temperature, the heating function is switched off by a mechanical switch. To reset the safety function, follow these steps:

- Remove the heating bath from the base unit.
- Empty and let cool down the heating bath.
- Press the reset button [1] on the bottom of the heating bath with a suitable tool (blunt tip, insulated or non-conductive material).
- Put the heating bath back on the base unit.



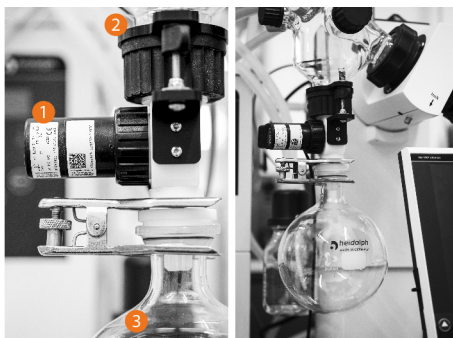
Residual heat indicator

As long as the heating bath temperature is above 50° C, the LED ring of the temperature/ vacuum control knob flashes after the end of the process. If the temperature/vacuum control knob is assigned the vacuum control function, a temperature warning message will appear on the display instead.

The residual heat indicator goes out when the device is switched off!

Intermediate valve (option)

Mount the optional intermediate valve [1] between the condenser [2] and the receiving flask [3]:



- Disconnect the rotary evaporator from the power supply.
- Mount the supplied condenser on the rotary evaporator.
- Mount the supplied [Plug-in card (intermediate valve)] in an available slot of the control Box. Safely store the dismantled cover for later use.
- Mount the intermediate valve on the condenser.
- Mount a receiving flask on the intermediate valve.
- Connect the connection plug of the intermediate valve to the [Plug-in card (intermediate valve)] in the control Box.

Connection recirculation chiller or Distimatic Pro

For connecting an external recirculation chiller or an optional automatic module Hei-VOLUME Distimatic Pro, use the RS 232 interface on the back of the control panel, see section „Interfaces“ on page 73.

For the operation of the respective unit, different settings have to be applied that are described in detail in sections „Connectivity“ on page 94 and „Remote mode“ on page 108. For more detailed information, please refer to the operating instructions supplied with the device.

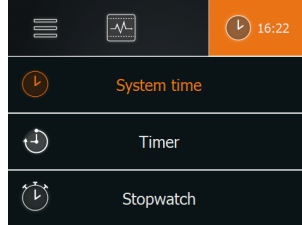
Device configuration

The basic settings for operation are made in the main menu. After switching on the device and initializing the software, the start page of the last active operating mode appears (in the example: Advanced mode, DAA mode (2)).



System time/timer/stopwatch selection

- Tap on the function button [System time/3] to open the selection window time/timer/stopwatch.
- Tap on the required option to switch to the display mode:
 - System time: Time in 12-/24-h format.
 - Timer: Display of the time remaining until the scheduled end of the process.
 - Stopwatch: Display of the actual elapsed time from the start of the process.

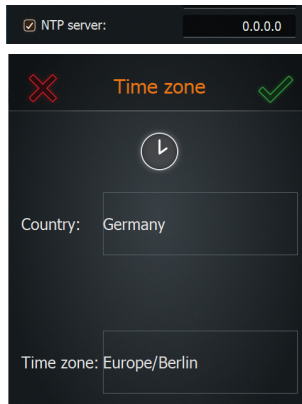


System time

The system time can be set manually by the user or can be synchronized with a time server. The corresponding preselection is made via the main menu, menu item [Hei-CONTROL Pro].

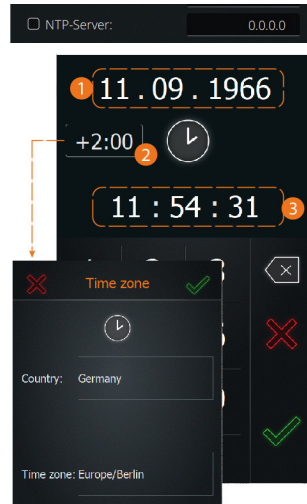
Synchronize system time with NTP server

- For the automatic synchronization, select the option [NTP-Server] in the menu [Hei-CONTROL Pro].
- Confirm with [OK] to exit the menu [Hei-CONTROL Pro].
- If necessary, switch to the display mode [System time] in the start window, see previous section „System time/timer/stopwatch selection“ on page 84.
- Touch the function button [System time] for about two seconds to open the dialog box and select your time zone.
 - In a first step, touch the [Country] field and select the country of use from the following list.
 - Then, touch the [Time zone] field to define a specific time zone within the country of use, if necessary.
- Confirm the new setting with [OK]: the system time will be updated automatically via the display NTP server.



Set system time manually

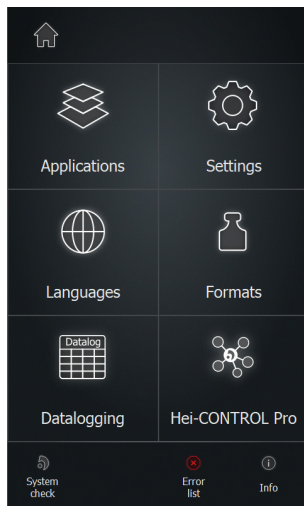
- Deselect the option [NTP server] in the [Hei-CONTROL Pro] menu to set the system time manually.
- Confirm with [OK] to exit the menu [Hei-CONTROL Pro] and open the start window using the Home button.
- If necessary, switch to the display mode [System time] for about two seconds to open the dialog box and set the system time manually.
- Touch the function button [System time] for about two seconds to open the dialog box and set the system time manually.
- Touch the function button [Date/1] and use the keyboard to enter the current date.
- Touch the function button [Time zone/2] and select your time zone:
 - In a first step, touch the [Country] field and select the country of use from the following list.
 - Then, touch the [Time zone] field to define a specific time zone within the country of use, if necessary.
 - Confirm the new setting with [OK].
- Touch the function button [Time/3] and use the keyboard to enter the current time.
- Confirm the new setting with [OK].




Program timer

- Switch to the display mode [Timer], see „System time/timer/stopwatch selection“ on page 84.
- Touch the function button [System time] for approx. two seconds to open the keyboard and to program the timer.
 - Adjustment range: 00:00:01 to 99:9:9 in [hh:mm:ss], respectively one second to four days, three hours, nine minutes and nine seconds

Menu structure



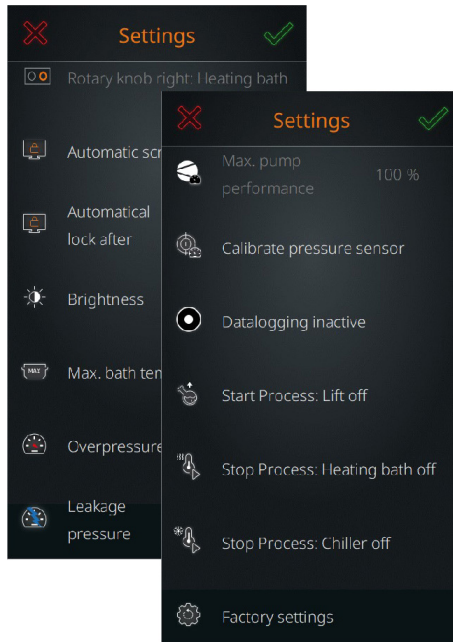
The following buttons and function buttons are available in the main menu:

Button	Function/Meaning
	[Home] button. Touch this function button to return to the previously opened view (start window).
Operating modes	Touch this function button to open the [Applications] menu and select an operating mode.
Settings	Touch this function button to open the [Settings] menu. In this menu, various basic settings can be adjusted and the device can be reset to the factory settings.
Languages	Touch this function button to open the [Languages] menu and load a required user language.
Formats	Touch this function button to open the [Formats] menu. Here you can select the desired format for the display of numerical values, time, date and temperature. At the same time, the connected rotary evaporator / glassware is assigned and the operation with or without residue drainage is selected.
Data logging	Touch this function button to start the [Data logging] function.

Button	Function/Meaning
Hei-CONTROL Pro	Touch this function button to open the screen form for definition of the network parameters.
System check	Touch this function button to perform a full system check.
Error list	Touch this function button to open the list of all error messages.
Info	Touch this function button to open the information window of the system, including firmware and hardware data .

Settings

In the [Settings] menu, the device settings can be adjusted. The menu includes several screens! Touch the display and swipe up or down to scroll through the menu:



Confirm each entry with [OK] to accept changes and to return to the previous menu or the start window of the operating mode; touch the [Cancel] button to return to the previous menu/start window without making any changes. The various options are described in detail in the following sections:

Rotary knob right: ...

Use this menu item to define the function of the temperature/vacuum control knob on the control panel.

- Touch the function button to switch between the two options:
 - Selection [Vacuum]: The rotary knob is used to regulate the vacuum pressure.
 - Selection [Heating bath]: Knob is used to regulate the heating bath temperature.

Automatic screen lock ...

This menu item allows you to activate/deactivate the automatic screen lock. Touch the function button to switch between the two options:

- Selection [Automatic screen lock active]: The screen will be locked after a specified time. The required wait time can be defined under the following parameter [Automatically lock screen after].
- Selection [Automatic screen lock inactive]: The screen will not be locked. In this mode, the following parameter [Automatically lock screen after] is grayed out and cannot be modified.

Automatically lock after

You can use this menu item to specify the time after which the display is automatically locked from the last operation. Condition: the preceding parameter [Automatic screen lock ...] must be set to [... active]:

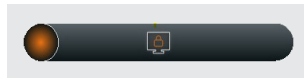
- Touch the function button to open the on-screen numeric keyboard.
- Use the keyboard to enter the desired wait time in a range of at least one (1) to a maximum of sixty (60) minutes. Entries outside this value range are not accepted!



From a continuous on-time of approx. 60 minutes, there is a risk of the display becoming burnt in and static display elements remaining visible as a visible pattern temporarily, even after switching off. It is therefore advisable to set a maximum time of 60 minutes before the screen lock is activated.

When the screen is locked, the lock icon appears on the display.

- Touch anywhere on the screen to display the screen unlock slider:
- To unlock the screen, drag the slider to the right.



Brightness

You can use this menu item to adjust the brightness of the display.

- Touch the function button to open the on-screen numeric keyboard.
- Define the required brightness in percent.
- Confirm your entry with [OK] to accept the modification.

Max. bath temperature

This menu item allows you to define the maximum heating bath temperature (e.g. for the processing of thermosensitive media).

- Touch the function button to open the on-screen numeric keyboard.
- Set the maximum heating bath temperature in the range between 20° C and 90° C. Entries outside this value range are not accepted!



When loading favorites and ramp profiles, it is automatically checked whether the set maximum bath temperature could affect the process. In this case, a warning message appears on the display.

- Confirm your entry with [OK] to accept the modification.

Overpressure

This menu item allows you to set the value for the safety shutdown of the system when an impermissible high vacuum pressure is reached. As soon as the vacuum pressure reaches this limit, all functions are switched off (vacuum, flask rotation, heating bath) and the flask lift is moved to the upper end position (only variants with motor lift!). In addition, a warning message appears on the display.

- Touch the function button to open the on-screen numeric keyboard.
- Define a limit value in the range between 900 mbar and 1,400 mbar (factory setting: 1,400 mbar). Entries outside this value range are not accepted!



When loading favorites and ramp profiles, it is automatically checked whether the set limit value could affect the process. In this case, a warning message appears on the display.

- Confirm your entry with [OK] to accept the modification.

Leakage pressure

This menu item allows you to set the limit value for the safety shutdown of the system in case of failure to reach the leakage pressure. This safety function is activated when the leak pressure falls below the specified minimum during the evacuation process. If the leak pressure is not reached during evacuation (e.g. due to glass breakage or leaks), all functions are switched off (vacuum, flask rotation, heating bath) and the flask lift is moved to the upper end position (only variants with motor lift!). In addition, a warning message appears on the display.

- Touch the function button to open the on-screen numeric keyboard.
- Define a limit value in the range between 1 mbar and 1,399 mbar (factory setting: 1,399 mbar). Entries outside this value range are not accepted!
- Confirm your entry with [OK] to accept the modification.

Max. pump performance

This menu item allows you to define the maximum pump performance in percent of one hundred. By reducing the intake capacity of the pump, a higher solvent recovery rate can be achieved. When using a speed-controlled vacuum pump, the maximum pump performance can be reduced to a maximum of 20% in 10% increments to avoid foaming or boiling delay. When using a diaphragm vacuum pump, this menu item is grayed out!

- Touch the function button to open the on-screen numeric keyboard.
- Set the maximum pump performance in the range between 20 % and 90 %. Entries outside this value range are not accepted!
- Confirm your entry with [OK] to accept the modification.

Calibrate pressure sensor



The vacuum sensor is properly calibrated by the manufacturer before delivery. Normally, recalibration is not required.

During a user recalibration, the evaporation flask should rotate to ensure that system does not have any leaks. All other processes must be stopped!

- Make sure that the pressure sensor is properly connected to the device.
- Ventilate the system.
- Touch the function button to open the [Calibrate pressure sensor] mask and follow the instructions on the display:
- Use the on-screen keyboard to enter the actual atmospheric pressure.
- Close all openings on the evaporator system.
- Confirm the entry. The vacuum control starts automatically.
- Once the system is evacuated to a low level, the second calibration value can be entered: Wait until the vacuum pump does not reduce the pressure further, i.e. until the minimum possible vacuum pressure is reached.
- Enter this value and confirm the values.
- The calibration is then corrected based on the input values.

Calibrate pressure sensor



An external calibrated pressure gauge is required.

Please enter the atmospheric pressure displayed at the external pressure gauge and confirm value with OK!



When the calibration process is canceled and the device is reset to the factory settings, the default values are loaded!

Data logging

This menu item allows you to activate/deactivate the data recording function.

- Data logging display inactive: Touch the function button to activate the function.
- Data logging display active: Touch the function button to deactivate the function.
- Confirm your entry with [OK] to accept the modification.



See „Data logging“ on page 93 for detailed information

Start process: Lift ...

Only devices with motor lift: In this menu, define the behavior of the flask lift at the start of the process.

- Touch the function button to switch between the two options:
 - [Start process: Lift on]: With this selection, the flask lift automatically moves to the lower end position when starting the process and the evaporation flask is thus automatically immersed in the heating bath.
 - [Start process: Lift off]: With this selection, the flask lift remains in the upper end position on starting the process; the evaporation flask must be immersed in the heating bath manually.
- Confirm your entry with [OK] to accept the selection.



Deactivate this function when using a foam brake and on devices using a large evaporation flask to prevent damage to the flask!

Stop process: Heating bath ...

In this menu, define the behavior of the heating bath heating at the end of the process.

- Touch the function button to switch between the two options:
 - [Stop process: Heating bath on]: With this selection, the heating bath remains switched on after the end of the process.
 - [Stop process: Heating bath off]: With this selection, the heating bath is automatically switched off at the end of the process.
- Confirm your entry with [OK] to accept the selection.

Stop process: Chiller ...

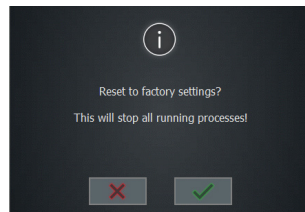
In this menu, define the behavior of the chiller at the end of the process.

- Touch the function button to switch between the two options:
 - [Stop process: Chiller on]: With this selection, the chiller remains switched on at the end of the process.
 - [Stop process: Chiller off]: With this selection, the chiller is automatically switched off at the end of the process.
- Confirm your entry with [OK] to accept the selection.

Factory settings

In this menu, reset the device to the factory settings. All user data (parameter adjustments, favorites, ramp profiles) will be deleted!

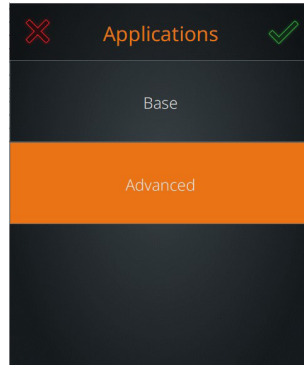
- Touch the function button [Factory settings]. The following prompt appears on the display:
- Confirm the confirmation prompt with [OK] to reset the device to the factory settings. The device must be restarted!
- To cancel the reset and return to the previous menu without making any changes, touch the [Cancel] button.



Applications

In the Applications menu, you can switch between the manual mode [Basic] and the automatic mode [Advanced] (see section „Operating modes“ on page 97 for a detailed description of the operating modes).

- Complete all running processes before changing the operating mode.
- Touch the entry of the desired operating mode. The background color of the selected entry switches to yellow, as shown.
- Confirm the selection with [OK] to activate the selected mode; press [Cancel] to discard the selection and to return to the previous view.
- The start window of the activated mode appears on the display.



User language

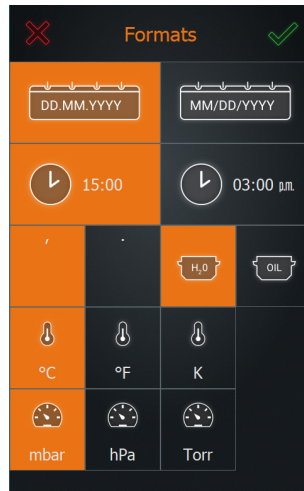
In the [Languages] menu, the user language can be modified at any time. Available languages are English, German, Mandarin, French, Spanish, Portuguese, Italian, Russian and Polish.

- Touch the function button [Languages].
 - The list of all available menu languages opens.
- Touch the entry for the required language.
 - The background color of the selected entry switches to yellow.
- Press [OK] to confirm the selection and to return to the start window of the active mode.

Formats

The following system settings can be applied in the [Formats] menu:

- Set date format (US or EU)
- Set time format (12/24-hour)
- Select heating bath liquid (water, oil)
- Set number separator (US or EU)
- Set temperature unit (degrees Celsius, Fahrenheit, Kelvin)
- Set unit for pressure display (mbar, hPa, torr)
- The active selection is highlighted in yellow. Touch the desired function button to switch between options. Several changes can be made at the same time!
- Confirm the new settings with [OK]. All changes are immediately accepted without a confirmation prompt!
- To discard changes and to return to the previous menu, touch the [Cancel] button.



Data logging

The [Data logging] function can be used to record the individual steps of a process. The function records each individual step with start and end time and stores this information in the Data logging memory.

The internal database offers a total of 30 slots with a capacity of 550,000 entries per measurement series for this.

The data is recorded at fixed intervals (ten seconds) with a fixed recording rate of 1 entry/10 seconds, i.e. the maximum recording time is approx. 152 hours.



If the remaining capacity is 10%, a first warning message appears on the display.

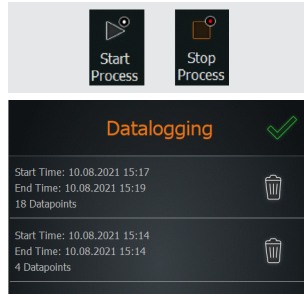
If the remaining capacity is 0%, a second warning message appears on the display and data recording is stopped. In this case, export and/or delete existing data from the system memory to record additional data.

No running processes will be affected by the stop of the data recording!

Activate/deactivate data logging

The data logging function is manually activated/deactivated.

- To enable data recording, open the [Settings] menu and activate the function [Data logging].
 - When the data recording function is activated, the [Start process] and [Stop process] buttons are marked with an additional icon in the footer of the start window:



Via the option Data logging, the recorded data can be exported to a USB stick and read out on a PC or deleted from the system.

- Open the main menu and touch the function button [Data logging].
- The data logging list opens:
- The recorded values show when a process was started and stopped again.



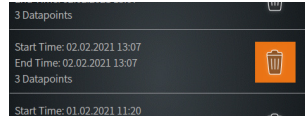
In the event of a power interruption or when the device is switched off during the current data recording, the recording process is aborted and the corresponding entry marked with "(!)". The displayed data set contains the recorded process data that was recorded up to the power interruption:

```
Start time: 28.09.2021 07:17
End Time: 28.09.2021 07:17 (!)
2 Datapoints
```

In the Datalog export file, the corresponding file names are also given the addition "(!)" before the file extension: "(!).csv", or "(!).json".

Delete entries

- To delete an entry from the list, touch the associated Delete button. During the deletion, the assigned Delete button is highlighted in yellow:

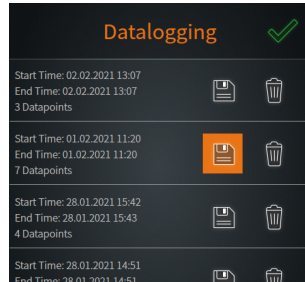


Save entries on USB stick

Recorded entries can be saved on an USB-stick. To do this, connect a VFAT-formatted USB stick to the USB port of the display and open the data list as described.

As soon as a USB stick is connected, a **Save** button (diskette symbol) is assigned to each list entry.

- To save an entry from the list, touch the associated **Save** button. During the saving, the assigned **Save** button has a yellow background:



PRACTICAL TIP

Large amounts of data are generated during the long-term recording of process data (several days).

It is therefore recommended to save the current data recording memory on a USB stick and to remove the existing entries from the internal memory before starting the process.

Connectivity

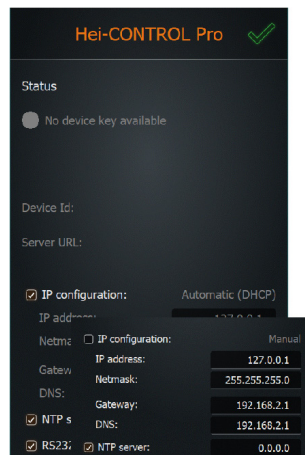
All necessary network parameters and settings for time synchronization can be defined in the [Hei-CONTROL Pro] menu:

All associated parameters can be defined manually in the [static IP configuration] mode (checkbox deselected). Select the checkbox to obtain the IP address of the device automatically.

Select the [NTP server] checkbox to synchronize the system time of the device with a time server. This function requires a valid IP configuration! Place the cursor in the corresponding input field and use the on-screen keyboard to enter the required server address.

Select the [RS 232 Distimatic Pro] checkbox if the device is to be connected directly to an automatic Hei-VOLUME Distimatic Pro module and will be controlled by it.

Deselect the [RS 232 Distimatic Pro] checkbox if the device is to be activated via the RS 232 interface of the control panel and thus via a compatible external control (for further information, see sections „Remote mode“ on page 108 and „RS 232 interface commands“ on page 113).





If the time is synchronized via a time server, the function button [System time] in the display header can only be used to select a time zone.

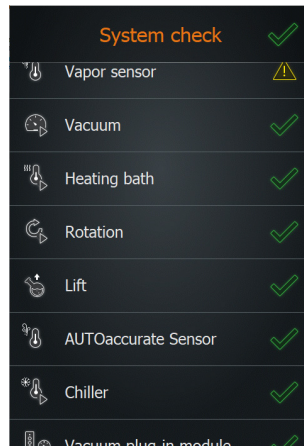
If an ethernet connection exists, the system time is updated automatically via the defined time server. To define the system time manually, the [NTP server] option must be deselected!

The full functionality of the Hei-CONTROL Pro application also requires the Hei-CONTROL Pro server. For more information, refer to the Hei-CONTROL Pro User Manual. The connection status of the Hei-CONTROL Pro application is displayed in the [Status] field.

System check

All connected sensors and actuators or peripherals are displayed in the [System check] menu. Various tests can be carried out via the [System check] sub-menu to ensure the functional and operational safety of the system:

- Open the [Main menu] and touch the [System check] function button in the footer. The [System check] menu appears:
 - Fault-free components are marked with the [OK] status indicator.
 - Faulty components are marked with [NOK]. Please note the corresponding error messages.
- Swipe up or down on the touch panel to scroll through the list.
- Touch the [TEST] function button in the header of the [System check] menu to open the [System check] sub-menu.



CAUTION



Faulty connections or signaling can lead to malfunctions or uncontrolled switching operations!

Leaks reduce the performance of the entire system.

Correct any indicated faults and/or detected malfunctions immediately.

In the event of a continued fault indication/malfunction, contact your local sales representative or our technical service department, see „Warranty statement“ on page 119.

PTFE seal

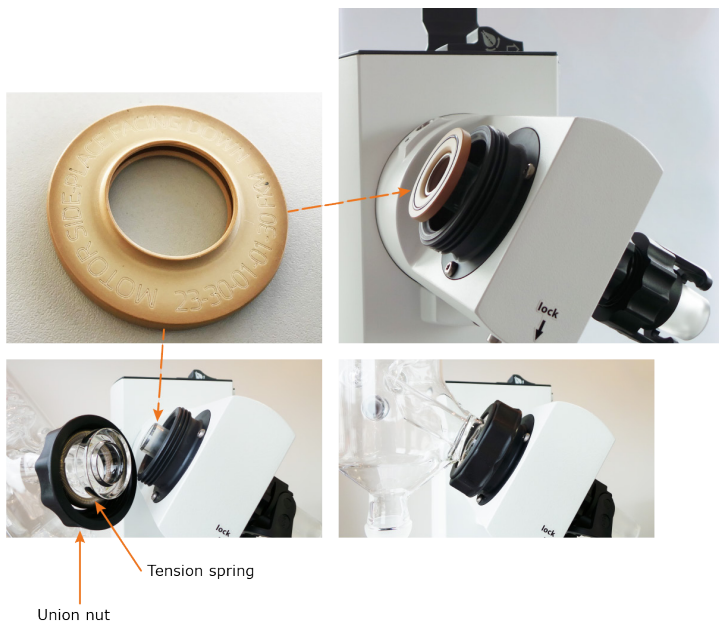
The PTFE seal of the device must be cleaned after a 100-hour break-in period. To do this, follow the steps in this section.



CAUTION

Improper cleaning can damage the surfaces of the PTFE seal.
Clean the seal surfaces with a soft, lint-free and only slightly moistened cloth.
Never use any aggressive or abrasive cleaning agents or aids.

- Loosen the union nut and remove the condenser of the device.
- Remove the PTFE seal from the vapor tube.
- Clean the PTFE seal with a soft cloth, paying particular attention to any residue under the sealing lips.
- Put the PTFE seal back in the correct position and against the stop on the vapor tube (note the "Motor side" embossing!).
- Mount the condenser on the vapor tube again, make sure to insert the tension spring flat and do not tilt the union nut!



Operating modes

WARNING

Due to incorrect/insufficient process settings, there is a risk that impermissible operating values are reached and, as a result, device components will be damaged and heating bath liquid and/or distillation material will escape.

In general, qualified personnel is allowed to adjust the process settings of the device.

When determining the pressure values, observe the chemical-physical properties of the respective material to be distilled.

Pay particular attention to the specific safety instructions for the processing of toxic substances!



When operating the device, there is a risk of contact with rotating parts. Loose clothing, jewelry and open hair can be pulled in!



If possible, operate the device with a guard hood (accessory) or under a closed laboratory fume hood.



Never touch rotating parts with your hands. Do not bend over rotating parts.

Wear tight-fitting work clothes, remove jewelry before starting work, tie long hair under a hair net or under a suitable head covering.

Use appropriate personal protective equipment (PPE).

At high rotation speeds, the heating bath liquid can spray away from the evaporation flask by forming film and/or slop out of the heating bath. There is a risk of scalding and/or contamination.

If possible, operate the device with the guard hood closed.

Adjust the rotation speed of the evaporation flask according to the recommendations in this section.

Use appropriate personal protective equipment (PPE).

Clean dirty surfaces immediately!

After switching on the device and initializing the software, the start page of the last active operating mode appears.



Before the process start, check and correct the essential device parameters such as [Behavior of the motor lift on starting the process], [Behavior of the heating bath heater on stopping the process], [Behavior of the condenser on stopping the process] etc., see section „Device configuration“ on page 84

Open the [Main menu], touch the [Applications] function button and activate the required operating mode: [Basic] or [Advanced]. You will find a detailed description of the operating modes in the following sections.

Base mode

After switching on the device and initializing the software, the start page of the last active operating mode appears. Open the [Main menu] (1), touch the [Applications] function button and activate the operating mode [Basic].

In the [Basic] mode, the operating parameters vacuum pressure, rotational speed and heating bath temperature are entered manually by the operator.

- Touch a parameter's field to open the on-screen keyboard and set a desired value. The input values are accepted without a security prompt:
 - Coolant temperature (2), -10 – 20 °C
 - Vacuum pressure (3), 1 – 1,400 mbar
 - Rotation speed (4), 10 – 280 rpm
 - Heating bath temperature (5), 20 – 80 °C
- Touch the icons of the parameter displays [Coolant temperature] (2), [Vacuum pressure] (3), [Rotation] (4) and [Heating bath temperature] (5) to activate (icon changes from white to yellow) or to deactivate (icon changes from yellow to white) the assigned process independently of the other processes.
- Touch the [Start process] button in the footer to start all processes with the displayed setpoints at the same time.
 - The function button switches to [Stop process].
- Touch the [Stop Process] button in the footer to stop all ongoing processes at the same time.
 - The function button switches to [Start process]



Operating mode Advanced

After switching on the device and initializing the software, the start page of the last active operating mode appears. Open the [Main menu] (1), touch the [Applications] function button and activate the operating mode [Advanced].

In the operating mode [Advanced], the following modes can be selected via the function button [Operating mode] (7) (in the example, Dynamic AUTOaccurate): Favourites (8), ramp profiles (9) and Dynamic AUTOaccurate (10).

Here, the last active profile or the last active favorite will be loaded by default!



Dynamic AUTOaccurate (DAA) mode

In Dynamic AUTOaccurate (DAA) mode, the vacuum pressure is controlled depending on the temperature.



System requirements

For operation in Dynamic AUTOaccurate (DAA) mode, the device has to be equipped with an optional AUTOaccurate sensor.

The AUTOaccurate sensor can only be used in combination with glassware G3 or G6!

The temperature-dependent vacuum control in DAA mode is based on two values:

- [Condenser temperature]: Temperature reading on the AUTOaccurate sensor in the condenser
- [Intensity]: Relative temperature rise to the closing of the vacuum valve, based on the measured condenser temperature T(AA)

At the start of the process, the condenser temperature T(AA) is measured using the AUTOaccurate sensor. When reaching a stable level, the actual evaporation process starts. This "pre-process" can be manually canceled at any time. In this case, the evaporation process is started immediately with the currently measured condenser temperature value.

During the evaporation process, the temperature at the AUTOaccurate sensor increases relative to the initial condenser temperature T(AA). If this temperature rise reaches the defined intensity (parameter [Intensity]), the evaporation process is stopped.

As soon as the temperature at the AUTOaccurate sensor has dropped by a defined value, the system is evacuated and the evaporation process starts again. If the temperature rise at the AUTOaccurate sensor reaches the defined intensity again (at relatively higher vacuum pressure), the vacuum pump is switched off again, etc.

In this way, a consistent performance is achieved in the processing of solvents or mixtures throughout the distillation process.

During multiple solvent distillation, the described process steps are repeated until a defined maximum vacuum pressure is reached (input value [End pressure]). The distillation process is then switched off.

Activate DAA mode

Touch the function button [Operating mode] (2), then touch the [Dynamic AUTOaccurate] icon in the following selection.

Adjust parameters

Touch the keypad of a parameter to open the keyboard. Options:

- Coolant temperature (3), -10 – 20 °C
- Rotation speed (4), 10 – 280 rpm
- Heating bath temperature (5), 20 – 80 °C

Existing profiles with identical input values are detected and loaded automatically!

Tap on the arrow buttons next to the actual value indicator of a function to start/stop the respective process (recirculation chiller, rotation, heating bath) individually.

Touch the [Start process] button in the footer to start all processes at the same time: The button switches to [Stop process]. Tap the button again to stop all processes: The button switches to [Start process].

Touch the [Warm Up] button in the footer to activate the heating function for the heating bath process-independently.



DAA profile

You can find the list of the available DAA profiles on screen 2 of the DAA operating mode (to open, swipe left once on the display).

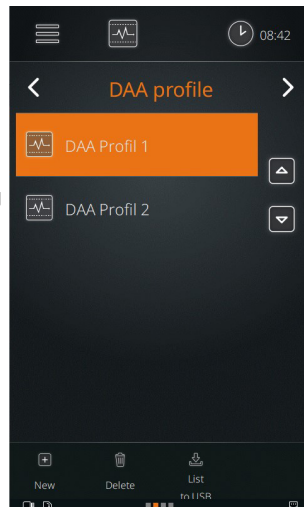
If necessary, use the arrow buttons on the right side to scroll through the list.

Load DAA profile and start process

Mark the required list entry and confirm with [Load] to load the profile. The view switches back to the start window with the operating parameters of the profile.

If necessary, you can delete profiles with [Delete].

All profile settings can be adjusted during the ongoing process. To accept these modifications permanently in the system, the profile has to be overwritten with the new values after the end of the process or has to be stored as new profile in the system. Follow the instructions on the display.



If you adjust the intensity during the running process, the modification must be at least 0,5 °C. Modifications <math>< \pm 0,5 \text{ }^\circ\text{C}</math> will not be considered.

Create DAA profile

A new DAA profile can be defined during the ongoing process on basis of the current operating parameters or in advance using specified parameters.

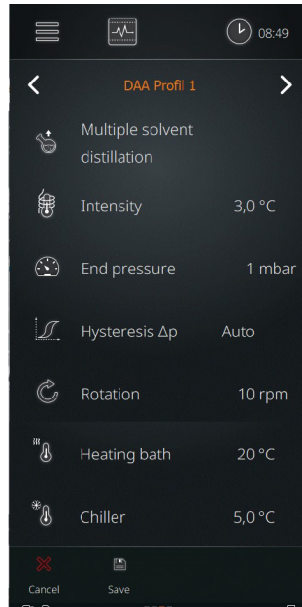
Switch to screen 2 of the operating mode. Touch the [New] button to create a new profile.

The view switches to screen 3. Here, you can define the following parameters (tap on the value to switch between the options or to open the keyboard):

- [Mixture distillation]: Selection between mixture distillation and simple distillation
- [Intensity]: relative temperature rise (1 – 10 °C)
- [End pressure]: only when selecting [Mixture distillation], required end pressure (1 – 1,000 mbar)
- [Hysteresis Δp]: Hysteresis for the opening pressure of the vacuum valve, see section „Hysteresis opening pressure of the vacuum valve“ on page 102
- [Rotation]: Rotation speed (10 – 280 rpm)
- [Heating bath]: Heating bath temperature (20 – 210 °C)
- [Recirculation chiller]: Recirculation chiller temperature (-10 – 20 °C)

After having entered all values and pressed [Save], open the keyboard and assign a unique name to the profile.

The new profile can be loaded directly by pressing [Load]. The view switches back to the start window with the operating parameters of the profile.

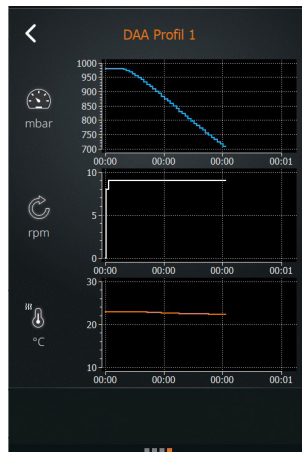


Graphics (curves)

On screen 4 of the operating mode, the process-specific graphics (curves) for vacuum pressure, rotation speed and condenser temperature are displayed in real time.

The boiling points are marked in the temperature curve.

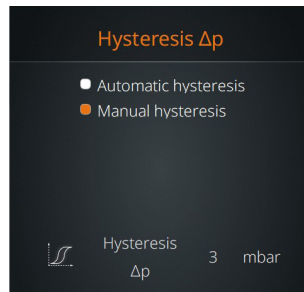
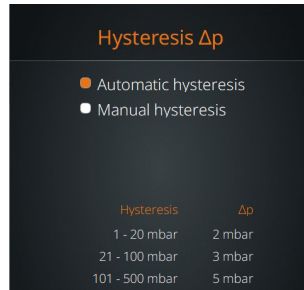
All diagrams are touch-sensitive: tap on a diagram to zoom the display in and out.



Hysteresis opening pressure of the vacuum valve

Open the selection manual/automatic hysteresis via the function button [Hysteresis Δp] in the parameter view:

- When selecting [Automatic hysteresis], predefined hysteresis values are applied for different pressure ranges, see illustration on the right.
- These values cannot be modified.
- Select [Manual hysteresis] to define a uniform hysteresis value for the whole vacuum pressure range. Tap on the displayed value to open the keyboard.
- Define a hysteresis value in a range of 1 – 50 mbar and confirm your entry with [OK] to accept the value. The set value replaces the value [Auto] on the overview page.



Ramp profiles mode

In Ramp profiles mode, user-specific process sequences can be stored as a ramp profile.

Activate Ramp profiles mode

Touch the function button [Operating mode] (2), then touch the [Ramp profiles] icon in the following selection.

Adjust parameters

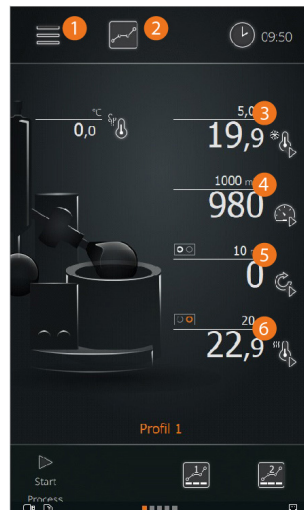
Touch the keypad of a parameter to open the keyboard. Options:

- Coolant temperature (3), -10 – 20 °C
- Vacuum pressure (4), 1 – 1,400 mbar
- Rotation speed (5), 10 – 280 rpm
- Heating bath temperature (6), 20 – 80 °C

Existing profiles with identical input values are detected and loaded automatically!

Tap on the arrow buttons next to the actual value indicator of a function to start/stop the respective process (recirculation chiller, vacuum, rotation, heating bath) individually.

Touch the [Start process] button in the footer to start all processes at the same time: The button switches to [Stop process]. Tap the button again to stop all processes: The button switches to [Start process].



Ramp profiles

You can find the list of the available ramp profiles on screen 2 of the operating mode (to open, swipe left once on the display).

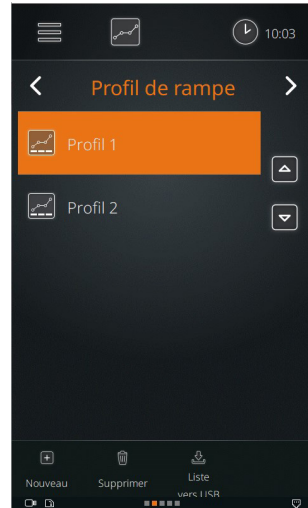
If necessary, use the arrow buttons on the right side to scroll through the list.

Load Ramp profiles and start process

Mark the required list entry and confirm with [Load] to load the profile. The view switches back to the start window with the operating parameters of the profile.

- If necessary, you can delete profiles with [Delete].
- With [List on USB] being available as soon as a USB stick has been plugged on the control panel, you can save ramp profiles on a USB stick.



All profile settings can be adjusted during the ongoing process. To accept these modifications permanently in the system, the profile has to be overwritten with the new values after the end of the process or has to be stored as new profile in the system. Follow the instructions on the display.

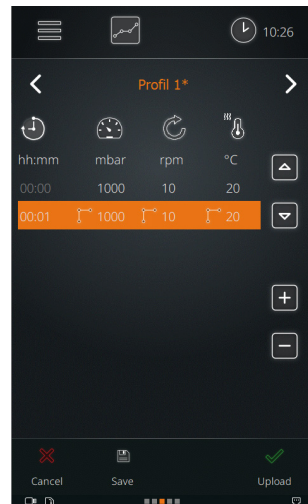


Create ramp profile

A new ramp profile can be defined during the ongoing process on basis of the current operating parameters or in advance using specified parameters.

On screen 2 of the operating mode, touch the [New] button to create a new ramp profile:

- Use the [+] key to add a new line.
- Touch the [hh:mm] value in the new line and use the keyboard to define the duration of the process step (setting range 00:01 to 99:9).
- Touch the value [mbar] and define the vacuum pressure (1 – 1,400 mbar).
- Touch the value [rpm] and define the rotation speed (10 – 280 rpm).
- Touch the value [°C] and define the heating bath temperature (20 – 210 °C).
- Use the [+] key to add additional lines if necessary and set the parameters for each process step as described.
- To delete a line, highlight it and touch the [-] button.
- For each value (vacuum pressure, rotation speed and heating bath temperature), it can be individually determined whether the setpoint should be reached abruptly or gradually linearly. Touch the assigned symbol to switch between the two options:
 - Option abruptly:  / Option gradually linear: 
- After having entered all necessary lines and values and pressed [Save], open the keyboard and assign a unique name to the ramp profile. Afterwards, confirm with [OK].



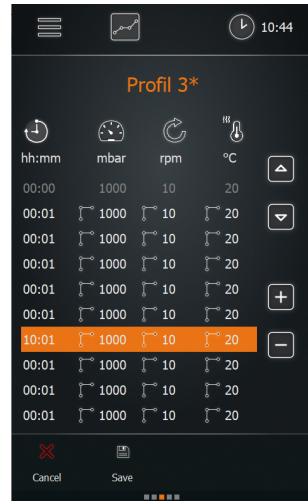


It is not possible to assign designations for ramp profiles twice in the system. If a desired designation already exists, a warning message appears on the display.

In this case, change the designation or overwrite the existing ramp profile. This operation cannot be undone!

Edit ramp profiles

- Switch to screen 3 of the operating mode and open the desired profile.
- From the list of all process steps of the ramp profile, select all the affected lines one after the other (highlighted in yellow) and edit the values as described above.
 - Several process steps can be modified at the same time.
 - Modified ramp profile are marked with an asterisk (*).
- Finally, confirm all changes with [Save]. The on-screen keyboard opens.
- Confirm the designation to store the ramp profile with the changed values in the system or assign a new designation to save a new profile.
- Touch the [Cancel] button to cancel the operation at any time and at any level. All changes made to the ramp profile before are discarded.
- Confirm the additional confirmation prompt with [OK] to accept all changes definitely.



Graphics (curves)

On screen 4 of the operating mode, the process-specific graphics (curves) for vacuum pressure, rotation speed and condenser temperature are displayed in real time.

Color coding: the designed ramp is displayed in gray, real-time data are displayed in white.

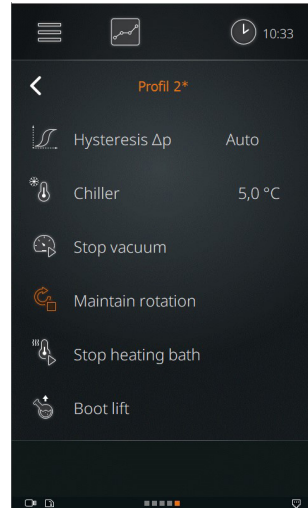
All diagrams are touch-sensitive: tap on a diagram to zoom the display in and out.



Process parameters

Switch to screen 5 of the operating mode. Here, you can define the following parameters (tap on the value to switch between the options or to open the keyboard):

- [Hysteresis Δp): Hysteresis for the opening pressure of the vacuum valve, see section „Hysteresis opening pressure of the vacuum valve“ on page 102
- [Recirculation chiller]: Recirculation chiller temperature (-10 – 20 °C)
- [Stop/maintain vacuum]: Maintain vacuum pressure after the end of a process or vent.
- [Stop/maintain rotation]: Maintain speed after the end of a process or stop rotation.
- [Stop/maintain heating bath]: Maintain heating bath temperature after the end of a process or deactivate heating bath heater.
- [Move up lift/hold lift]: Hold lift in position after the end of a process or move lift upwards.
- [Stop chiller]: Deactivate chiller after the end of a process.



The settings made here are prioritized and suppress the general parameter settings in the [Settings] menu!

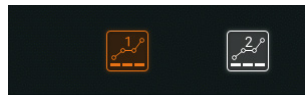
Assign quick access buttons

Load a desired profile (see „Load Ramp profiles and start process“ on page 103).

In the footer of the home page, touch one of the two quick access buttons for about two seconds:

As soon as the icon color changes from white to orange, the quick access button is assigned to the previously loaded ramp (in the example, quick access button 1).

The assignment can be realized during operation without affecting the process.



Import ramp profiles

As soon as a USB stick with stored ramp profiles is inserted into the control panel, a dialog box appears prompting you to import the existing data.

To import the existing data, confirm with [OK]. Alternatively, close the dialog box without importing by touching the [Cancel] button.



Only ramp profiles can be imported in the [Ramp profiles] mode. Unrecognized formats (e.g. favorites) are not displayed.

Files with file names that already exist in system memory cannot be imported. In such a case, you can rename the file stored in the system before the import or overwrite this file with the import file.

Favorites mode

In [Favorites] mode, user-specific parameter settings for the distillation of certain substances can be stored as favorites.



When in [Favorites] mode, processes have to be stopped manually or via a timer. There is no automatic switch-off!

Activate Favorites mode

Touch the function button [Operating mode] (2), then touch the [Favorites] icon in the following selection.

Adjust parameters

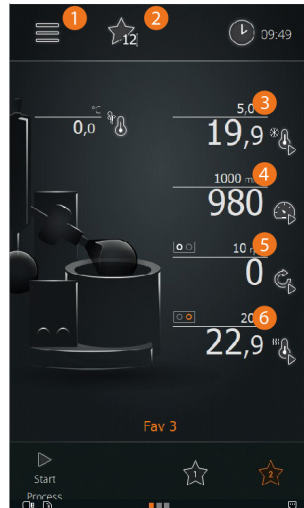
Touch the keypad of a parameter to open the keyboard. Options:

- Coolant temperature (3), -10 – 20 °C
- Vacuum pressure (4), 1 – 1,400 mbar
- Rotation speed (5), 10 – 280 rpm
- Heating bath temperature (6), 20 – 80 °C

Existing profiles with identical input values are detected and loaded automatically!

Tap on the arrow buttons next to the actual value indicator of a function to start/stop the respective process (recirculation chiller, vacuum, rotation, heating bath) individually.

Touch the [Start process] button in the footer to start all processes at the same time: The button switches to [Stop process]. Tap the button again to stop all processes: The button switches to [Start process].



Favorites mode

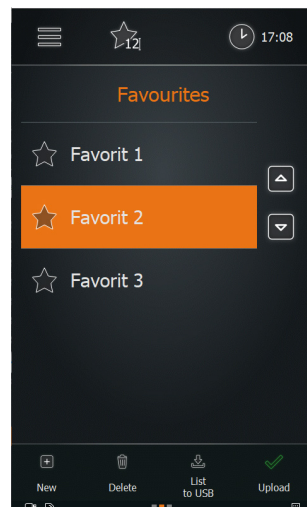
You can find the list of the available favorites on screen 2 of the operating mode (to open, swipe left once on the display).

If necessary, use the arrow buttons on the right side to scroll through the list.

Load favorites and start process

Mark the required list entry and confirm with [Load] to load the favorite. The view switches back to the start window with the operating parameters of the favorite.

- If necessary, you can delete favorites with [Delete].
- With [List on USB] being available as soon as a USB stick has been plugged on the control panel, you can save favorites on a USB stick.



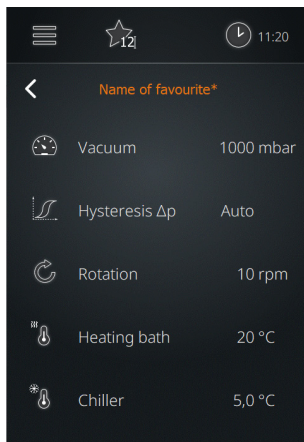
Process parameters

Switch to screen 3 of the operating mode. Here, you can define the following parameters (tap on value):

- [Vacuum]: Vacuum pressure (1 – 1,400 mbar)
- [Hysteresis Δp]: Hysteresis for the opening pressure of the vacuum valve, see section „Hysteresis opening pressure of the vacuum valve“ on page 102
- [Rotation]: Speed (10 – 280 rpm).
- [Heating bath]: Heating bath temperature (20 – 80 °C)
- [Recirculation chiller]: Recirculation chiller temperature (-10 – 20 °C)

All settings can be adjusted during the ongoing process. To accept these modifications permanently in the system, the favorite has to be overwritten with the new values after the end of the process or has to be stored as new favorite in the system.

After having entered all values and pressed [Save], open the keyboard and assign a unique name to the favorite.



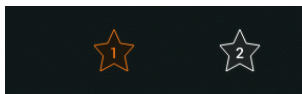
It is not possible to assign designations for favorites twice in the system. If a desired designation already exists, a warning message appears on the display.

In this case, change the designation or overwrite the existing favorite. This operation cannot be undone!

Assign quick access buttons

Load a desired favorite (see section „Load favorites and start process“ on page 106).

In the footer of the home page, touch one of the two quick access buttons for about two seconds.



As soon as the icon color changes from white to yellow, the quick access button is assigned to the previously loaded favorite (in the example, quick access button 1).

The assignment can be realized during operation without affecting the process.

Import favorites

As soon as a USB stick with stored favorites is inserted into the control panel, a dialog box appears prompting you to import the existing data.

To import the existing data, confirm with [OK]. Alternatively, close the dialog box without importing by touching the [Cancel] button.



Only favorites can be imported in the [Favorites] mode. Unrecognized formats (e.g. ramp profiles) are not displayed.

Files with file names that already exist in system memory cannot be imported. In such a case, you can rename the file stored in the system before the import or overwrite this file with the import file.

Remote mode

The RS 232 interface on the control panel of the device allows to control the device as well as to record the process data in remote mode via an external control. This requires a suitable software which supports the set of commands stored in the device (see „RS 232 interface commands“ on page 113).

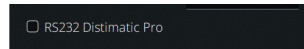


WARNING

Secure the device in remote mode with a clearly visible warning sign and, if necessary, take further ambient-specific protective measures that protect against damage to property and injuries in the event of unexpected/unmonitored starting of the device.

Conditions

In order to activate the device via the RS 232 interface of the control panel, thus via an external control, the option [RS 232 Distimatic Pro] has to be deselected in the [Hei-CONTROL Pro] menu.



In addition, the [Remote control] function has to be activated if necessary (if deactivated, the icon is crossed out). To do so, tap on the function button [Remote control] in the process view, see also section „Control and display elements“ on page 75.



Confirm the security prompt with [OK].

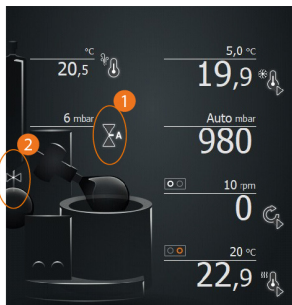
- Function ready: Icon white, not crossed out
- External control active: Icon changes color (yellow)



Operation with intermediate valve (option)

The system extension with intermediate valve (option) was developed especially for applications to dry substances. It assists the user when separating fractions (liquid/liquid or liquid/solid) without a repeated boiling of the distillate. In this way, processes can be finished in a controlled manner (position/mounting see section „Mechanical design“ on page 72).

Representation of the intermediate valve on the user interface



As soon as the intermediate valve is detected in the system after switching on the device, the following symbols appear in the process view:

- Symbol [1]: Operating mode of the intermediate valve.
 - M = manual
 - A = automatic.
- This symbol is stored with a function button (Button [Intermediate valve]). You can switch the valve by tapping on this button.
- Symbol [2]: Operating mode of the intermediate valve (open/closed, in the example: closed).

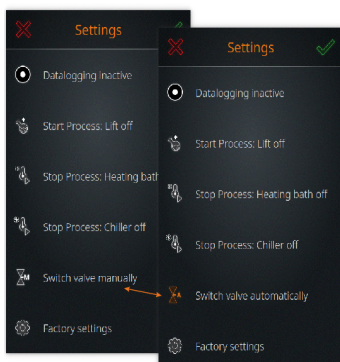
Switched states

When switching on the device, the intermediate valve is closed by default. When switching the intermediate valve, the display changes as follows:

- In the closed state, the symbols [1] and [2] are shown in white.
- When the intermediate valve is open, the symbols [1] and [2] are shown in yellow.



Operating modes



The intermediate valve can be operated in the manual and the automatic mode. The selection of the operating mode is made in the [Settings] menu:

- Touch the button [Switch valve automatically] in the list of the parameters to switch from the manual mode to the automatic mode.
- Touch the button [Switch valve manually] in the list of the parameters out of the automatic mode to switch to the manual mode.

The list entry is only available if the intermediate valve has been detected correctly!

Manual mode

In the manual mode, the intermediate valve can be opened and closed as necessary during the ongoing process. If the pressure increases at the end of the process, the closed intermediate valve will be reopened again automatically when achieving the previously and manually defined switch point!

Automatic mode

In the automatic mode and during the ongoing process, the operator can set a switch point (= vacuum pressure) by tapping the button [Intermediate valve] on the control panel whereby the valve will be closed. As a result, the valve closes when the pressure falls below the defined vacuum pressure and no further distillate will get into the receiving flask.

When the valve is open, the switch point can be newly set any number of times. As soon as the valve is closed, a new switch point cannot be set anymore!

When venting the evaporator, the intermediate valve opens automatically and regardless of the active operating mode as soon as the switch value is exceeded. The distillate flask can thus be removed without pressure difference.

Initial switch point

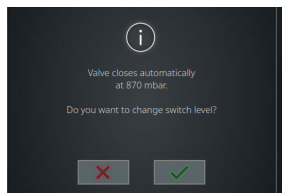
- Switch on the device and make sure that the intermediate valve has been detected and displayed as described above.
- In the [Settings] menu, select the option [Switch valve automatically].
- Switch to the operating mode [Advanced] via the home page.
- Activate the required operating mode.

- Define an initial switch point in the respective sub-menu [Parameters]: Tap on the value, define a new value in the following input field and confirm (in the example: [Favorites] mode).

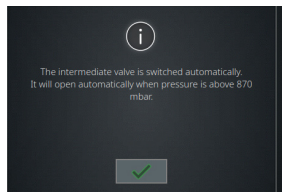


In general, the switch value of the intermediate valve has to be lower than the process pressure during which the solvent will be evaporated.

- Start the process: the intermediate valve will be switched (closed) when achieving the vacuum pressure defined in [Intermediate valve].
- Set any new switch point in the further process cycle: Tap on the button [Intermediate valve] when achieving the required level to set the actual vacuum pressure as switch point. The following prompt appears on the display (example value):



- Confirm your entry with [OK] to accept the value. The following message appears:



Troubleshooting

Failure	Possible cause – remedy
Device does not turn on Display remains dark after switching on	No power supply, check power supply cord.
	Fuse defective, replace.
	On/off switch to OFF, switch on.
Device does not heat up	On/off switch defective, contact technical service.
	Connection cable heating bath is not connected, connect.
	Heating bath defective, contact technical service.
Drive does not turn	Overheat protection has tripped: Let the heating bath cool down and empty, reset the overheating protection.
	No rotation movement, press speed controller.
Engine lift not running	Drive defective, contact technical service.
	Lift in end position, move in opposite direction.
	Lift at height stop, adjust height stop.
No vacuum	Mechanical defect/motor defective, contact technical service.
	Vacuum pump on/off switch OFF, switch on
Vacuum insufficient	Vacuum valve defective, replace
	System leaking, check seals and connections, check joints, grease if necessary.
Device shuts down unexpectedly	Vacuum pump defective, observe manufacturer's instructions for vacuum pump.
	Fuses defective, replace.
Boiling temperature is not displayed	Emergency stop when detecting pressure (see settings, overpressure and leakage pressure), check system and switch on the device again, calibrate the vacuum sensor.
	Boiling temperature sensor not connected, connect or check connection, switch device off and on again if necessary.
Boiling temperature is not displayed	Boiling temperature sensor defective, visual inspection for defect, contact technical service, replace sensor if necessary.
	Temperature outside the measuring range, heat the sensor or let it cool down.

	AUTOaccurate sensor not connected, connect or check the connection, switch off and on the device if necessary.
Automatic mode (DAA) cannot be selected	AUTOaccurate sensor defective, visual inspection for defect, contact technical service, replace sensor if necessary.
	Temperature outside the measuring range, heat the sensor or let it cool down.
Control box not connected or defective	Check connection between control box and evaporator, contact technical service.
Ventilation valve defective	Short circuit in the ventilation valve, contact technical service.
Vacuum valve not connected or defective	Vacuum valve not connected or connection between control box and vacuum valve interrupted, connect vacuum valve, check connection between control box and vacuum valve, contact technical service.
	Short circuit in the vacuum valve, contact technical service.
Vacuum pump not connected or defective	Vacuum pump not connected or connection between Control Box and vacuum pump interrupted, connect vacuum pump, check connection between Control Box and vacuum pump.
Process discontinuation by chiller monitoring (error message)	Chiller failure or repeated fault within 30 s, check connection line to chiller.



All system messages (error messages, warnings, information) are shown in plain text on the display.

Follow the instructions on the display.

In case of recurring errors, please contact the responsible sales department or our technical service. Contact address see „Warranty statement“ on page 119.

RS 232 interface commands

Command	Response	Description
r\r\n	RPM:xxxx\r\n	Actual value (display rotation speed in rpm).
Rxxx\r\n	RPM_SET:xxx\r\n	Set value (set rotation speed in rpm): xxx=10-280. If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.
RMx\r\n	R_MODE:x\r\n	Rotation off (x=0) or on (x=1). If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.
h\r\n	HEAT:xxx.x\r\n	Actual value: display heating bath temperature (resolution in 0,1°C)
Hxxx\r\n	HEAT_SET:xxx\r\n	Set value: set heating bath temperature: xxx=20-210 (degrees Celsius or Fahrenheit). If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.
HMx\r\n	H_MODE:x\r\n	Heating off (x=0) or on (x=1). If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.
v\r\n	V:xxxx\r\n	Actual value: display vacuum pressure (mbar)
Vxxx\r\n	V_SET:xxx\r\n	Set value: set vacuum pressure: xxx=1-1400. If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.
VMx\r\n	V_MODE:x\r\n	Vacuum off (x=0) or on (x=1). If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.
c\r\n	C:xxxx\r\n	Actual value: display chiller temperature (resolution in 0,1°C).
C-xx.x\r\n	C_SET:-xx.x\r\n	Set value: set chiller temperature: xxx=-10.0-+20.0. If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.
CMx\r\n	C_MODE:x\r\n	Chiller off (x=0) or on (x=1). If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.
i\r\n	I:x\r\n	Status: set intermediate valve: x=0 / closed, x=1 / open. If the command does not contain a numeric value, the actual status will be reported. Only permissible if the intermediate valve is switched manually, see command [IMx].
Ixxx\r\n	I_SET:xxxx\r\n	Set switch value: set vacuum valve (mbar): if the pressure in the automatic mode falls below the set value, the intermediate valve closes automatically. If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.
IMx\r\n	I_MODE:x\r\n	Close intermediate valve manually (x=0) or automatically (x=1). If the command does not contain a numeric value, the actual value will be reported.

s\r\n	R(120;1;119), H(55;1;34.9), V(899;0;1015), C(-1.0;1;0.9), I(700;1;0), T(AA;20.5)\r\n	Display status of all actuators: Set value;operating mode;actual value. Example: R(120;1;119) corresponds to: set value (rotation speed: 120 rpm), rotation ON, actual value (rotation speed: 119 rpm). Sensors (type;status): Example: AA=AutoAccurate, V=Steam. Valves (switch states;operating mode;current switch state): Example: Mode 0=manual, mode 1=auto and status 0=closed, status 1=open. Not available values are left blank (example: <V(;;)>)
e\r\n	E_CODES:x\r\n	Query error status <0> = no error, <1> = at least one error existing.
Sx\r\n	S_MODE:x\r\n	Start all: <x=0> = off, <x=1> = on. When entries are missing or incorrect, <NAK> („Negative Acknowledgement“ or „Not Acknowledged“) will be reported.
CCx\r\n	CC_MODE:x\r\n	SET commands have to be activated with a CCx command. The activation can be unlimited in time or be limited in time (example: <CC10>): in the latter case, the commands (GET or SET) have to come within this defined period (here: 10 s). If no command comes within the defined validity period, the device switches to the safe operating state. In order to reactivate the remote SET commands, a new CCx command has to be sent. (x = 0: inactive; x ≥ 1: validity period in seconds; reply <-1> = Timeout)
IDENT\r\n	Hei-VAP, sw(<internal SW ID>), hw(<product variant>;<hardware>;<microcontroller serial N°>)\r\n	Display device ID: product, software ID, hardware ID



- Do not send commands as package, minimum pause time between commands: 0.1 seconds
- <xxxx> = one to four digit numeric value
- <-xx.x> = positive or negative numeric value with decimal place, example: <-8.7> oder <+11.8>

RS-232 interface parameters


- 115200 Baud
- No Parity
- Data: 8 Bit
- Stop: 1 Bit

Command termination

- ... \r\n

Technical specifications

General device data

Model	Rotary evaporator Hei-VAP Expert/Ulimate	
Dimensions (W × H × D)	Variant with motor driven lift & glassware G3: 739 × 887 × 477 mm	
	Variant with manual lift & glassware G3: 739 × 887 × 532 mm	
Weight	approx. 15 kg, without glassware	
Acoustic pressure	< 85 (dB(A)) (in accordance with IEC 61010)	
Flask drive	EC motor	
Speed range	10 – 280 rpm	
Stroke flask lift	155 mm	
Lifting speed flask lift	55 mm/s	
Evaporation rates (L/h) ΔT^* 40 °C (for continuous operation)	Toluene	8,5
	Acetone	5,8
	Ethanol	3,5
	Water	1,2
Maximum cooling surface	1.4 m ²	
Protection class	Device	IP20
	Control panel	IP42
	Control-Box	IP42
	Connection cable heating bath	IP67
Electrical data		
Rated voltage	230 V (50/60 Hz) or 115 V (50/60 Hz)	
Connection	L+N+PE	
Protection class	I  (IEC 61140)	
Overvoltage category	II	
Degree of pollution	2	
Power input	1,400 W max.	

Heating bath, cooling

Heating bath	Inner Ø: 253 mm, outer Ø: 291 mm Material: V4A steel (1.4404) X2CrNiMo 17-12-2 Volume: 6 l
Heating power	1300 W
Temperature range heating bath	20 – 100 C° H ₂ O / 20 – 210 C° oil
Overtemperature protection	Cut-off at 5 °C deviation from the set temperature
Overheat protection	Threshold value 250 °C
Control	electronic
Control accuracy	±1 °C
Permissible ambient conditions	
Storage conditions (recommendation)	5 °C – 31 °C at up to 80 % rel. humidity 32 °C – 40 °C at up to 50 % rel. humidity (linearly reducing)
Operating temperature	5 °C – 31 °C at up to 80 % rel. humidity 32 °C – 40 °C at up to 50 % rel. humidity (linearly reducing)
Installation altitude	up to 2,000 m asl

Scope of delivery

Item	Quantity	Product no.
Rotary evaporator Hei-VAP Expert, complete	1	see package list
Rotary evaporator Hei-VAP Ultimate, complete	1	see package list
Operating instructions	1	01-005-005-86
Warranty registration	1	01-006-002-78

Accessories

Detailed information on the available accessories for your device variant can be found on our website at www.heidolph-instruments.com.

Device service



DANGER

Switch the device's main switch off and disconnect it from the power supply before carrying out maintenance work, cleaning, or repairs.

When cleaning, avoid the penetration of liquids.

Before replacing the fuses, switch off the device and disconnect the power supply.

Always replace the two device fuses in pairs with original manufacturer fuses. Further information on available accessories can be found on our website at www.heidolph.com!

After fuse replacement, check the device for a safe condition according to IEC 61010-1.

General cleaning instructions



CAUTION

Clean the device's surfaces with a soft, lint-free and only slightly moistened cloth.

Never use any aggressive or abrasive cleaning agents or aids.

Repairs

Repairs to the device may always be carried out by authorized experts! Unauthorized repairs during the warranty period will result in the loss of the warranty claim.

The owner is generally liable for damage caused by unauthorized repairs.

If repairs are required, contact an authorized dealer or our technical service, see „Warranty statement“ on page 119.

Include the completed certificate of decontamination with every device return, see „Certificate of decontamination“ on page 120.

Maintenance

There are no user-serviceable components in the unit housing. If necessary (in the event of abnormal operating behavior such as excessive noise or heat generation, for example), contact our technical service, see „Warranty statement“ on page 119.

- Check for tight fit the caps and fasteners of all glass components at regular intervals and especially before each start-up of the device.
- Check the level sensor in the heating bath regularly for proper operation, contamination, and limescale build-up to prevent malfunctions.

**CAUTION**

At loose/leaky connections, ambient air is sucked in during the vacuum build-up and the required vacuum pressure cannot be reached in a stable manner!

In the event of excess pressure, there is a risk that liquid will escape from the system! The device and surrounding areas can be severely contaminated by leaking media!

Tighten loose caps/fasteners by hand or correct the seating of the retaining clips.

Dismantling

Observe the instructions given in the associated assembly instructions when dismantling the device.

Disposal

- When disposing of the device, observe the provisions of the WEEE Directive 2012/19/EU and its transposition into national law in the country of use.
- When disposing of portable batteries, observe the provisions of the European Battery Directive 2013/56/EU and their implementation in national law in the country of use.
- Check the device and all components for residues of substances that are hazardous to health, the environment and biohazardous before disposal.
- Properly remove and dispose of residues of substances that are hazardous to health, the environment and biohazardous!

Warranty statement

Heidolph Instruments provides a three-year warranty against material and manufacturing defects.

Glass and wear parts, transportation damage, and damage resulting from improper handling or non-intended use of the product are excluded from the warranty.

The warranty period for registered products begins on the date of purchase. Register the product with the enclosed warranty card or on our homepage www.heidolph.com.

For non-registered products, the warranty period begins with the date of the serial production (to be determined by the serial number).

In the event of material or manufacturing defects, the product will either be repaired or replaced free of charge within the warranty period.

Contact details



Heidolph Instruments GmbH & Co. KG

Technischer Service

Walpersdorfer Straße 12

D-91126 Schwabach/Germany

Email: service@heidolph.de

Representations

To find your local Heidolph distributor please visit www.heidolph.com

Certificate of decontamination

Enclose the certificate of decontamination, duly completed, with your device return.
Submissions without a certificate of decontamination cannot be processed!

CERTIFICATE OF DECONTAMINATION

IN CASE OF RETURNS



Please fill in the required fields.

Note: The sender must package the goods properly and appropriately for transport.

Heidolph Instruments GmbH & Co. KG
Walpersdorfer Straße 12
91126 Schwabach, Germany
Phone: +49 (0) 9122 9920-380
Fax: +49 (0) 9122 9920-19
Email: service@heidolph.de

SENDER

Name _____ First name _____
Company/institution _____ Department _____
_____ Workgroup _____
Address _____
ZC/City _____
Country _____ Phone _____
Email _____

DEVICE DETAILS

Article number _____ Serial no. _____

Ticket number _____

Reason for sending in _____

Has the device been cleaned, decontaminated/disinfected? Yes No (Please mark as applicable)

If yes, which measures were carried out?

Does this device pose a risk to people and/or the environment due to the processing of substances that are hazardous to health, the environment and/or are biohazardous? Yes No (Please mark as applicable)

If yes, with which substances did the device come into contact?

LEGALLY BINDING DECLARATION

The principal/consignor is aware that they are liable to the agent/consignee for losses or damage incurred due to incomplete and incorrect information.

_____ Date _____ Signature _____ Company stamp _____

Traduction de la notice originale
Page 126 – 180

Zertifikate/Certifications

Contenu

Introduction

Concernant ce document	126
Conventions typographiques.....	126
Droits d'auteur	126
Consignes de sécurité dans les langues officielles de l'Union Européenne	126

Informations générales sur le produit

Directives appliquées, certification des produits	127
Obligation de déclaration douanière.....	127
Risques résiduels	127
Utilisation conforme.....	127
Utilisation correcte.....	127
Mauvais usage raisonnablement prévisible	128
Transport.....	128
Stockage	128
Acclimatation.....	128
Conditions ambiantes admissibles	128

Sécurité

Consignes de sécurité générales	129
Sécurité électrique.....	129
Protection des données	129
Sécurité de fonctionnement	129
Sécurité du travail.....	130
Équipement de protection individuelle (EPI)	130
Protection de l'environnement	130
Risque biologique	131
Autres réglementations	131

Description de l'appareil

Structure mécanique	132
Panneau de commande.....	133
Interfaces.....	133
Control-Box	134
Structure de l'interface	134
Éléments de commande et d'affichage.....	135
Boutons et symboles	136
Clavier sur l'écran	137

Mise en service

Installation de l'appareil.....	137
Raccorder le panneau de commande	138
Alimentation électrique	138
Mettre en marche /arrêter l'appareil	138
Sécurité pour le transport.....	138
Ballon d'évaporation	139
Installer/retirer le ballon d'évaporation	139
Régler l'inclinaison du ballon	140
Régler la profondeur d'immersion.....	140
Élévateur du ballon	141
Ballon de récupération.....	141
Bain de chauffe	141
Remplir le bain de chauffe	142
Vider le bain de chauffe	142
Limitation de la température du bain de chauffe	143
Indicateur de chaleur résiduelle.....	143
Distributeur intermédiaire (option).....	143
Raccordement du refroidisseur à recirculation ou de la Distimatic Pro	143
Configuration de l'appareil	144
Sélection de l'heure du système/de la minuterie/du chronomètre	144
Heure du système	144
Programmer la minuterie	145
Structure du menu	146
Réglages de l'appareil	147
Applications.....	152
Langue de l'utilisateur	152
Formats	152
Journal des données	153
Connectivité	154
Contrôle du système	155
Joint en PTFE	156

Utilisation

Modes de fonctionnement	157
Mode de fonctionnement de base	158
Mode de fonctionnement étendu	158
Mode Dynamic AUTOaccurate (DAA).....	159
Mode Profils de rampe	162
Mode Favoris	166
Mode Commande à distance.....	168
Fonctionnement avec distributeur intermédiaire (option).....	168

Dépannage

Dépannage.....	171
----------------	-----

Annexe




Commandes d'interface RS-232.....	173
Caractéristiques techniques.....	175
Livraison	176
Accessoires	176
Entretien de l'appareil	177
Instructions de nettoyage générales	177
Réparations	177
Maintenance.....	177
Démontage	178
Mise au rebut.....	178
Déclaration de garantie	179
Contact	179
Déclaration d'innocuité	180

Concernant ce document

La présente notice d'instructions décrit toutes les fonctions et l'utilisation des évaporateurs rotatifs de type Hei-VAP Expert, Hei-VAP Expert Control, Hei-VAP Ultimate et Hei-VAP Ultimate Control. La notice d'instructions fait partie intégrante de la livraison de l'appareil décrit.

Conventions typographiques

Dans ce document, les symboles, les mots d'avertissement et les formatages typographiques suivants sont utilisés :

Symbole	Mot d'avertissement / Explication
	<p>Les symboles de mise en garde associés à un mot d'avertissement indiquent des dangers :</p> <p>DANGER</p> <p>Indication d'une situation de danger imminent. En cas de non-respect, risque de blessures graves pouvant entraîner la mort.</p> <p>AVERTISSEMENT</p> <p>Indication d'un danger potentiel. En cas de non-respect, risque de blessures graves.</p> <p>ATTENTION</p> <p>Indication d'un risque possible. En cas de non-respect, risque de dommages matériels et de blessures légères à moyennes.</p>
	<p>Les signaux d'obligation indiquent des informations importantes et utiles sur la manipulation d'un produit. Ces informations servent à garantir la sécurité de fonctionnement et le maintien de la valeur du produit.</p>
	<p>La flèche marque des instructions de manipulation spécifiques à suivre pour garantir la sécurité de fonctionnement du produit.</p>

Droits d'auteur

Le présent document est protégé par la législation sur la propriété intellectuelle et généralement destiné à être utilisé par l'acheteur du produit.

Toute cession à des tiers, reproduction sous quelque forme que ce soit – même d'extraits – ainsi que l'utilisation et/ou la communication du contenu ne sont pas autorisées sans accord écrit préalable de Heidolph Instruments GmbH & Co. KG. Toute violation de ces règles oblige à des dommages et intérêts.

Consignes de sécurité dans les langues officielles de l'Union Européenne

Vous trouverez un résumé de toutes les consignes de sécurité mentionnées dans ce document dans toutes les langues officielles de l'Union Européenne dans notre Guide de sûreté pour la catégorie de produits des évaporateurs rotatifs (réf. 01-005-006-67). Ce document peut être téléchargé sur notre site web dans la version la plus récente.

Directives appliquées, certification des produits



Marquage CE

L'appareil satisfait à tous les critères des directives suivantes :

- 2006/42/CE, directive relative aux machines
- 2014/30/UE, directive relative à la compatibilité électromagnétique



Certification MRTL

Cet appareil a été contrôlé conformément aux directives suivantes :

- UL 61010-1 :2012/R:2016-04
- CAN/CSA-C22.2 No. 61010-1:2012/U2:2016-04
- UL 61010-2-010:2015
- CAN/CSA-C22.2 NO. 61010-2-010:2015

Obligation de déclaration douanière

En tant qu'appareils à combustion et de nettoyage, les évaporateurs rotatifs peuvent être soumis à une obligation de déclaration auprès des autorités douanières du pays de destination. L'évaluation de l'applicabilité de l'obligation douanière au client et la déclaration auprès de l'autorité douanière compétente dans le pays de destination relèvent toujours de la responsabilité de l'utilisateur !

Risques résiduels

L'appareil a été conçu et fabriqué selon l'état actuel de la technique et selon les règles techniques de sécurité reconnues lors de son développement. L'appareil décrit présente cependant certains risques résiduels lors de son montage et de son utilisation ainsi que lors des travaux de maintenance, de réparation et de nettoyage.

Ces risques sont mentionnés et décrits à l'endroit correspondant du présent document.

Utilisation conforme

L'appareil décrit a été conçu par le fabricant pour la séparation de substances, le séchage de poudres, la concentration, la cristallisation de substances et pour le recyclage de solvants sous vide.

De par sa conception, l'utilisation de l'appareil dans son état de livraison est autorisée dans les industries agroalimentaire, cosmétique et pharmaceutique ainsi que dans d'autres secteurs comparables qui fabriquent des produits destinés à être consommés par des êtres humains ou des animaux ou bien à être utilisés sur des êtres humains ou des animaux, et ce, toujours dans le cadre de processus d'analyses ou dans des conditions de laboratoire.

Toute autre utilisation de ces appareils est considérée comme anormale !

Utilisation correcte

L'utilisateur est généralement responsable d'évaluer la conformité de ses applications et, si nécessaire, de prendre des mesures supplémentaires.

Mauvais usage raisonnablement prévisible

Pour une utilisation dans des conditions ou à des fins qui divergent de l'utilisation conforme, des mesures supplémentaires peuvent éventuellement être nécessaires et/ou des directives et des consignes de sécurité spécifiques doivent être respectées. Les exigences correspondantes doivent être évaluées et mises en œuvre au cas par cas par l'exploitant.

Le respect et la mise en œuvre de toutes les directives et mesures de sécurité applicables pour le domaine d'utilisation respectif relèvent de la responsabilité générale de l'exploitant.

L'exploitant assume en général tous les risques qui résultent d'une utilisation non conforme.

C'est généralement du personnel habilité et ayant reçu les instructions correspondantes étant autorisé à faire fonctionner l'appareil. La formation et la qualification du personnel qui utilise l'appareil ainsi que la garantie d'un comportement responsable lors de sa manipulation relèvent de la responsabilité générale de l'exploitant !

Transport

Pendant le transport, évitez les vibrations fortes et les sollicitations mécaniques, qui peuvent endommager l'appareil.

Conservez l'emballage d'origine dans un endroit sec et protégé pour une utilisation ultérieure !

Stockage

Stockez toujours l'appareil dans son emballage original. Pour protéger l'appareil contre les dommages et un vieillissement précoce des matériaux, il doit être rangé dans un environnement sec, à température constante et sans poussière.

Acclimatation

Après chaque transport et après le stockage dans des conditions climatiques critiques (par ex. grande différence de température entre l'extérieur et l'intérieur) et avant sa mise en service, laissez l'appareil s'acclimater à la température ambiante sur son lieu d'utilisation pendant au moins deux heures pour prévenir d'éventuels dommages dus à la condensation. Le cas échéant, prolongez la phase d'acclimatation en cas de très grandes différences de température.

Attendez toujours que l'appareil soit acclimaté aux nouvelles conditions avant d'établir les raccords d'alimentation (alimentation électrique, tuyaux) !

Conditions ambiantes admissibles

L'appareil doit impérativement être utilisé à l'intérieur. L'appareil n'est **PAS** adapté à l'utilisation à l'extérieur ! L'appareil n'est **PAS** adapté à l'utilisation dans des atmosphères exposées à des risques d'explosion !

Lors de l'utilisation dans des atmosphères corrosives, la durée de vie de l'appareil peut être plus courte, en fonction de la concentration, de la durée et de la fréquence d'exposition.

Consignes de sécurité générales

Avant la mise en service et l'utilisation de l'appareil, familiarisez-vous avec toutes les prescriptions de sécurité et les directives de sécurité du travail et respectez-les à tout moment.

Ne faites fonctionner l'appareil que s'il est en parfait état. Assurez-vous en particulier qu'aucun dommage n'est visible sur l'appareil proprement dit et, le cas échéant, sur les appareils qui y sont reliés ainsi que sur les raccords d'alimentation.

S'il manque des informations sur l'appareil ou que les informations fournies concernant l'appareil ou la sécurité de travail ne sont pas claires, adressez-vous au responsable de la sécurité compétent ou à notre service technique.

N'utilisez l'appareil que conformément aux prescriptions relatives à sa destination (voir section « Utilisation conforme » à la page 127).

Sécurité électrique

Avant de raccorder l'appareil à l'alimentation électrique, assurez-vous que la tension indiquée sur la plaque signalétique est conforme aux spécifications de l'opérateur du réseau local.

Vérifiez que le circuit électrique prévu pour l'alimentation électrique est protégé par un dispositif de protection à courant différentiel résiduel (DDR).

Faites généralement fonctionner l'appareil avec le câble d'alimentation électrique à trois pôles fourni.

L'appareil ne doit être alimenté en électricité que via une prise de courant correctement mise à la terre.

Avant chaque mise en service, vérifiez que ni l'appareil ni le câble d'alimentation ne présentent de dommages visibles.

Faites généralement effectuer les réparations et/ou les travaux de maintenance de l'appareil par un électricien qualifié agréé ou par le service technique de l'entreprise Heidolph Instruments.

Éteignez l'appareil toujours avant d'effectuer des travaux de maintenance, de nettoyage ou de réparation et protégez-le contre toute remise en marche involontaire.

Protection des données

S'assurer de la protection des données lors de la transmission de données entre l'appareil décrit et d'autres appareils relève de la responsabilité de l'utilisateur.

Utilisez toujours des réseaux sécurisés pour la transmission des données et évitez d'utiliser des infrastructures critiques.

Utilisez toujours des lignes de transmission des données blindées et de haute qualité pour la transmission des données.

Pour la transmission des données via un port USB-B, utilisez de préférence un hub USB conforme aux standards industriels afin d'assurer une connexion la plus stable possible.

Sécurité de fonctionnement

Faites fonctionner l'appareil sous une hotte ventilée fermée si vous travaillez avec des substances potentiellement dangereuses (selon les normes EN 14175 et DIN 12924).

N'effectuez en aucun cas des modifications ou transformations non autorisées de l'appareil !

Utilisez toujours des pièces de rechange et des accessoires originaux ou expressément homologués par le fabricant !

Éliminez immédiatement les défauts ou les anomalies de l'appareil.

Éteignez l'appareil et protégez-le contre une remise en marche involontaire s'il n'est pas possible d'éliminer directement le défaut ou l'anomalie.

Respectez toutes les remarques générales importantes et toutes les consignes de sécurité pour les appareils périphériques raccordés (respectez la documentation fournie !).

Respectez toutes les autres réglementations applicables, telles que les directives sur les laboratoires et les lieux de travail, les règles de technique de sécurité reconnues ainsi que les dispositions locales particulières.

Sécurité du travail

Utilisez toujours l'équipement de protection individuelle (EPI) prescrit, par ex. vêtements, lunettes ou gants de protection, chaussures de sécurité, etc.

Ne faites pas fonctionner dans l'environnement immédiat de cet appareil d'autres appareils ...

- qui peuvent générer des champs électromagnétiques dans la plage de fréquence comprise entre 9×10^3 Hz et 3×10^{11} Hz,
- qui sont des sources d'émissions ou de rayonnement dans la gamme de fréquences de 3×10^{11} Hz à 3×10^{15} Hz (dans le spectre optique, longueurs d'ondes de 1 000 μm à 0,1 μm),
- qui génèrent des ondes à ultrasons ou ionisantes.

N'utilisez pas l'appareil lorsqu'une compression adiabatique ou des ondes de choc sont possibles (allumage à pression).

N'utilisez pas de substances qui peuvent dégager de l'énergie de manière incontrôlée et provoquer une augmentation de la pression (par ex. réaction exothermique, ignition spontanée).

Ne traitez pas de matériaux durs ou fragiles (par ex. pierres, échantillons de sol etc.) qui peuvent entraîner la destruction du ballon d'évaporation.

N'utilisez que des liquides du bain de chauffe qui assurent une transmission de la chaleur suffisante.

N'utilisez pas l'appareil avec surpression.

N'exposez pas les composants en verre à une différence de pression de plus de 2 bar.

Assurez-vous que la surpression du liquide de refroidissement ne dépasse pas un niveau de 2 bar.

Assurez-vous que la vitesse d'écoulement ne dépasse pas 1 m/s lors de l'aspiration de liquides avec des composants inflammables (charge électrostatique, risque d'inflammation !).

Évitez la production de gaz du groupe d'explosion IIC ainsi que la production de résidus de distillation potentiellement explosifs.

Équipement de protection individuelle (EPI)

L'EPI nécessaire doit être déterminé et fourni par l'exploitant en fonction du domaine d'utilisation respectif et des milieux chimiques utilisés.

La formation du personnel relève de la responsabilité générale de l'exploitant.

Protection de l'environnement

Lors du traitement de substances dangereuses pour l'environnement, des mesures appropriées doivent être prises afin d'éviter tout risque pour l'environnement.

L'évaluation de mesures correspondantes comme le marquage d'une zone à risque, leur mise en œuvre et la formation du personnel compétent relèvent de la responsabilité générale de l'exploitant !

Risque biologique

Lors du traitement de substances présentant un risque biologique, pour éviter tout risque pour les personnes et l'environnement, des mesures adéquates doivent être prises, dont, entre autres :

- La formation du personnel aux mesures de sécurité nécessaires.
- La mise à disposition d'un équipement de protection individuelle (EPI) et la formation du personnel à son utilisation.
- Marquage de l'appareil avec un symbole d'avertissement de danger biologique.

L'évaluation de mesures correspondantes comme le marquage d'une zone à risque, leur mise en œuvre et la formation du personnel compétent relèvent de la responsabilité générale de l'exploitant !

Autres réglementations

En plus des consignes et instructions données dans le présent document, il faut obligatoirement respecter toutes les autres règles applicables, par ex. les directives sur les laboratoires et les lieux de travail, les règlements relatifs aux substances dangereuses, les règles reconnues de la technique de sécurité et de la médecine du travail ainsi que des dispositions locales particulières !

En cas de non-respect, tout droit à la garantie vis-à-vis de la société Heidolph Instruments sera annulé.

L'exploitant est le responsable général de tous les dommages résultant de modifications ou de transformations non autorisées de l'appareil, de l'utilisation de pièces de rechange et d'accessoires non homologués ou qui ne sont pas d'origine, du non-respect des consignes de sécurité, des avertissements ou des instructions de manipulation du fabricant !

Structure mécanique



Vue de face

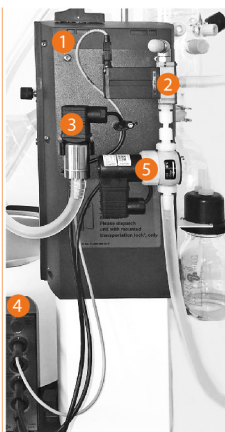
Les variantes Hei-VAP Expert et Hei-VAP Ultimate présentent une structure mécanique identique, mais sont pourvues de panneaux de commande différents.

La figure montre un exemple de la variante Hei-VAP Ultimate avec verrerie G3 :

- | | |
|---|----------------------------------------------------------|
| 1 | Condenseur (ex. G3) avec ballon de récupération |
| 2 | Réglage de l'angle d'inclinaison du ballon d'évaporation |
| 3 | Entraînement du ballon d'évaporation |
| 4 | EasyClip ballon d'évaporation |
| 5 | Panneau de commande |
| 6 | Ballon d'évaporation |
| 7 | Interrupteur de marche/arrêt (sur le côté de l'appareil) |
| 8 | Bain de chauffe |



Hei-VAP Expert/Ultimate



Hei-VAP Expert/Ultimate Control

Raccords de l'appareil

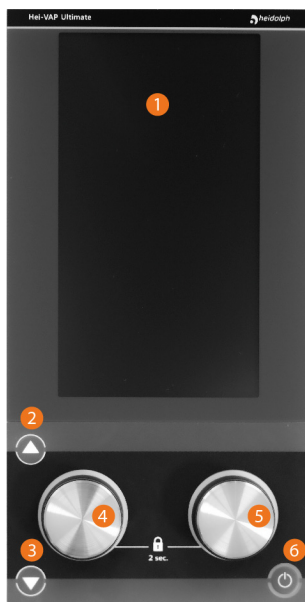
A gauche : Hei-VAP Expert/Ultimate Control pour l'utilisation avec une pompe à vide à vitesse variable

A droite : Hei-VAP Expert/Ultimate Control avec soupape de vide pour l'utilisation avec une pompe à vide à membrane.

Pour les variantes Hei-VAP Expert/Ultimate sans fonction Control, il n'y a pas de Control-Box (4).

- | | |
|---|--------------------------------------------------------------|
| 1 | Unité de vide avec des composants pour la régulation du vide |
| 2 | Soupape de purge d'air |
| 3 | Capteur de vide |
| 4 | Control-Box (seulement pour les variantes [Control]) |
| 5 | Soupape à vide |

Panneau de commande



Les panneaux de commande des variantes Hei-VAP Ultimate et Hei-VAP Expert se distinguent par leurs dimensions et par l'agencement des éléments de commande. La fonctionnalité des éléments de commande décrits est identique pour toutes les variantes.

La surface de l'écran central est tactile (écran tactile), tous les boutons de fonction peuvent être actionnés avec le doigt ou un stylet adapté.

ATTENTION



Les objets pointus ou coupants peuvent endommager la surface de l'écran !

Ne touchez l'écran pour l'utilisation des fonctions de l'appareil qu'avec le bout des doigts ou un stylet Soft Touch spécial.

- | | |
|---|----------------------------------------------------------------------|
| 1 | Écran de l'appareil |
| 2 | Touche d'élévateur HAUT (variante avec élévateur motorisé) |
| 3 | Touche d'élévateur BAS (variante avec élévateur motorisé) |
| 4 | Régulateur de vitesse |
| 5 | Régulateur pour la température du bain de chauffe / pression du vide |
| 6 | Touche de veille |

Interfaces



Les interfaces de l'appareil se trouvent sur le côté (1+2) et au dos (4 - 7) du panneau de commande.

ATTENTION

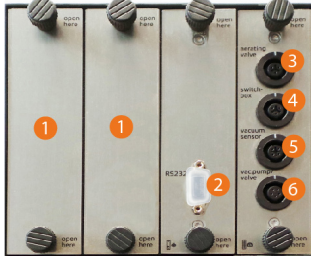


La pénétration de liquide peut entraîner des dysfonctionnements des interfaces/un court-circuit.

N'ouvrez le bouchon pour les interfaces latérales qu'en cas de besoin et assurez-vous qu'il soit toujours branché en fonctionnement normal.

- | | |
|---|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | 1 × SD-micro (interface à des fins de service) |
| 2 | 1 × USB 2.0, max. 500 mA (interface pour clés USB : mise à jour du logiciel et du firmware, sauvegarde de données) |
| 3 | Bouchon |
| 4 | Raccordement pour connexion COM Évaporateur rotatif / panneau de commande (à 4 pôles) |
| 5 | Interface USB mini, type AB, sans fonction dans la version actuelle du logiciel ! |
| 6 | Interface RS-232 pour raccorder un module automatique Distimatic Pro ou un refroidisseur à recirculation |
| 7 | Interface Ethernet pour le contrôle à travers Hei-CONTROL Pro |

Control-Box



La Control-Box fait partie intégrante des variantes Hei-VAP Expert Control et Hei-VAP Ultimate Control et sert au contrôle des appareils périphériques.

- 1 Fentes libres pour les cartes d'extension, par ex. un distributeur intermédiaire (option)
- 2 Interface RS-232 pour le raccordement d'un refroidisseur à recirculation
- 3 Raccordement pour une soupape d'aération
- 4 Raccordement pour une Switchbox
- 5 Raccordement pour un capteur de vide
- 6 Raccordement pour une soupape de vide

Structure de l'interface



Toutes les fonctions de l'appareil sont commandées via le panneau de commande intégré et l'interface graphique. Pour des raisons de clarté, la description détaillée dans les sections suivantes se fait uniquement sur l'exemple de la variante Hei-VAP Ultimate.

Après la mise en marche de l'appareil et l'initialisation de la commande de l'appareil, la fenêtre de démarrage du dernier mode de fonctionnement actif apparaît sur l'écran (dans l'exemple : mode automatique DAA).












- 1 Bouton [Menu principal]
- 2 Bouton [Mode de fonctionnement], dans l'exemple : mode DAA
- 3 Bouton de fonction [Heure du système]
- 4 Fenêtre [Visualisation du processus]
- 5 Température d'ébullition ou AUTOaccurate (seulement en mode automatique)
- 6 Affichage de la température du réfrigérant : Valeur de consigne/valeur effective
- 7 Paramètre de processus [Vide], valeur de consigne/valeur effective
- 8 Paramètre de processus [Rotation], valeur de consigne/valeur effective
- 9 Paramètre de processus [Température du bain de chauffe], valeur de consigne/valeur effective
- 10 Bouton [Activer/désactiver la commande à distance]
- 11 Bouton [Démarrer/arrêter le processus]
- 12 Bouton [Démarrer/arrêter le préchauffement]

Éléments de commande et d'affichage

Élément de commande	Fonction
Bouton [Menu principal]	<p>Appuyez sur ce bouton pour ouvrir le menu principal avec les options suivantes :</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Applications → Mode de fonctionnement ▪ Réglages → Paramètres du système ▪ Langues → Langue du menu ▪ Formats → Configuration du système et des formats d'affichage ▪ Journal des données → Enregistrement des données ▪ Contrôle du système → Contrôle complet du système ▪ Liste des erreurs → Afficher la liste des erreurs ▪ Info → Afficher les informations sur le système
Bouton [Mode de fonctionnement]	<p>Appuyez sur ce bouton pour sélectionner le mode de fonctionnement souhaité :</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mode Automatique ▪ Mode Rampes ▪ Favoris
Bouton de fonction [Heure du système]	<p>Appuyez sur ce bouton de fonction pour choisir l'une des fonctions suivantes :</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Affichage de l'heure du système ▪ Minuterie ▪ Chronomètre <p>Informations détaillées voir section suivante « Sélection de l'heure du système/de la minuterie/du chronomètre » à la page 144.</p>
Bouton de fonction [Commande à distance]	<p>Appuyez sur ce bouton de fonction pour effectuer le réglage souhaité :</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Désactiver la commande à distance : confirmez la question de sécurité. Lorsque la commande à distance est désactivée, le symbole est affiché de manière barrée. ▪ Activer la commande à distance : en appuyant sur le symbole barré, la commande à distance est de nouveau activée sans autre question.
Bouton [Démarrer le processus]	Appuyez sur ce bouton pour démarrer le processus sélectionné.
Bouton [Préchauffer]	Appuyez sur ce bouton pour démarrer le processus de préchauffage pour le bain de chauffe.
Bouton [Arrêter le processus]	Appuyez sur ce bouton pour arrêter le processus en cours.
Affichage des valeurs de consigne/effectives des paramètres du processus	<p>Les paramètres de processus suivants s'affichent :</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Température d'ébullition/Température AUTOaccurate ▪ Température du réfrigérant ▪ Pression du vide ▪ Vitesse de rotation ▪ Température du bain de chauffe
Affichage principal Visualisation du processus	L'affichage principal permet de visualiser l'étape de processus en cours.

Boutons et symboles

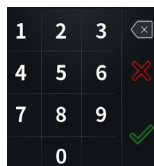
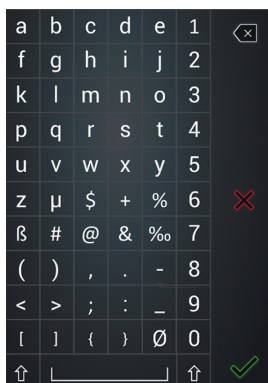
Le tableau suivant montre les principales touches HMI et les symboles sur le panneau de commande et dans la navigation :

Symbole	Fonction
	Bouton Menu
	Bouton Home
	Bouton de sélection pour activer le mode Automatique DAA
	Bouton de sélection pour activer le mode Rampes
	Bouton de sélection pour activer les favoris
	Bouton de fonction Démarrer / Tout démarrer
	Bouton de fonction Arrêter / Tout arrêter
	Bouton Confirmer/OK
	Bouton Interrompre/Annuler/NOK
	Bouton Supprimer
	Symbole Verrouillage de l'écran

Clavier sur l'écran

Le clavier numérique s'affiche automatiquement sur l'écran lorsque vous touchez le champ de saisie pour des valeurs numériques dans un masque.

Le clavier alphanumérique s'affiche automatiquement sur l'écran lorsque vous touchez le champ de saisie pour des valeurs alphanumériques dans un masque.



- Saisissez la valeur souhaitée en respectant la plage de valeurs admissible ou saisissez le nom souhaité à l'aide du clavier.
- Appuyez sur le bouton [Annuler] pour retourner à la fenêtre de dialogue supérieure sans modifications.
- Appuyez sur le bouton Supprimer pour supprimer la dernière saisie.
- Confirmez la saisie à l'aide du bouton [OK] pour valider la nouvelle valeur ou désignation. Le clavier disparaît de l'écran.

Installation de l'appareil

L'assemblage correct et conforme du système et/ou de l'appareil et de tous les accessoires relève toujours de la responsabilité de l'exploitant.

Si nécessaire, Heidolph propose un service d'assemblage professionnel de systèmes et/ou d'appareils et de tous les composants fournis. Ce service comprend également la mise en service. La notice d'assemblage correspondante (réf. 01-001-009-12) décrit toutes les étapes pour l'assemblage correct et conforme du système et/ou de l'appareil, câblage et tuyauterie inclus.

ATTENTION



L'assemblage et/ou l'installation non conformes du système/de l'appareil ainsi que les modifications non autorisées au niveau de l'assemblage entraînent un risque de dommages matériels directs et indirects !

Si nécessaire (assemblage du système et installation par l'exploitant ou par des tiers, modifications nécessaires sur le système existant), adressez-vous au service technique du fabricant (voir section « Déclaration de garantie » à la page 179).

Pour utiliser l'appareil, placez-le sur une surface propre, stable, plane et horizontale.

L'exploitant est le responsable général de tous les dommages résultant de modifications ou de transformations non autorisées de l'appareil, de l'utilisation de pièces de rechange et d'accessoires non homologués ou qui ne sont pas d'origine, du non-respect des consignes de sécurité, des avertissements ou des instructions de manipulation du fabricant ! En même temps, dans un tel cas, tout droit à la garantie vis-à-vis de la société Heidolph Instruments sera annulé.

Raccorder le panneau de commande

Connectez le panneau de commande amovible à la base de l'appareil (au dos) à travers le câble à 4 pôles correspondant.

Alimentation électrique



DANGER

Respectez les indications et les instructions données dans la section « Sécurité électrique » à la page 129

Branchez le câble d'alimentation à la prise de l'appareil au dos de l'appareil de base. Assurez-vous que l'appareil est éteint : Interrupteur principal (éteint). Branchez le câble d'alimentation à une prise de courant mise à la terre.

Mettre en marche /arrêter l'appareil



ATTENTION

Avant chaque mise en service de l'appareil, contrôlez si les bouchons et les éléments de fixation de tous les composants en verre sont fixés correctement et fermement !

Si les éléments de fixation sont desserrés/non étanches, de l'air ambiant est aspiré lors de la génération du vide et la pression du vide nécessaire ne peut pas être atteinte de manière stable !

En cas de surpression, le liquide risque de s'écouler du système ! La fuite de liquides peut fortement encrasser l'appareil et les zones environnantes !

Utilisez l'interrupteur principal de l'appareil pour le mettre en marche/l'arrêter (sur le côté du boîtier).

Sécurité pour le transport

Les modèles avec élévateur motorisé sont équipés d'une sécurité pour le transport afin d'empêcher les dommages durant le transport de l'appareil. Cette sécurité pour le transport doit être retirée de l'appareil dans le cadre de la mise en service de celui-ci ! Conservez la sécurité pour le transport avec l'emballage d'origine pour une utilisation ultérieure.

La sécurité pour le transport est composée d'une plaque profilée qui est fixée au boîtier à l'aide de trois vis M5x8. La plaque profilée est clairement identifiée par un drapeau rouge.



Façon de procéder

- Assurez-vous que le panneau de commande est correctement raccordé et mettez l'appareil en marche.
- Dévissez les vis de fixation avec la clé à fourche fournie et retirez la plaque profilée.

- Déplacez l'élévateur du ballon vers la position supérieure (voir section « Élévateur du ballon» à la page 141).
- Éteignez l'appareil : En éteignant l'appareil dans la position supérieure, la fonction de sécurité électronique supplémentaire est désactivée.
- Remettez l'appareil en marche : L'appareil est prêt à l'emploi.

Ballon d'évaporation

ATTENTION

En cas de manutention non conforme, le ballon d'évaporation utilisé risque de tomber par terre.

- Bris de verre !
- Risque de blessure/de contamination par la fuite de liquide !

Respectez les indications données dans la section « Installer/retirer le ballon d'évaporation» à la page 139.

Utilisez uniquement des ballons d'évaporation autorisés par le fabricant.



AVERTISSEMENT

Même les petits dommages sur le ballon d'évaporation peuvent entraîner un bris de verre lorsque le ballon est soumis à de la pression.

- Bris de verre !
- Risque de blessure/de contamination par la fuite de liquide !

Avant chaque mise en service de l'appareil, vérifiez si le ballon d'évaporation ne présente pas de dommages visibles.

Installer/retirer le ballon d'évaporation

ATTENTION

Le bain de chauffe est conçu pour une température de service maximale de 210 °C (en utilisant de l'huile de silicone). À partir d'une température de 50 °C, il y a un risque de blessures en cas de contact avec les liquides chauds !

Avant de retirer le ballon, laissez refroidir le liquide chaud du bain de chauffe à moins de 50 °C.

Utilisez un équipement de protection individuelle adapté (gants de protection thermique, lunettes de protection, vêtements de protection) pour retirer le ballon.



Le ballon d'évaporation se fixe au tube de vapeur de l'évaporateur rotatif à l'aide d'une pince spéciale (EASY CLIP) :



EASY CLIP ouvert,
Ballon non sécurisé



EASY CLIP fermé,
Ballon sécurisé

Façon de procéder

- Arrêtez tous les processus en cours et le mouvement de rotation du ballon et déplacez l'élevateur du ballon vers la position supérieure (voir section « Elevateur du ballon » à la page 141).
- Desserrez le vissage de l'EASY CLIP au niveau du tube de vapeur et écarter la pince vers l'extérieur (voir figure précédente).
- Installez le ballon dans l'EASY CLIP de manière à ce que les joints du ballon et du tube de vapeur adhèrent totalement et soient alignés et passez l'étrier de serrage de l'EASY CLIP sur le col du ballon jusqu'à ce que l'étrier de serrage s'enclenche de manière audible (nettoyer les joints avant l'installation !).
- Revissez l'EASY CLIP au tube de vapeur et déplacez l'élevateur du ballon vers la position inférieure. Tenez compte de la taille du ballon et du niveau de remplissage du bain de chauffe (voir section « Remplir le bain de chauffe » à la page 142) !

Régler l'inclinaison du ballon

Façon de procéder

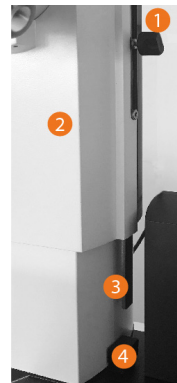
- Arrêtez tous les processus en cours et le mouvement de rotation du ballon et déplacez l'élevateur du ballon vers la position supérieure (voir section « Elevateur du ballon » à la page 141).
- Desserrez le dispositif d'arrêt [1] sur la colonne de l'élevateur et maintenez-le pour résister à la force du ressort.
- Faites pivoter le condenseur jusqu'à ce que le ballon d'évaporation ait atteint l'inclinaison souhaitée. Attention, le ballon tourne librement !
- Relâchez le dispositif d'arrêt [1] et ajustez le cas échéant l'axe formé par le condenseur et le ballon d'évaporation jusqu'à ce que l'unité d'entraînement s'enclenche.



Régler la profondeur d'immersion

Façon de procéder

- Arrêtez tous les processus en cours et le mouvement de rotation du ballon et déplacez l'élevateur du ballon avec le ballon d'évaporation monté jusqu'à la hauteur souhaitée (voir section « Elevateur du ballon » à la page 141).
- Desserrez la vis de fixation [1] sur la colonne de l'élevateur [2] de l'appareil et faites glisser la bande de butée vers le bas jusqu'à la butée de l'élevateur [4].
- Resserrez la vis de fixation [1].
- Déplacez le cas échéant la plaque de base avec le bain de chauffe en fonction de la taille du ballon.



L'élevateur peut être abaissé au maximum jusqu'à la profondeur d'immersion réglée. Avant d'immerger le ballon d'évaporation, vérifiez si la vis de fixation est correctement serrée !

Élévateur du ballon

Modèle avec élévateur manuel

Les appareils avec élévateur manuel sont équipés d'un levier pour déplacer l'élévateur :

- Poussez et déplacez le levier vers la gauche pour faire monter l'élévateur.
- Poussez et déplacez le levier vers la droite pour faire descendre l'élévateur.



Modèle avec élévateur motorisé

Sur les appareils à élévateur motorisé, l'élévateur est déplacé à l'aide des deux boutons correspondants sur le panneau de commande, voir également section « Panneau de commande » à la page 133 :

- Appuyez sur le bouton fléché [HAUT] pour déplacer l'élévateur vers le haut.
- Appuyez sur le bouton fléché [BAS] pour déplacer l'élévateur vers le bas.

Le mouvement s'arrête dès que vous lâchez le bouton !

Ballon de récupération

- Arrêtez tous les processus en cours et le mouvement de rotation du ballon.
- Déplacez l'élévateur du ballon vers la position supérieure (voir section « Élévateur du ballon » à la page 141).
- Installez le ballon de récupération sur le condenseur de manière à ce que les joints adhèrent totalement et soient alignés (nettoyer les joints avant l'installation !).
- Glissez le clip de joint sur la connexion entre les joints et serrez manuellement le clip de joint.

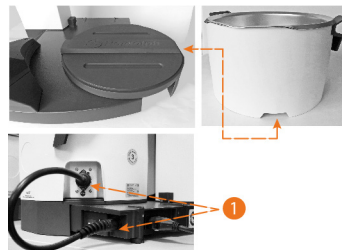


Bain de chauffe

Le bain de chauffe est posé sur la plaque de base mobile de l'appareil de base et est raccordé à l'appareil à l'aide d'un câble à 7 pôles. En raison de la fente sur le fond, le bain de chauffe peut être installé dans une seule position sur la plaque de base.

- Arrêtez tous les processus en cours et le mouvement de rotation du ballon.
- Déplacez l'élévateur du ballon vers la position supérieure (voir « Élévateur du ballon » à la page 141).

- Installez correctement le bain de chauffe sur la plaque de base de l'appareil de base : la plaque de base est pourvue d'un guide pour la fente qui se trouve sur le fond du récipient.
- Assurez-vous que le bain de chauffe est entièrement fixé sur la plaque de base.
- Raccordez le connecteur du bain de chauffe à l'appareil de base à l'aide du câble à 7 pôles fourni [1].
- Avant de retirer le bain de chauffe, débranchez le câble à 7 pôles entre le bain de chauffe et l'appareil de base !



Remplir le bain de chauffe



ATTENTION

Lorsque le niveau de remplissage est trop élevé, le liquide du bain de chauffe risque de déborder au moment de l'immersion du ballon.

- Dommages matériels
- Arrêt de la production

L'écoulement du liquide du bain de chauffe peut fortement encrasser l'appareil et les zones environnantes !

Respectez les repères MIN/MAX imprimés à l'intérieur du bain de chauffe.

- Assurez-vous que le ballon est correctement monté (« Installer/retirer le ballon d'évaporation » à la page 139).
- Déplacez l'élévateur du ballon vers la position inférieure (voir « Élévateur du ballon » à la page 141).
- Remplissez le bain de chauffe avec le ballon immergé avec le liquide souhaité jusqu'à ce que le liquide atteigne un niveau situé entre les repères MIN/MAX imprimés à l'intérieur du bain de chauffe.
 - Le volume de remplissage maximal est de 6 litres. Volume de remplissage conseillé : dépendant de la taille du ballon et de l'angle d'immersion : 2,2 l à 4,5 l.

Vider le bain de chauffe



ATTENTION

Le bain de chauffe est conçu pour une température de service maximale de 210 °C (en utilisant de l'huile de silicone). À partir d'une température de 50 °C, il y a un risque de blessures en cas de contact avec les liquides chauds !

Saisissez et maintenez toujours le bain de chauffe à l'aide des poignées de sécurité ergonomiques sur les côtés !

Avant de vider le bain de chauffe, laissez refroidir le liquide chaud du bain de chauffe à moins de 50 °C.

Utilisez un équipement de protection individuelle adapté (gants de protection thermique, lunettes de protection, vêtements de protection) pour vider le bain de chauffe.

- Déplacez l'élévateur du ballon vers la position supérieure (voir « Élévateur du ballon » à la page 141).
- Débranchez le câble à 7 pôles entre le bain de chauffe et l'appareil de base.
- Retirez le bain de chauffe de la plaque de base de l'appareil de base.



Lorsque vous changez le liquide du bain de chauffe, le bain de chauffe doit être soigneusement nettoyé et séché.

Notamment quand vous passez de l'eau à l'huile, veillez à augmenter la température du bain de chauffe lentement et progressivement lors de la remise en marche (recommandation : 10 °C) la température du bain de chauffe lors du redémarrage afin que l'eau encore présente dans le système puisse s'évaporer avant que le système n'atteigne la température du processus.

Limitation de la température du bain de chauffe

L'appareil est équipé d'une fonction de protection indépendante contre une surchauffe du bain de chauffe (protection anti-surchauffe). Lorsque la température maximale admissible pour le bain de chauffe est atteinte, un commutateur mécanique arrête la fonction de chauffe. Procédez comme suit pour réinitialiser la fonction de sécurité :

- Retirez le bain de chauffe de l'appareil de base.
- Videz le bain de chauffe et laissez refroidir le bain de chauffe.
- Actionnez le bouton de réinitialisation [1] sur le dessous du bain de chauffe à l'aide d'un outil adapté (pointe émoussée, matériau isolé ou non conducteur).
- Remplacez le bain de chauffe sur l'appareil de base.



Indicateur de chaleur résiduelle

Tant que la température du bain de chauffe est supérieure à 50 °C, l'anneau LED du régulateur de température/de vide clignote après la fin du processus. Lorsque le régulateur de température/de vide sert au réglage du vide, un avertissement relatif à la température apparaît sur l'écran.

L'indicateur de chaleur résiduelle disparaît lorsque l'appareil est éteint !

Distributeur intermédiaire (option)

Montez le distributeur intermédiaire [1] en option entre le condenseur [2] et le ballon de récupération [3] :



- Débranchez l'évaporateur rotatif du réseau.
- Montez le condenseur fourni à l'évaporateur rotatif.
- Montez la [Carte d'extension pour distributeur intermédiaire] fournie dans une fente disponible de la Control-Box. Conservez soigneusement l'ouverture démontée pour l'utilisation ultérieure.
- Montez le distributeur intermédiaire au condenseur.
- Montez le ballon de récupération au distributeur intermédiaire.
- Raccordez la fiche de raccordement du distributeur intermédiaire à la [Carte d'extension pour distributeur intermédiaire] dans la Control-Box.

Raccordement du refroidisseur à recirculation ou de la Distimatic Pro

Pour raccorder un refroidisseur à recirculation externe ou un module automatique Hei-VOLUME Distimatic Pro (en option), utilisez l'interface RS-232 au dos du panneau de commande, voir section « Interfaces » à la page 133.

Pour le fonctionnement de l'unité respective, vous devez effectuer des différents réglages étant décrits plus en détail dans les sections « Connectivité » à la page 154 et « Mode Commande à distance » à la page 168. Vous trouverez plus d'informations dans les notices d'instructions respectives fournies avec l'appareil.

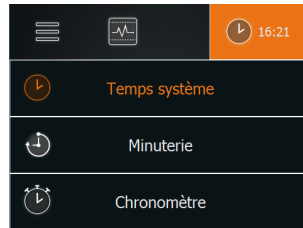
Configuration de l'appareil

Les réglages de base pour le fonctionnement s'effectuent dans le menu principal. Après la mise en marche de l'appareil et l'initialisation du logiciel, la page d'accueil du dernier mode activé apparaît (dans l'exemple : Mode de fonctionnement étendu, mode DAA [2]).



Sélection de l'heure du système/de la minuterie/du chronomètre

- Appuyez sur le bouton de fonction [Heure du système/3] pour ouvrir la fenêtre de sélection heure/minuterie/chronomètre.
- Appuyez sur l'option souhaitée pour passer au mode d'affichage :
 - Heure du système : Heure au format 12-/24-h.
 - Minuterie : Affichage du temps restant jusqu'à la fin prévue du processus
 - Chronomètre : Affichage du temps effectivement écoulé depuis le début du processus.

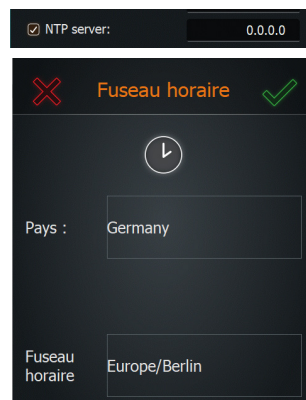


Heure du système

L'heure du système peut être réglée par l'utilisateur ou peut être synchronisée sur un serveur de temps. La présélection correspondante se fait à travers le menu principal, point de menu [Hei-CONTROL Pro].

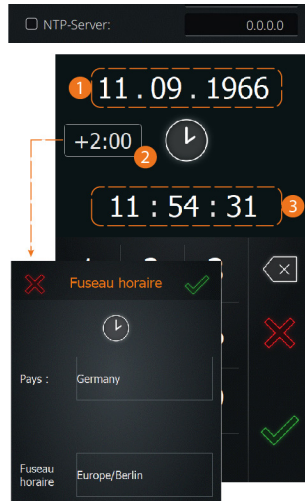
Synchroniser l'heure du système avec un serveur NTP

- Pour la synchronisation automatique, choisissez l'option [Serveur NTP] dans le menu [Hei-CONTROL Pro].
- Confirmez avec [OK] pour fermer le menu [Hei-CONTROL Pro].
- Si nécessaire, passez au mode d'affichage [Heure du système] dans la fenêtre de démarrage, voir section précédente « Sélection de l'heure du système/de la minuterie/du chronomètre » à la page 144.
- Appuyez sur le bouton de fonction [Heure du système] durant env. deux secondes pour ouvrir la fenêtre de dialogue et pour sélectionner ensuite votre fuseau horaire :
 - Appuyez d'abord sur le champ [Pays] et sélectionnez le pays d'utilisation à partir de la liste de sélection suivante.
 - Appuyez ensuite sur le champ [Fuseau horaire] pour définir éventuellement un fuseau horaire spécifique dans le pays d'utilisation.
- Confirmez le nouveau réglage avec [OK] : l'heure du système est automatiquement mise à jour à travers le serveur NTP affiché.



Régler l'heure du système manuellement

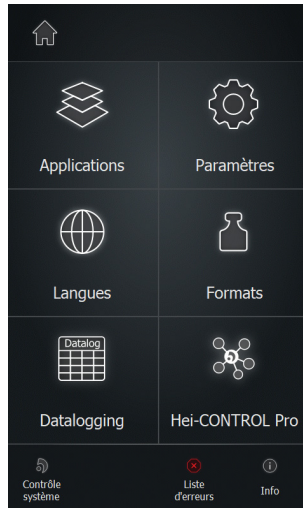
- Désélectionnez l'option [Serveur NTP] dans le menu [Hei-CONTROL Pro] pour régler l'heure manuellement.
- Confirmez avec [OK] pour fermer le menu [Hei-CONTROL Pro] et ouvrez la fenêtre de démarrage à l'aide du bouton Home.
- Si nécessaire, passez au mode d'affichage [Heure du système], voir « Sélection de l'heure du système/de la minuterie/du chronomètre» à la page 144.
- Appuyez sur le bouton de fonction [Heure du système] durant env. deux secondes pour ouvrir la fenêtre de dialogue et pour régler ensuite manuellement l'heure du système.
- Appuyez sur le bouton de fonction [Date / 1] et saisissez la date actuelle à l'aide du clavier.
- Appuyez sur le bouton de fonction [Fuseau horaire / 2] et sélectionnez votre fuseau horaire.
 - Appuyez d'abord sur [Pays] et sélectionnez le pays d'utilisation à partir de la liste de sélection suivante.
 - Appuyez ensuite sur [Fuseau horaire] pour définir éventuellement un fuseau horaire spécifique dans le pays d'utilisation.
 - Confirmez le nouveau réglage avec [OK].
- Appuyez sur le bouton de fonction [Heure / 3] et saisissez l'heure actuelle à l'aide du clavier.
- Confirmez le nouveau réglage avec [OK].




Programmer la minuterie

- Passez au mode d'affichage [Minuterie], voir « Sélection de l'heure du système/de la minuterie/du chronomètre» à la page 144.
- Appuyez sur le bouton de fonction [Heure du système] durant env. deux secondes pour ouvrir le clavier sur l'écran et programmer la minuterie.
 - Plage de réglage : 00:00:01 à 99:9:9 en [hh:mm:ss], par conséquent une seconde à quatre jours, trois heures, neuf minutes et neuf secondes

Structure du menu



Dans le menu principal, les boutons et les boutons de fonction suivants sont disponibles :

Bouton	Fonction/Signification
	Bouton [Home]. Appuyez sur ce bouton de fonction pour retourner à la page de processus ouverte précédemment (fenêtre de démarrage).
Applications	Appuyez sur ce bouton de fonction pour ouvrir le menu [Applications] et choisir un mode de fonctionnement.
Réglages	Appuyez sur ce bouton de fonction pour ouvrir le menu [Réglages]. Dans ce menu, différents réglages de base peuvent être adaptés et l'appareil peut être réinitialisé avec les réglages par défaut.
Langues	Appuyez sur ce bouton de fonction pour ouvrir le menu [Langues] et sélectionner une langue souhaitée.
Formats	Appuyez sur ce bouton de fonction pour ouvrir le menu [Formats]. Dans ce menu, vous pouvez choisir le format souhaité pour la représentation des valeurs chiffrées, de l'heure, des données et de la température. C'est également dans ce menu que s'effectuent l'assignation de l'évaporateur rotatif raccordé/de la verrerie et la sélection du fonctionnement avec ou sans aspiration du résidu.
Journal des données	Appuyez sur ce bouton de fonction pour activer la fonction de journal des données.

Bouton	Fonction/Signification
Hei-CONTROL Pro	Appuyez sur ce bouton de fonction pour ouvrir le masque pour la définition des paramètres de réseau.
Contrôle du système	Appuyez sur ce bouton de fonction pour effectuer un contrôle complet du système.
Liste des erreurs	Appuyez sur ce bouton de fonction pour ouvrir la liste de tous les messages d'erreur apparus.
Info	Appuyez sur ce bouton de fonction pour afficher toutes les informations concernant le firmware et le hardware de votre système.

Réglages de l'appareil

Le menu [Réglages] permet d'adapter les réglages de l'appareil. Ce menu comprend plusieurs pages ! Appuyez sur l'écran et effectuez un mouvement de balayage de haut en bas ou de bas en haut pour faire défiler le menu :



Confirmez chaque saisie avec [OK] pour valider des modifications et retourner au menu supérieur ou à la fenêtre de démarrage du mode de fonctionnement ; avec [Annuler], vous retournez dans le menu supérieur/la fenêtre de démarrage sans modifications. Les différentes options sont décrites de manière détaillée dans les sections suivantes :

Bouton-poussoir rotatif droit : ...

Ce point de menu permet de définir la fonction du bouton-poussoir rotatif droit sur le panneau de commande.

- Appuyez sur ce bouton pour changer entre les deux options :
 - Sélection [Vide] : le bouton-poussoir rotatif sert à régler la pression du vide.
 - Sélection [Bain de chauffe] : le bouton-poussoir rotatif sert à régler la température du bain de chauffe.

Verrouillage automatique de l'écran ...

Ce point de menu permet d'activer/de désactiver le verrouillage automatique de l'écran.

Appuyez sur ce bouton pour alterner entre les deux options :

- Sélection [Verrouillage automatique de l'écran actif] : L'écran se verrouille après un temps prédéfini. Le temps d'attente souhaité est défini sous le paramètre [Verrouillage automatique après].
- Sélection [Verrouillage automatique de l'écran inactif] : L'écran ne se verrouille pas. Dans ce mode, le paramètre [Verrouillage automatique après] est hachuré et ne peut pas être modifié.

Verrouillage automatique après

Ce point de menu permet de définir à partir de quelle durée l'écran se verrouille automatiquement après la dernière commande de l'écran. Condition : le paramètre précédent [Verrouillage automatique de l'écran ...] doit être mis sur [... actif] :

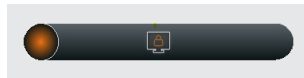
- Appuyez sur le bouton de fonction pour faire apparaître le clavier numérique sur l'écran.
- Définissez le temps d'attente souhaité dans une plage comprise entre une (1) et maximum soixante (60) minutes. Les saisies en dehors de cette plage de valeurs ne sont pas acceptées !



Après une durée de fonctionnement continu d'env. 60 minutes, l'écran risque la combustion interne et les éléments d'affichage statiques peuvent rester temporairement visibles après l'extinction de l'écran. Il est donc conseillé de régler un laps de temps maximal de 60 minutes pour l'activation du verrouillage de l'écran.

Lorsque l'écran est verrouillé, le symbole de verrouillage apparaît sur l'écran.

- Touchez l'écran n'importe où pour faire apparaître le bouton coulissant servant à déverrouiller l'écran :
- pour déverrouiller l'écran, faites glisser le bouton coulissant vers la droite.



Clarté

Ce point de menu permet de régler la luminosité de l'écran.

- Appuyez sur le bouton de fonction pour faire apparaître le clavier numérique sur l'écran.
- Définissez le pourcentage de luminosité souhaité.
- Confirmez votre saisie avec [OK] pour valider la modification.

Température maximale du bain

Ce point de menu permet de définir une température maximale du bain de chauffe (par ex. pour le traitement de liquides sensibles à la chaleur).

- Appuyez sur le bouton de fonction pour faire apparaître le clavier numérique sur l'écran.

- Définissez une température maximale du bain de chauffe comprise entre 20 °C et 90 °C. Les saisies en dehors de cette plage de valeurs ne sont pas acceptées !



Lorsque vous chargez des favoris et des profils de rampes, le système vérifie automatiquement si la température maximale réglée pour le bain de chauffe peut influencer le processus. Dans un tel cas, un avertissement apparaît sur l'écran.

- Confirmez votre saisie avec [OK] pour valider la modification.

Surpression

Ce point de menu permet de définir la valeur limite pour l'arrêt de sécurité du système lorsque la pression du vide est trop élevée. Dès que la pression du vide atteint cette valeur limite, toutes les fonctions sont arrêtées (vide, rotation du ballon, chauffage du bain de chauffe) et l'élévateur du ballon est déplacé vers la position supérieure (uniquement variantes avec élévateur motorisé !). Un avertissement apparaît également sur l'écran.

- Appuyez sur le bouton de fonction pour faire apparaître le clavier numérique sur l'écran.
- Définissez une valeur limite comprise entre 900 mbar et 1 400 mbar (réglage par défaut : 1 400 mbar). Les saisies en dehors de cette plage de valeurs ne sont pas acceptées !



Lorsque vous chargez des favoris et des profils de rampes, le système vérifie automatiquement si la valeur limite réglée peut influencer le processus. Dans un tel cas, un avertissement apparaît sur l'écran.

- Confirmez votre saisie avec [OK] pour valider la modification.

Pression de fuite

Ce point de menu permet de définir la valeur limite pour l'arrêt de sécurité du système lorsque la pression de fuite n'est pas atteinte. Cette fonction de sécurité est activée lorsque pendant le pompage, la pression de fuite descend une fois en dessous de la valeur limite. Dès que la pression de fuite n'est pas atteinte pendant le pompage (par ex. à cause d'un bris de verre ou de fuites) toutes les fonctions sont arrêtées (vide, rotation du ballon, chauffage du bain de chauffe) et l'élévateur du ballon est déplacé vers la position supérieure (uniquement variantes avec élévateur motorisé !). Un avertissement apparaît également sur l'écran.

- Appuyez sur le bouton de fonction pour faire apparaître le clavier numérique sur l'écran.
- Définissez une valeur limite comprise entre 1 mbar et 1 399 mbar (réglage par défaut : 1 399 mbar). Les saisies en dehors de cette plage de valeurs ne sont pas acceptées !
- Confirmez votre saisie avec [OK] pour valider la modification.

Puissance de pompage maximale

Ce point de menu vous permet de définir une puissance de pompage maximale en pourcentage. En réduisant la puissance d'aspiration, il est possible d'atteindre un taux de récupération de solvant plus élevé. Si vous utilisez une pompe à vide à vitesse variable, la puissance de pompage maximale peut être réduite à maximum 20 % par incréments de 10 % afin d'éviter la formation de mousse ou un retard à l'ébullition. Si vous utilisez une pompe à vide à membrane, ce point de menu est hachuré !

- Appuyez sur le bouton de fonction pour faire apparaître le clavier numérique sur l'écran.
- Définissez la puissance de pompage maximale entre 20 % et 90 %. Les saisies en dehors de cette plage de valeurs ne sont pas acceptées !
- Confirmez votre saisie avec [OK] pour valider la modification.

Calibrer le capteur de pression



Le capteur de vide est correctement calibré par le fabricant avant la livraison. Normalement, un recalibrage n'est donc pas nécessaire.

En cas de recalibrage par l'utilisateur, le ballon d'évaporation doit tourner pendant le processus de calibrage afin d'assurer l'étanchéité du système. Tous les autres processus doivent être arrêtés !

- Veillez à ce que le capteur de pression soit correctement raccordé à l'appareil.
- Purgez le système.
- Appuyez sur le bouton de fonction pour ouvrir le masque Calibrer le capteur p et suivez les consignes sur l'écran :
- À l'aide du clavier sur l'écran, saisissez la pression atmosphérique mesurée.
- Fermez toutes les ouvertures du système d'évaporation.
- Confirmez la saisie. Le réglage du vide démarre automatiquement.
- Dès que le système est évacué et atteint de manière stable une valeur faible, la deuxième valeur de calibrage peut être saisie : attendez que la pompe à vide arrête de réduire la pression, c'est-à-dire que la pression du vide minimale soit atteinte.
- Saisissez cette valeur et confirmez.
- Le calibrage est ensuite corrigé sur la base des valeurs saisies.

Calibrage capteur pression



Un manomètre externe et étalonné est nécessaire.

Veillez saisir la pression atmosphérique affichée sur le manomètre externe, puis valider avec OK!



Si vous annulez le processus de calibrage et réinitialisez l'appareil avec les réglages par défaut, le système charge les valeurs standards !

Journal des données

Ce point de menu permet d'activer et de désactiver la fonction d'enregistrement des données Journal des données.

- Affichage Journal des données désactivé : Appuyez sur le bouton de fonction pour activer la fonction.
- Affichage Journal des données activé : Appuyez sur le bouton de fonction pour désactiver la fonction.
- Confirmez votre saisie avec [OK] pour valider la modification.



Pour de plus amples informations, voir « Journal des données » à la page 153

Démarrer le processus : Élévateur ...

Uniquement variantes avec élévateur motorisé : Ce point de menu vous permet de définir le comportement de l'élévateur du ballon lors du démarrage du processus.

- Appuyez sur ce bouton pour changer entre les deux options :
 - [Démarrer le processus : élévateur activé] : En choisissant cela, l'élévateur du ballon est automatiquement déplacé vers la position inférieure lors du démarrage du processus et le ballon d'évaporation est ainsi automatiquement plongé dans le bain de chauffe.
 - [Démarrer le processus : élévateur désactivé] : En choisissant cela, l'élévateur du ballon reste dans la position supérieure lors du démarrage du processus et le ballon d'évaporation doit être plongé manuellement dans le bain de chauffe.
- Confirmez votre saisie avec [OK] pour valider votre sélection.



Désactivez cette fonction si vous utilisez un dispositif anti-mousse et pour les appareils personnalisés avec de grands ballons en verre pour prévenir les dommages sur le ballon !

Arrêter le processus : Bain de chauffe ...

Ce point de menu vous permet de définir le comportement du chauffage du bain de chauffe à la fin du processus.

- Appuyez sur ce bouton pour changer entre les deux options :
 - [Arrêter le processus : bain de chauffe activé] En choisissant cette option, le chauffage du bain de chauffe se met en marche à la fin du processus.
 - [Arrêter le processus : bain de chauffe désactivé] En choisissant cette option, le chauffage du bain de chauffe est automatiquement désactivé à la fin du processus.
- Confirmez votre saisie avec [OK] pour valider votre sélection.

Arrêter le processus : Condenseur ...

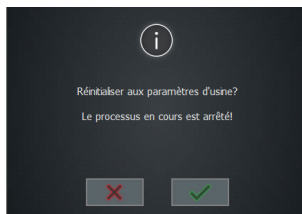
Ce point de menu vous permet de définir le comportement du condenseur à la fin du processus.

- Appuyez sur ce bouton pour changer entre les deux options :
 - [Arrêter le processus : condenseur activé] : En choisissant cette option, le condenseur se met en marche à la fin du processus.
 - [Arrêter le processus : condenseur désactivé] : En choisissant cette option, le condenseur est automatiquement désactivé à la fin du processus.
- Confirmez votre saisie avec [OK] pour valider votre sélection.

Réglages par défaut

Ce point de menu permet de réinitialiser l'appareil avec les réglages par défaut. Toutes les données d'utilisateur (adaptations des paramètres, favoris, profils de rampes) sont alors supprimées !

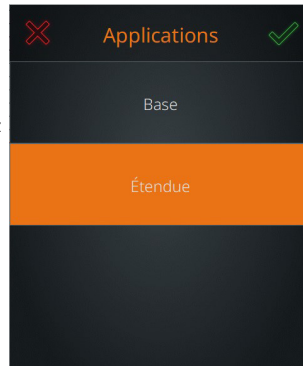
- Appuyez sur le bouton de fonction [Réglages par défaut]. La question de sécurité suivante apparaît sur l'écran :
- Confirmez la question de sécurité avec [OK] pour réinitialiser l'appareil avec les réglages par défaut. L'appareil doit être redémarré !
- Pour annuler la réinitialisation et retourner au menu précédent sans modifications, appuyez sur le bouton Annuler.



Applications

Dans le menu [Applications], vous pouvez choisir entre le fonctionnement manuel [Base] et le mode automatique [Étendu] (une description détaillée des modes de fonctionnement se trouve dans la section « Modes de fonctionnement » à la page 157).

- Avant de changer de mode de fonctionnement, arrêtez tous les processus en cours.
- Appuyez sur l'entrée qui correspond au mode de fonctionnement souhaité. La couleur du fond de l'entrée marquée passe à jaune, comme illustré ici.
- Confirmez la sélection avec [OK] pour activer le mode sélectionné ; avec [Annuler], vous retournez sans modifications à l'affichage précédent.
- La fenêtre de démarrage du mode activé s'affiche sur l'écran.



Langue de l'utilisateur

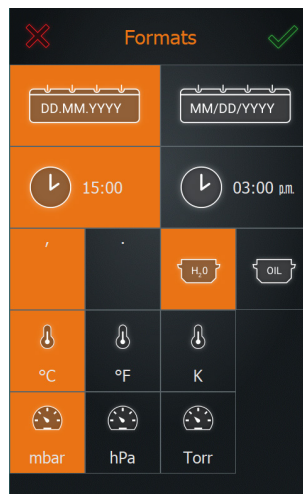
Le menu [Langues] permet de changer à tout moment la langue de l'utilisateur. Les langues disponibles sont l'anglais, l'allemand, le mandarin, le français, l'espagnol, le portugais, l'italien, le russe et le polonais.

- Appuyez sur le bouton de fonction [Langues].
 - La liste de sélection avec les langues disponibles s'affiche.
- Appuyez sur l'entrée qui correspond à la langue souhaitée.
 - La couleur du fond de l'entrée marquée passe à jaune.
- Confirmez votre sélection avec [OK] pour retourner à la fenêtre de démarrage du mode actif.

Formats

Le menu [Formats] permet d'effectuer les réglages du système suivants :

- Définir le format de la date (format US ou UE)
 - Format de l'heure (12/24 heures)
 - Sélectionner le liquide du bain de chauffe (eau, huile)
 - Définir le séparateur des chiffres (format US ou UE)
 - Définir l'unité de la température (degré Celsius, Fahrenheit, Kelvin)
 - Unité de l'affichage de la pression (mbar, hPa, Torr)
- L'unité active est surlignée en jaune. Pour changer, appuyez sur le bouton de fonction souhaité. Il est possible d'effectuer plusieurs changements à la fois !
 - Confirmez les nouveaux réglages avec [OK]. Toutes les modifications sont immédiatement validées sans question de sécurité !
 - Pour annuler les éventuelles modifications et retourner au menu précédent, appuyez sur le bouton [Annuler].



Journal des données

La fonction [Journal des données] permet d'enregistrer les différentes étapes d'un processus. L'enregistrement des données enregistre chaque étape avec l'heure de début et de fin dans la mémoire du journal des données.

La base de données interne contient au total 30 emplacements de mémoire avec une capacité totale de 550 000 entrées.

L'enregistrement des données s'effectue à intervalles définis (dix secondes) avec un taux d'enregistrement défini de 1 entrée/10 secondes, c'est-à-dire que la durée d'enregistrement maximale est d'env. 150 heures.



Lorsqu'il reste 10 % de capacité, un premier avertissement apparaît sur l'écran de l'appareil.

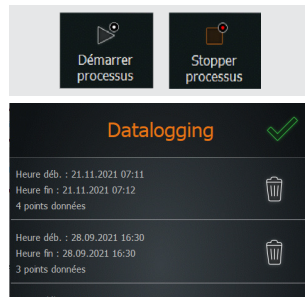
Lorsqu'il reste 0 % de capacité, un deuxième avertissement apparaît sur l'écran de l'appareil et l'enregistrement des données s'arrête. Dans ce cas, exportez et/ou supprimez les données existantes de la mémoire du système pour pouvoir enregistrer d'autres données.

Les autres processus en cours ne sont pas influencés par l'arrêt de l'enregistrement des données !

Activer/désactiver le journal des données

La fonction Journal des données doit être activée/désactivée manuellement.

- Pour activer l'enregistrement des données, ouvrez le menu [Réglages] et activez-y la fonction [Journal des données].
 - Lorsque la fonction est activée, les boutons [Démarrer le processus] et [Arrêter le processus] sont accompagnés d'un symbole supplémentaire dans le bas de la fenêtre de démarrage :



Via l'option Journal des données, les valeurs enregistrées peuvent être exportées sur une clé USB et lues sur un ordinateur ou supprimées du système.

- Ouvrez le menu principal et appuyez sur le bouton de fonction [Journal des données].
- La liste du journal des données s'ouvre.
- les valeurs enregistrées permettent de voir quand un processus a débuté et a été arrêté.



En cas de coupure de courant ou lors de l'arrêt de l'appareil durant l'enregistrement des données, le processus d'enregistrement est interrompu et l'entrée correspondante est marquée d'un « (!) ». L'ensemble de données affiché comprend les données de processus enregistrées jusqu'à la coupure de courant :

```
Start time: 28.09.2021 07:17
End Time: 28.09.2021 07:17 (!)
2 Datapoints
```

Dans le dossier du journal des données exporté, les noms des fichiers correspondants sont également pourvus du signe « (!) » avant l'extension : « (!).csv » ou « (!).json ».

Supprimer une entrée

- Pour supprimer une entrée de la liste, appuyez sur le bouton Supprimer correspondant. Durant le processus de suppression, le bouton Supprimer correspondant apparaît en jaune.

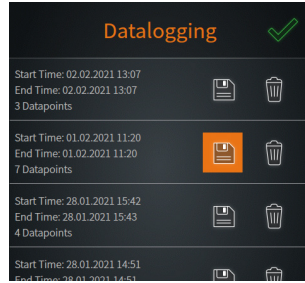


Enregistrer des entrées sur une clé USB

Les entrées enregistrées peuvent être enregistrées sur une clé USB. Pour cela, branchez une clé USB au format VFAT au port USB de l'écran et ouvrez la liste de données comme décrit.

Dès qu'une clé USB est branchée, un bouton **Enregistrer** (symbole de disquette) est attribué à chaque entrée de la liste.

- Pour enregistrer une entrée de la liste, appuyez sur le bouton **Enregistrer** correspondant. Durant le processus d'enregistrement, le bouton **Enregistrer** correspondant apparaît en jaune :



CONSEIL PRATIQUE

En cas d'enregistrement prolongé de données de processus (plusieurs jours), la quantité de données est importante.

Il est donc conseillé d'enregistrer les données existantes de la mémoire du journal des données sur une clé USB avant le début du processus et de supprimer les entrées existantes de la mémoire interne.

Connectivité

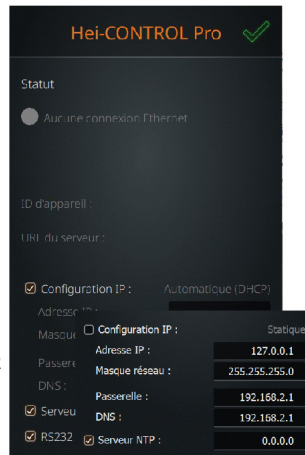
Le menu [Hei-CONTROL Pro] permet de définir tous les paramètres de réseau nécessaires ainsi que les réglages de base pour la synchronisation :

En mode [Configuration IP statique], tous les paramètres correspondants peuvent être définis manuellement (case de contrôle vide). Cochez la case de contrôle pour recevoir automatiquement l'adresse IP pour l'appareil.

Cochez la case de contrôle [Serveur NTP] pour synchroniser l'heure du système de l'appareil avec un serveur de temps. Cette fonction nécessite une configuration IP valide ! Placez le curseur dans le champ de saisie correspondant et saisissez l'adresse de serveur souhaitée à l'aide du clavier qui apparaît sur l'écran.

Cochez la case de contrôle [RS232 Distimatic Pro] lorsque l'appareil est directement branché à un module automatique Hei-VOLUME Distimatic Pro et est commandé par lui.

Désélectionnez la case de contrôle [RS232 Distimatic Pro] si vous voulez activer l'appareil à travers l'interface RS-232 du panneau de commande, donc à travers une commande externe compatible (pour plus d'informations, voir les sections « Mode Commande à distance » à la page 168 et « Commandes d'interface RS-232 » à la page 173).





En cas de synchronisation via un serveur de temps, le bouton de fonction [Heure du système] dans le haut de l'écran ne permet de choisir qu'un seul fuseau horaire.

En cas de connexion Ethernet, l'heure du système est automatiquement mise à jour via le serveur de temps défini. Pour définir manuellement l'heure du système, l'option [Serveur NTP] doit être désactivée !

La fonctionnalité complète de l'application Hei-CONTROL Pro nécessite également le serveur Hei-CONTROL Pro. Pour plus d'informations, reportez-vous au Manuel de l'utilisateur Hei-CONTROL Pro. Le statut de connexion de l'application Hei-CONTROL Pro est affiché dans le champ [Statut].

Contrôle du système

Tous les capteurs et les acteurs/appareils périphériques raccordés sont affichés dans le menu [Contrôle du système]. Le sous-menu [Contrôle du système] permet d'effectuer plusieurs tests pour garantir le bon fonctionnement et la sécurité de fonctionnement du système :

- Ouvrez le [Menu principal] et appuyez sur le bouton de fonction [Test du système] dans le bas de l'écran. Le menu [Contrôle du système] apparaît :
 - Les composants sans erreur sont identifiés par le statut [OK].
 - Les composants avec erreur sont identifiés par le statut [NOK]. Tenez compte des messages d'erreur correspondants.
- Pour faire défiler la liste, balayez l'écran tactile de haut en bas.
- Dans le haut du menu [Contrôle du système], appuyez sur le bouton de fonction [TEST] pour ouvrir le sous-menu [Test du système].

Contrôle système		✓
	Vide	✓
	Bain de chauffe	✓
	Rotation	✓
	Elévateur	✓
	Capteur de vapeur	✓
	AUTOaccurate Sensor	✓
	Refrigerateur	✓

ATTENTION



Des raccordements ou une signalisation incorrects entraînent un risque de dysfonctionnements ou d'opérations de commutation incontrôlées !

Les défauts d'étanchéité ou les fuites réduisent les performances de tout le système.

Éliminez immédiatement les erreurs affichées et/ou les dysfonctionnements constatés.

En cas de persistance d'un message d'erreur/d'un dysfonctionnement, adressez-vous à votre revendeur agréé ou à notre service technique, voir « Déclaration de garantie » à la page 179.

Joint en PTFE

Le joint en PTFE de l'appareil doit être nettoyé après 100 heures de fonctionnement. Pour cela, procédez comme décrit dans cette section.



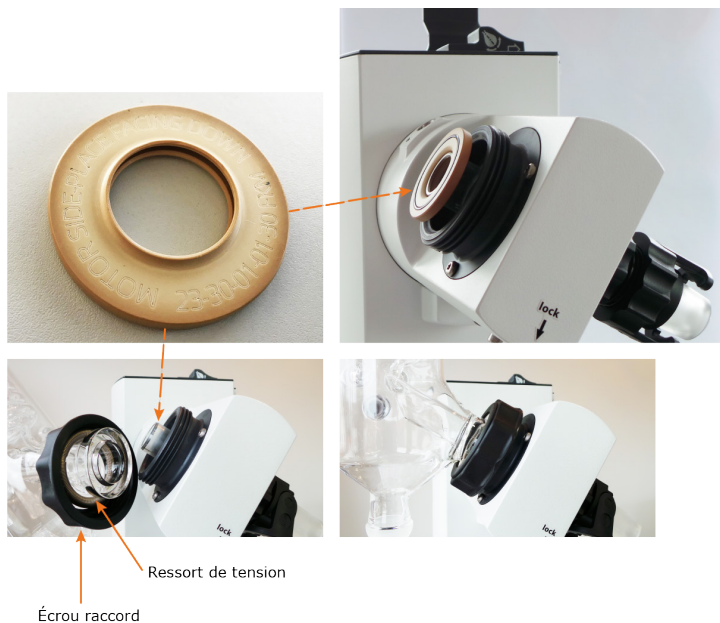
ATTENTION

Un nettoyage non conforme risque d'endommager les surfaces du joint en PTFE.

Nettoyez les surfaces du joint avec un chiffon doux et non pelucheux tout juste légèrement humidifié.

N'utilisez en aucun cas des produits de nettoyage et des outils agressifs ou corrosifs.

- Desserrez l'écrou chapeau et démontez le condenseur de l'appareil.
- Retirez le joint en PTFE du tube de vapeur.
- Nettoyez le joint en PTFE à l'aide d'un chiffon doux. Soyez particulièrement attentif aux résidus sous les lèvres d'étanchéité.
- Réinstallez correctement le joint en PTFE jusqu'à la butée sur le tube de vapeur (respecter le marquage « Motor side » !).
- Remontez le condenseur sur le tube de vapeur. Veillez à ce que le ressort soit installé de manière plane et à ne pas coincer l'écrou chapeau !



Modes de fonctionnement

AVERTISSEMENT

Si les réglages de processus sont erronés/insuffisants, des valeurs de fonctionnement inadmissibles risquent d'être atteintes, les composants de l'appareil risquent alors d'être endommagés et le liquide du bain de chauffe et/ou le produit à distiller risquent de fuir.

Les réglages de processus de l'appareil peuvent généralement être adaptés par du personnel qualifié.

Lors de la définition des valeurs de pression, tenez compte des propriétés chimiques et physiques du produit à distiller.

Respectez notamment les consignes de sécurité particulières pour le traitement de substances toxiques !



Lors du fonctionnement de l'appareil, un risque de contact existe avec les pièces en rotation. Les vêtements amples, les bijoux et les cheveux lâchés peuvent être entraînés par ces pièces !

Si possible, utilisez toujours l'appareil avec une hotte de protection (accessoire en option) et dans une hotte de laboratoire fermée.

Ne touchez jamais les pièces en rotation avec les mains. Ne vous penchez pas sur les pièces en rotation.

Portez des vêtements de travail ajustés, retirez vos bijoux avant de commencer le travail, attachez les cheveux longs sous un filet ou sous un couvre-chef adapté.

Utilisez un équipement de protection individuelle (EPI) adapté.

En cas de vitesse de rotation élevée, le liquide du bain de chauffe peut être projeté et/ou déborder du bain de chauffe en raison de la formation d'un film sur le ballon d'évaporation. Cela entraîne un risque de brûlure par un liquide chaud et/ou d'encrassement.

Si possible, utilisez toujours l'appareil avec une hotte de protection fermée.

Adaptez la vitesse de rotation du ballon d'évaporation en suivant les recommandations de cette section.

Utilisez un équipement de protection individuelle (EPI) adapté.

Nettoyez immédiatement les surfaces salies !

Après la mise en marche de l'appareil et l'initialisation du logiciel, la page d'accueil du dernier mode activé apparaît.



Avant le démarrage du processus, vérifiez et corrigez les paramètres de l'appareil principaux comme le [Comportement de l'élévateur motorisé lors du démarrage du processus], [Comportement du bain de chauffe lors de l'arrêt du processus], [Comportement du condenseur lors de l'arrêt du processus] etc., voir section « Configuration de l'appareil » à la page 144

Ouvrez le [Menu principal], appuyez sur le bouton de fonction [Applications] et activez le mode de fonctionnement souhaité : [Base] ou [Étendu]. Vous trouverez une description détaillée des modes de fonctionnement dans les sections suivantes.

Mode de fonctionnement de base

Après la mise en marche de l'appareil et l'initialisation du logiciel, la page d'accueil du dernier mode activé apparaît. Ouvrez le [Menu principal] (1), appuyez sur le bouton de fonction [Applications] et activez le mode de fonctionnement [Base].

Dans le mode de fonctionnement [Base], les paramètres de fonctionnement Pression du vide, Vitesse de rotation et Température du bain de chauffe sont saisis par l'utilisateur.

- Appuyez sur le champ de saisie numérique d'un paramètre pour ouvrir le clavier sur l'écran et définir la valeur souhaitée. Les valeurs de saisie sont validées sans question de sécurité :
 - Température du liquide de refroidissement (2), -10 – 20 °C
 - Pression du vide (3), 1 – 1 400 mbar
 - Vitesse de rotation (4), 10 – 280 tr/min
 - Température du bain de chauffe (5), 20 – 80 °C
- Appuyez sur l'icône des paramètres [Température du réfrigérant] (2), [Pression du vide] (3), [Rotation] (4) et [Température du bain de chauffe] (5) pour démarrer le processus correspondant indépendamment des autres processus (l'icône passe de blanc à jaune) ou pour le désactiver (l'icône passe de jaune à blanc).
- Appuyez sur le bouton de fonction [Démarrer le processus] pour démarrer simultanément tous les processus avec les valeurs de consigne indiquées.
 - Le bouton de fonction passe à [Arrêter le processus].
- Appuyez sur le bouton de fonction [Arrêter le processus] pour arrêter simultanément tous les processus en cours.
 - Le bouton de fonction passe à [Démarrer le processus].



Mode de fonctionnement étendu

Après la mise en marche de l'appareil et l'initialisation du logiciel, la page d'accueil du dernier mode activé apparaît. Ouvrez le [Menu principal] (1), appuyez sur le bouton de fonction [Applications] et activez le mode de fonctionnement [Étendu].



Dans le mode de fonctionnement [Étendu], les modes suivants peuvent être sélectionnés à travers le bouton de fonction [Mode de fonctionnement] (7) (dans l'exemple : Dynamic AUTOaccurate) : Favoris (8), profils de rampes (9) et Dynamic AUTOaccurate (10).

Ici, le dernier profil ou favori actif est toujours chargé par défaut !

Mode Dynamic AUTOaccurate (DAA)

En mode Dynamic AUTOaccurate (DAA), la pression du vide est réglée en fonction de la température.



Configuration requise

L'appareil peut seulement être utilisé en mode Dynamic AUTOaccurate (DAA) avec un capteur AUTOaccurate disponible en option.

Le capteur AUTOaccurate peut uniquement être utilisé en combinaison avec une verrerie G3 ou G6 !

Le réglage du vide en fonction de la température en mode DAA est basé sur deux valeurs :

- [Température du condenseur] : Valeur de mesure de la température au niveau du capteur AUTOaccurate dans le condenseur
- [Intensité] : Condition pour la hausse relative de la température jusqu'à la fermeture de la soupape de vide sur la base de la température du condenseur mesurée T(AA)

Lors du démarrage du processus, le système commence par mesurer la température du condenseur T(AA) à l'aide du capteur AUTOaccurate. Dès que le système détecte une valeur stable, le processus d'évaporation démarre. Ce « préprocessus » peut être interrompu manuellement à tout moment. Dans ce cas, le processus d'évaporation démarre immédiatement avec la valeur de température du condenseur actuellement mesurée.

Durant le processus d'évaporation, la température au niveau du capteur AUTOaccurate augmente de manière relative par rapport à la température initiale du condenseur T(AA). Lorsque cette hausse de température atteint l'intensité définie (paramètre [Intensité]), le processus d'évaporation s'arrête.

Dès que la température mesurée par le capteur AUTOaccurate redescend autour d'une valeur définie, le système est à nouveau évacué et le processus d'évaporation se remet en marche. Lorsque la hausse de température au niveau du capteur AUTOaccurate atteint à nouveau l'intensité définie (avec une pression du vide relativement élevée), la pompe à vide est à nouveau mise en marche, etc.

Cela permet d'assurer une efficacité constante tout au long du processus de distillation lors du traitement de solvants ou de mélanges.

Pour la distillation de mélanges, les étapes de processus décrites se répètent jusqu'à ce qu'une pression du vide maximale définie soit atteinte (valeur de saisie [Pression finale]). Ensuite, le processus de distillation s'arrête.

Activer le mode DAA

Appuyez sur le bouton de fonction [Mode de fonctionnement] (2) et sur l'icône [Dynamic AUTOaccurate] dans la sélection suivante.

Ajuster les paramètres

Appuyez sur le champ de saisie numérique d'un paramètre pour ouvrir le clavier sur l'écran. Options :

- Température du liquide de refroidissement (3), -10 – 20 °C
- Vitesse de rotation (4), 10 – 280 tr/min
- Température du bain de chauffe (5), 20 – 80 °C

Les profils existants avec des valeurs de saisie identiques sont détectés et automatiquement chargés !

Appuyez sur les boutons fléchés à côté de l'affichage des valeurs réelles d'une fonction pour démarrer/arrêter le processus respectif par un (refroidisseur à recirculation, rotation, bain de chauffe).

Appuyez sur le bouton [Démarrer le processus] dans le bas de l'écran pour démarrer simultanément tous les processus : Le bouton passe à [Arrêter le processus]. Pour arrêter tous les processus, appuyez de nouveau sur le bouton : Le bouton passe à [Démarrer le processus].

Appuyez sur le bouton de fonction [Préchauffer] dans le bas de l'écran pour activer la fonction de préchauffage du bain de chauffe indépendamment du processus.



Profils DAA

La liste des profils DAA existants se trouve sur la page 2 du mode de fonctionnement DAA (pour l'ouvrir, effectuez une fois un mouvement de balayage à gauche).

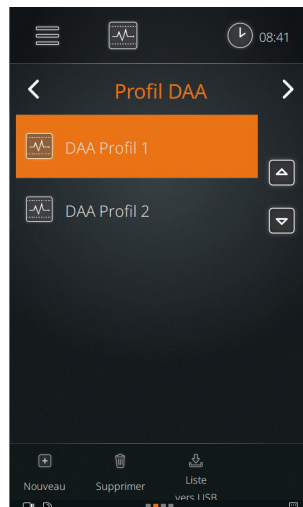
Si nécessaire, utilisez les boutons fléchés à droite pour faire défiler la liste.

Charger un profil DAA et démarrer le processus

Marquez l'entrée de la liste et confirmez avec [Appliquer] pour charger le profil. L'affichage revient à la page d'accueil avec les paramètres du profil.

Si nécessaire, vous pouvez supprimer des profils avec [Supprimer].

Tous les paramètres de profil peuvent être adaptés pendant le processus. Pour valider ces modifications dans le système de façon permanente, le profil doit être remplacé par les nouvelles valeurs ou doit être sauvegardé dans le système comme nouveau profil après la fin du processus. Suivez les instructions sur l'écran.



Si vous effectuez une adaptation de l'intensité pendant le processus, la modification doit s'élever à au moins 0,5 °C. Les modifications $\pm 0,5 \text{ °C}$ ne seront pas prises en compte.

Créer un profil DAA

Un nouveau profil DAA peut être établi pendant le processus sur la base des paramètres actuels ou à l'avance à l'aide des paramètres définis.

Passez à la page 2 du mode de fonctionnement. Appuyez sur le bouton [Nouveau] pour créer un nouveau profil.

L'affichage passe à la page 3. Définissez ici les paramètres suivants (appuyez sur une valeur pour alterner entre les options ou pour ouvrir le clavier sur l'écran) :

- [Distillation de mélanges] : Sélection Distillation de mélanges/simple
- [Intensité] : hausse de température relative (1 – 10 °C)
- [Pression finale] : uniquement en cas de sélection [Distillation de mélanges], pression finale souhaitée (1 – 1 000 mbar)
- [Hystérésis Δp] : Voir section « Hystérésis pression d'ouverture de la soupape de vide » à la page 162 pour définir l'hystérésis pour la pression d'ouverture de la soupape de vide
- [Rotation] : Vitesse de rotation (10 – 280 tr/min.)
- [Bain de chauffe] : Température du bain de chauffe (20 – 210 °C)
- [Refroidisseur à recirculation] : Température du refroidisseur à recirculation (-10 – 20 °C)

Après avoir complété toutes les valeurs avec [Enregistrer], ouvrez le clavier sur l'écran et attribuez à chaque profil une dénomination unique.

Avec [Charger], le nouveau profil peut être chargé directement. L'affichage revient à la page d'accueil avec les paramètres du profil.

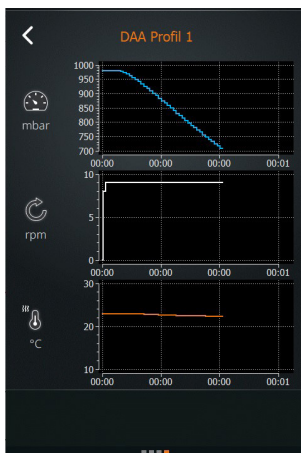


Courbes de progression

Sur la page 4 du mode de fonctionnement, les courbes de progression pour la pression du vide, la vitesse de rotation et la température du condenseur spécifiques au processus sont affichées en temps réel.

Les points d'ébullition sont marqués dans la courbe de température.

Tous les diagrammes sont tactiles : appuyez sur un diagramme pour zoomer ou dézoomer l'image.



Hystérésis pression d'ouverture de la soupape de vide

Ouvrez la sélection Hystérésis manuel/automatique dans l'affichage des paramètres à travers le bouton de fonction [Hystérésis Δp] :

- En choisissant [Hystérésis automatique], des valeurs d'hystérésis prédéfinies sont appliquées pour différentes plages de pression, voire figure à droite.
- Ces valeurs ne peuvent pas être modifiées.
- En choisissant [Hystérésis manuel], vous pouvez définir une valeur d'hystérésis uniforme pour l'ensemble de la plage de pression du vide. Appuyez sur la valeur affichée pour ouvrir le clavier sur l'écran.
- Définissez une valeur d'hystérésis comprise entre 1 – 50 mbar et confirmez votre saisie avec [OK] pour valider la valeur. La valeur de réglage remplace la valeur [Auto] sur la page générale.



Mode Profils de rampe

Le mode Profils de rampe permet d'enregistrer des déroulements de processus spécifiques aux utilisateurs sous la forme de profils de rampe.

Activer le mode Profils de rampe

Appuyez sur le bouton de fonction [Mode de fonctionnement] (2) et sur l'icône [Profils de rampe] dans la sélection suivante.

Ajuster les paramètres

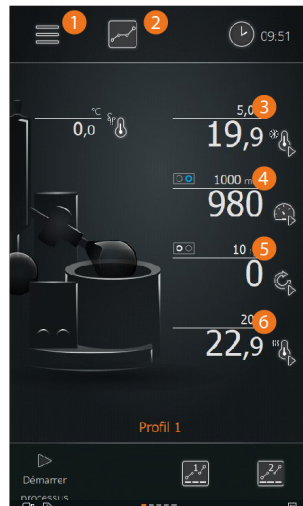
Appuyez sur le champ de saisie numérique d'un paramètre pour ouvrir le clavier sur l'écran. Options :

- Température du liquide de refroidissement (3), -10 – 20 °C
- Pression du vide (4), 1 – 1 400 mbar
- Vitesse de rotation (5), 10 – 280 tr/min
- Température du bain de chauffe (6), 20 – 80 °C

Les profils existants avec des valeurs de saisie identiques sont détectés et automatiquement chargés !

Appuyez sur les boutons fléchés à côté de l'affichage des valeurs réelles d'une fonction pour démarrer/arrêter le processus respectif un par un (refroidisseur à recirculation, vide, rotation, bain de chauffe).

Appuyez sur le bouton [Démarrer le processus] dans le bas de l'écran pour démarrer simultanément tous les processus : Le bouton passe à [Arrêter le processus]. Pour arrêter tous les processus, appuyez de nouveau sur le bouton : Le bouton passe à [Démarrer le processus].



Profils de rampe

La liste des profils de rampe existants se trouve sur la page 2 du mode de fonctionnement (pour l'ouvrir, effectuez une fois un mouvement de balayage à gauche).

Si nécessaire, utilisez les boutons fléchés à droite pour faire défiler la liste.

Charger profils de rampe et démarrer le processus

Marquez l'entrée de la liste et confirmez avec [Appliquer] pour charger le profil. L'affichage revient à la page d'accueil avec les paramètres du profil.

- Si nécessaire, vous pouvez supprimer des profils avec [Supprimer].
- Avec [Liste sur USB], vous pouvez enregistrer des profils de rampe sur une clé USB dès que celle-ci a été branchée dans le panneau de commande.

Tous les paramètres de profil peuvent être adaptés pendant le processus. Pour valider ces modifications dans le système de façon permanente, le profil doit être remplacé par les nouvelles valeurs ou doit être sauvegardé dans le système comme nouveau profil après la fin du processus. Suivez les instructions sur l'écran.



Créer un profil de rampe

Un nouveau profil de rampe peut être établi pendant le processus sur la base des paramètres actuels ou à l'avance à l'aide des paramètres définis.

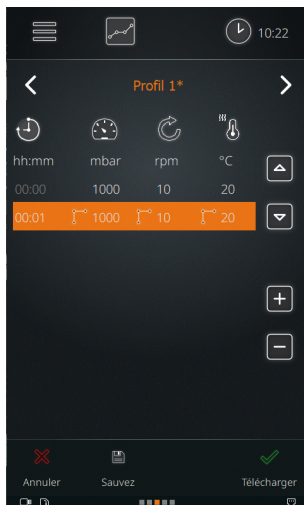
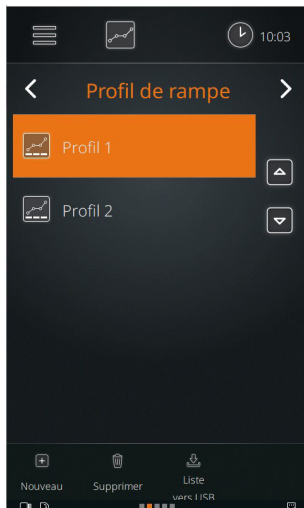
Appuyez sur le bouton [Nouveau] sur la page 2 du mode de fonctionnement pour créer un nouveau profil de rampe :

- Ajoutez une nouvelle ligne à l'aide du bouton [+].
- Dans la nouvelle ligne, appuyez sur la valeur [hh:mm] et définissez la durée du processus à l'aide du clavier sur l'écran (plage de régtage 00:01 à 99:9).
- Appuyez sur la valeur [mbar] et définissez la pression du vide (1 – 1 400 mbar).
- Appuyez sur la valeur [tr/min] et définissez la vitesse de rotation (10 – 280 tr/min).
- Appuyez sur la valeur [°C] et définissez la température du bain de chauffe (20 – 210 °C).
- À l'aide du bouton [+], ajoutez le cas échéant d'autres lignes et définissez les paramètres décrits pour les différentes étapes du processus.
- Pour supprimer une ligne, sélectionnez-la et appuyez sur le bouton [-].

- Pour chaque valeur (pression du vide, vitesse de rotation et température du bain de chauffe), il est possible de définir individuellement si la valeur de consigne doit être atteinte de manière rapide ou progressivement de manière linéaire. Appuyez sur le symbole correspondant pour alterner entre les deux options :

– Option rapide :  / Option progressivement de manière linéaire : 

- Après avoir complété toutes les lignes et valeurs avec [Enregistrer], ouvrez le clavier sur l'écran et attribuez à chaque profil de rampe une dénomination unique. Confirmez ensuite avec [OK].





Il n'est pas possible d'attribuer deux fois le même nom aux profils de rampes dans le système. Si un nom souhaité existe déjà, un avertissement apparaît sur l'écran.

Dans ce cas, modifiez le nom ou écrasez le profil de rampe existant. Cette action est irréversible !

Adapter un profil de rampe

- Passez à la page 2 du mode de fonctionnement et ouvrez le profil souhaité.
- Dans la liste de toutes les étapes de processus du profil de rampe, sélectionnez toutes les lignes concernées (en jaune) et adaptez les valeurs comme décrit précédemment.
 - Plusieurs étapes de processus peuvent être modifiées simultanément.
 - Les profils de rampe modifiés sont marqués d'une étoile (*).
- Confirmez ensuite toutes les modifications avec le bouton [Enregistrer]. Le clavier de l'écran apparaît.
- Confirmez le nom d'utilisateur pour enregistrer le profil de rampe avec les valeurs modifiées dans le système ou attribuez une nouvelle dénomination pour enregistrer un nouveau profil.
- Le bouton [Annuler] vous permet d'annuler la procédure à tout moment et à chaque niveau. Dans ce cas, toutes les modifications du profil de rampe précédemment effectuées sont refusées.
- Confirmez la question de sécurité supplémentaire à l'aide du bouton [OK] pour valider toutes les modifications définitivement.



Courbes de progression

Sur la page 4 du mode de fonctionnement, les courbes de progression pour la pression du vide, la vitesse de rotation et la température du condenseur spécifiques au processus sont affichées en temps réel.

Code couleur : la rampe prévue est illustrée en couleur grise, les données en temps réel sont illustrées en couleur blanche.

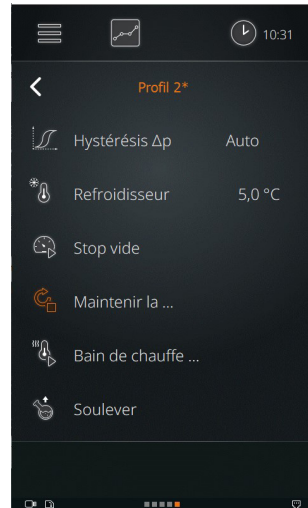
Tous les diagrammes sont tactiles : appuyez sur un diagramme pour zoomer ou dézoomer l'image.



Paramètres du processus

Passez à la page 5 du mode de fonctionnement. Définissez ici les paramètres suivants (appuyez sur une valeur pour alterner entre les options ou pour ouvrir le clavier sur l'écran) :

- [Hystérésis Δp] : Voir section « Hystérésis pression d'ouverture de la soupape de vide » à la page 162 pour définir l'hystérésis pour la pression d'ouverture de la soupape de vide
- [Refroidisseur à recirculation] : Température du refroidisseur à recirculation (-10 – 20 °C)
- [Arrêter/maintenir vide] : Maintenir la pression du vide ou aérer après la fin du processus.
- [Arrêter/maintenir rotation] : Maintenir la vitesse de rotation après la fin du processus ou arrêter la rotation.
- [Arrêter/maintenir bain de chauffe] : Maintenir la température du bain de chauffe après la fin du processus ou désactiver le bain de chauffe.
- [Lever/maintenir élévateur] : Maintenir l'élévateur en position après la fin du processus ou le lever.
- [Arrêter condenseur] : Désactiver le condenseur après la fin du processus.



Les réglages effectués ici sont prioritaires et écrasent les réglages généraux des paramètres dans le menu [Réglages] !

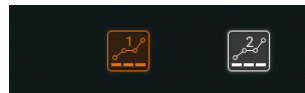
Assigner les boutons de sélection rapide

Chargez un profil souhaité (voir « Charger profils de rampe et démarrer le processus » à la page 163).

Dans le bas de la page d'accueil, appuyez sur l'une des deux icônes de sélection rapide durant env. deux secondes.

Dès que la couleur de l'icône passe de blanc à jaune, le bouton de sélection rapide est assigné à la rampe précédemment chargée (dans l'exemple : bouton de sélection rapide 1).

L'assignation peut s'effectuer pendant le fonctionnement sans influencer le processus.



Importer des profils de rampe

Dès qu'une clé USB avec des profils de rampe enregistrés est branchée au panneau de commande, un champ de dialogue apparaît avec la demande d'importation des données.

Pour importer les données, confirmez à l'aide du bouton [OK] ou fermez le champ de dialogue sans importer les données à l'aide du bouton [Annuler].



En mode [Profils de rampe], seuls des profils de rampe peuvent être importés. Les formats non détectés (par ex. favoris) ne sont pas affichés. Les fichiers avec des noms de fichier qui existent déjà dans la mémoire du système ne peuvent pas être importés. Dans ce cas, vous avez la possibilité de renommer le fichier enregistré dans le système avant l'importation ou d'écraser ce fichier avec le fichier importé.

Mode Favoris

En mode [Favoris], il est possible d'enregistrer en favoris des réglages de paramètres spécifiques aux utilisateurs pour la distillation de certaines substances.



En mode [Favoris], les processus doivent être arrêtés manuellement ou à travers une minuterie. Il n'y a pas d'arrêt automatique !

Mode Activer favoris

Appuyez sur le bouton de fonction [Mode de fonctionnement] (2) et sur l'icône [Favoris] dans la sélection suivante.

Ajuster les paramètres

Appuyez sur le champ de saisie numérique d'un paramètre pour ouvrir le clavier sur l'écran. Options :

- Température du liquide de refroidissement (3), -10 – 20 °C
- Pression du vide (4), 1 – 1 400 mbar
- Vitesse de rotation (5), 10 – 280 tr/min
- Température du bain de chauffe (6), 20 – 80 °C

Les profils existants avec des valeurs de saisie identiques sont détectés et automatiquement chargés !

Appuyez sur les boutons fléchés à côté de l'affichage des valeurs réelles d'une fonction pour démarrer/arrêter le processus respectif un par un (refroidisseur à recirculation, vide, rotation, bain de chauffe).

Appuyez sur le bouton [Démarrer le processus] dans le bas de l'écran pour démarrer simultanément tous les processus : Le bouton passe à [Arrêter le processus]. Pour arrêter tous les processus, appuyez de nouveau sur le bouton : Le bouton passe à [Démarrer le processus].

Favoris

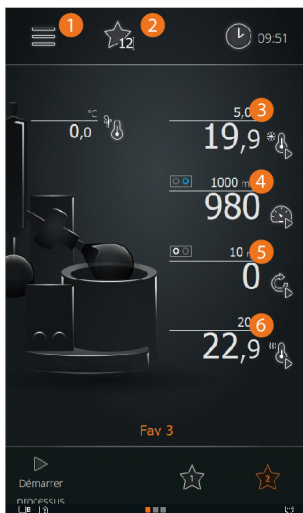
La liste des favoris existants se trouve sur la page 2 du mode de fonctionnement (pour l'ouvrir, effectuez une fois un mouvement de balayage à gauche).

Si nécessaire, utilisez les boutons fléchés à droite pour faire défiler la liste.

Charger favoris et démarrer le processus

Marquez l'entrée de la liste et confirmez avec [Appliquer] pour charger le favori. L'affichage revient à la page d'accueil avec les paramètres du favori.

- Si nécessaire, vous pouvez supprimer des favoris avec [Supprimer].
- Avec [Liste sur USB], vous pouvez enregistrer des favoris sur une clé USB dès que celle-ci a été branchée dans le panneau de commande.



Paramètres du processus

Passer à la page 3 du mode de fonctionnement. Définissez ici les paramètres suivants (appuyez sur une valeur) :

- [Vide] : Pression du vide (1 – 1 400 mbar)
- [Hystérésis Δp] : Voir section « Hystérésis pression d'ouverture de la soupape de vide » à la page 162 pour définir l'hystérésis pour la pression d'ouverture de la soupape de vide
- [Rotation] : Vitesse de rotation (10 – 280 tr/min).
- [Bain de chauffe] : Température du bain de chauffe (20 – 80 °C)
- [Refroidisseur à recirculation] : Température du refroidisseur à recirculation (-10 – 20 °C)

Tous les réglages peuvent être adaptés pendant le processus. Pour valider ces modifications dans le système de façon permanente, le favori doit être remplacé par les nouvelles valeurs ou doit être sauvegardé comme nouveau favori dans le système après la fin du processus.

Après avoir complété toutes les valeurs avec [Enregistrer], ouvrez le clavier sur l'écran et attribuez à chaque favori une dénomination unique.



Il n'est pas possible d'attribuer deux fois le même nom aux favoris dans le système. Si un nom souhaité existe déjà, un avertissement apparaît sur l'écran.

Dans ce cas, modifiez le nom ou écrasez le favori existant. Cette action est irréversible !

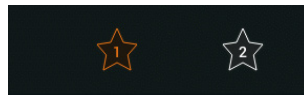
Assigner les boutons de sélection rapide

Chargez un favori souhaité (voir section « Charger favoris et démarrer le processus » à la page 166).

Dans le bas de la page d'accueil, appuyez sur l'une des deux icônes de sélection rapide durant env. deux secondes.

Dès que la couleur de l'icône passe de blanc à jaune, le bouton de sélection rapide est assigné au favori précédemment chargé (dans l'exemple : bouton de sélection rapide 1).

L'assignation peut s'effectuer pendant le fonctionnement sans influencer le processus.



Importer des favoris

Dès qu'une clé USB avec des favoris enregistrés est branchée au panneau de commande, un champ de dialogue apparaît avec la demande d'importation des données.

Pour importer les données, confirmez à l'aide du bouton [OK] ou fermez le champ de dialogue sans importer les données à l'aide du bouton [Annuler].



En mode [Favoris], seuls des favoris peuvent être importés. Les formats non détectés (par ex. profils de rampe) ne sont pas affichés.

Les fichiers avec des noms de fichier qui existent déjà dans la mémoire du système ne peuvent pas être importés. Dans ce cas, vous avez la possibilité de renommer le fichier enregistré dans le système avant l'importation ou d'écraser ce fichier avec le fichier importé.

Mode Commande à distance

L'interface RS-232 sur le panneau de commande de l'appareil permet la commande de l'appareil et l'enregistrement des données de processus en mode distant à travers une commande externe. La condition en est un logiciel approprié qui gère l'ensemble de commandes enregistré sur l'appareil (voir « Commandes d'interface RS-232 » à la page 173).



AVERTISSEMENT

En mode Commande à distance, sécurisez l'appareil avec un panneau d'avertissement bien visible et prenez d'autres mesures éventuellement nécessaires et protégeant contre les dommages matériels et corporels lors d'une remise en marche accidentelle/sans surveillance.

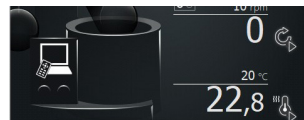
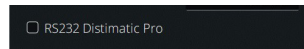
Conditions

Pour activer l'appareil à travers l'interface RS-232 du panneau de commande, donc à travers une commande externe, l'option [RS232 Distimatic Pro] dans le menu [Hei-CONTROL Pro] doit être désélectionnée.

En plus, la fonction [Commande à distance] doit éventuellement être activée (fonction désactivée : icône barrée). Pour ce faire, appuyez sur le bouton de fonction [Commande à distance] dans la page de processus, voir également section « Éléments de commande et d'affichage » à la page 135.

Confirmez la question de sécurité à l'aide du bouton [OK].

- Lorsque la fonction est prête à l'emploi : l'icône est illustrée en blanc et n'est pas barrée
- Commande externe active : L'icône change de couleur (jaune)



Fonctionnement avec distributeur intermédiaire (option)

L'extension du système avec un distributeur intermédiaire (option) a été développée spécialement pour les applications de séchage de substances. Elle aide l'utilisateur à séparer des fractions (liquides/liquides ou liquides/solides) sans une ébullition du distillat pour pouvoir terminer des processus de manière contrôlée (position/montage voir section « Structure mécanique » à la page 132).

Représentation du distributeur intermédiaire sur l'interface



Dès que le distributeur intermédiaire a été détecté par le système après la mise en marche, les symboles suivants apparaissent dans la page de processus :

- Symbole [1] : Mode de fonctionnement du distributeur intermédiaire.
 - M = manuel
 - A = automatique.
- Ce symbole est enregistré avec un bouton de fonction (bouton [Distributeur intermédiaire]). En appuyant brièvement sur ce bouton, le distributeur peut être commuté.
- Symbole [2] : Statut de fonctionnement du distributeur intermédiaire (ouvert/fermé ; dans l'exemple : fermé).

États de commutation

Lors de la mise en marche de l'appareil, le distributeur intermédiaire est fermé par défaut. Lors de la commutation du distributeur intermédiaire, l'affichage change comme suit :

- En mode fermé, les symboles [1] et [2] sont affichés en blanc.
- Lorsque le distributeur intermédiaire est ouvert, les symboles [1] et [2] sont affichés en jaune.



Modes de fonctionnement



Le distributeur intermédiaire peut être utilisé en mode manuel et en mode automatique. La sélection du mode de fonctionnement se fait dans le menu [Réglages] :

- Appuyez sur le bouton [Commuter le distributeur automatiquement] pour commuter dans le mode automatique depuis le mode manuel.
- Depuis le mode automatique dans la liste des paramètres, appuyez sur le bouton [Commuter le distributeur manuellement] pour commuter vers le mode manuel.

L'entrée de la liste n'est disponible que lorsque le distributeur intermédiaire a été détecté correctement !

Mode manuel

En mode manuel, le distributeur intermédiaire peut être ouvert et fermé pendant le processus en fonction des besoins. Si, à la fin du processus, la pression augmente de nouveau, le distributeur intermédiaire fermé se rouvre automatiquement lorsque le point de commutation activé précédemment de façon manuelle a été atteint !

Mode automatique

En mode automatique et pendant le processus, l'utilisateur peut activer un point de commutation (= pression du vide) pour fermer le distributeur en appuyant brièvement sur le bouton [Distributeur intermédiaire] sur le panneau de commande. Le distributeur se ferme donc lorsque la pression du vide définie n'est pas atteinte et aucun distillat supplémentaire ne peut pénétrer dans le ballon de récupération.

Lorsque le distributeur est ouvert, le point de commutation peut être réactivé aussi souvent que souhaité. Dès que le distributeur est fermé, aucun autre point de commutation ne peut être activé !

Lorsque vous ventilez l'évaporateur, le distributeur intermédiaire s'ouvre automatiquement, indépendamment du mode de fonctionnement activé, dès que la valeur de commutation a été dépassée. Le ballon de distillat peut donc être retiré sans différence de pression.

Point de commutation initial

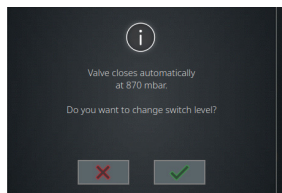
- Mettez l'appareil en marche et assurez-vous que le distributeur intermédiaire est détecté et affiché correctement, comme décrit précédemment.
- Dans le menu [Réglages], définissez l'option [Commuter distributeur automatiquement].
- A travers la page d'accueil, passez au mode de fonctionnement [Étendu].

- Activez le mode de fonctionnement souhaité.
- Dans le sous-menu [Paramètres] correspondant, définissez un point de commutation initial : Appuyez brièvement sur la valeur, définissez une nouvelle valeur dans la fenêtre de saisie suivante et confirmez-la (dans l'exemple, mode [Favoris]).

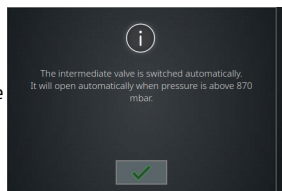


En général, la valeur de commutation du distributeur intermédiaire choisie doit être plus basse que la pression du processus durant lequel le solvant s'évapore.

- Démarrez le processus : le distributeur intermédiaire est commuté (fermé) lorsque la pression du vide définie sous [Distributeur intermédiaire] a été atteinte.
- Dans le déroulement du processus, activez un point de commutation de votre choix : Lorsque le niveau souhaité a été atteint, appuyez sur le bouton [Distributeur intermédiaire] pour activer la pression du vide actuelle comme point de commutation. L'affiche suivant apparaît sur l'écran (valeur d'exemple !) :



- Confirmez avec [OK] pour valider la valeur. Le message suivant apparaît :



Dépannage

Erreur / Défaut sur l'appareil	Cause possible – solution
L'appareil ne s'allume pas	Pas d'alimentation électrique, contrôler le câble d'alimentation.
L'écran reste noir après la mise en marche	Fusible défectueux, le remplacer.
	Interrupteur de marche/arrêt sur OFF, le mettre en marche.
	Interrupteur de marche/arrêt défectueux, contacter le service technique.
L'appareil ne chauffe pas	Le câble de raccordement du bain de chauffe n'est pas branché, le brancher.
	Chauffage du bain de chauffe défectueux, contacter le service technique.
	La protection contre la surchauffe s'est déclenchée : laisser refroidir le bain de chauffe et le vider, réinitialiser la protection contre la surchauffe.
L'entraînement ne tourne pas	Rotation désactivée, appuyer sur le régulateur de vitesse de rotation.
	Entraînement défectueux, contacter le service technique.
L'élévateur motorisé ne fonctionne pas	Élévateur arrivé à la butée finale, le déplacer dans le sens contraire.
	Élévateur arrivé à la butée supérieure, adapter la butée supérieure.
	Mécanisme/moteur défectueux, contacter le service technique.
Pas de vide	Interrupteur de marche/arrêt de la pompe à vide sur OFF, le mettre en marche
	Soupape de vide défectueuse, la remplacer
Vide insuffisant	Système non étanche, contrôler les joints d'étanchéité et les raccords, contrôler les joints et les lubrifier.
	Pompe à vide défectueuse, respecter les indications du fabricant de la pompe à vide.
L'appareil s'éteint immédiatement	Fusible défectueux, le remplacer.
	En cas de pression détectée, l'arrêt d'urgence se déclenche (voir réglages surpression et pression de fuite), contrôler le système et remettre l'appareil en marche, calibrer le capteur de vide.

La température d'ébullition ne s'affiche pas	<p>Capteur de température d'ébullition non branché, le brancher ou contrôler le branchement, le cas échéant éteindre l'appareil et le remettre en marche.</p> <p>Capteur de température d'ébullition défectueux, contrôle visuel pour trouver le défaut, contacter le service technique ou remplacer le capteur.</p> <p>Température en dehors de la plage de mesure, chauffer le capteur ou le laisser refroidir.</p>
Impossible de sélectionner le mode automatique (DDA)	<p>Capteur AUTOaccurate non branché, le brancher ou contrôler le branchement, le cas échéant éteindre l'appareil et le remettre en marche.</p> <p>Capteur AUTOaccurate défectueux, contrôle visuel pour trouver le défaut, contacter le service technique ou remplacer le capteur.</p> <p>Température en dehors de la plage de mesure, chauffer le capteur ou le laisser refroidir.</p>
Control-Box non branchée ou défectueuse	Vérifier la connexion entre la Control-Box et l'évaporateur, contacter le service technique.
Soupape de purge d'air défectueuse	Court-circuit dans la soupape de purge d'air, contacter le service technique.
Soupape de vide non branchée ou défectueuse	<p>Soupape de vide non branchée ou connexion entre la Control-Box et la soupape de vide coupée, brancher la soupape de vide, vérifier la connexion entre la Control-Box et la soupape de vide, contacter le service technique.</p> <p>Court-circuit dans la soupape de vide, contacter le service technique.</p>
Pompe à vide non branchée ou défectueuse	Pompe à vide non branchée ou connexion entre la Control-Box et la pompe à vide coupée, brancher la pompe à vide, vérifier la connexion entre la Control-Box et la pompe à vide, contacter le service technique.
Interruption du processus par la surveillance du condenseur (message d'erreur)	Défaillance du condenseur ou erreur répétitive en moins de 30 s ; vérifier les câbles de raccordement au condenseur.



Les messages du système (messages d'erreur, avertissements, textes d'information) s'affichent en texte sur l'écran.

Suivez toujours les instructions sur l'écran.

Si les erreurs se répètent, veuillez contacter le distributeur ou notre service technique. Adresse de contact voir « Déclaration de garantie » à la page 179.

Commandes d'interface RS-232

Ordre	Réponse	Explication
r\r\n	RPM:xxxx\r\n	Afficher la valeur effective de la la vitesse de rotation (tr/min).
Rxxx\r\n	RPM_SET:xxx\r\n	Régler la valeur de consigne (tr/min) : xxx=10-280. Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.
RMx\r\n	R_MODE:x\r\n	Rotation désactivée (x=0) ou activée (x=1). Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.
h\r\n	HEAT:xxx.x\r\n	Valeur effective : afficher la température de chauffe (résolution 0,1 C°)
Hxxx\r\n	HEAT_SET:xxx\r\n	Valeur de consigne: régler la température de chauffe : xxx=20-210 (degré Celsius ou Fahrenheit). Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.
HMx\r\n	H_MODE:x\r\n	Chauffage désactivé (x=0) ou activée (x=1). Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.
v\r\n	V:xxxx\r\n	Valeur effective : afficher la pression du vide (mbar)
Vxxx\r\n	V_SET:xxx\r\n	Régler la valeur de consigne : xxx=1-1400. Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.
VMx\r\n	V_MODE:x\r\n	Vide désactivé (x=0) ou activé (x=1). Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.
c\r\n	C:xxxx\r\n	Valeur effective : afficher la température du condenseur (résolution 0,1 C°).
C-xx.x\r\n	C_SET:-xx.x\r\n	Valeur de consigne : régler la température du condenseur : xxx=-10,0-+20,0. Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.
CMx\r\n	C_MODE:x\r\n	Condenseur désactivé (x=0) ou activé (x=1). Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.
i\r\n	I:x\r\n	Statut : régler le distributeur intermédiaire : x=0 / fermé, x=1 / ouvert. Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, le statu effectif sera renvoyé. Admissible uniquement si le distributeur intermédiaire est commuté manuellement, voir commande [IMx].
Ixxx\r\n	I_SET:xxxx\r\n	Valeur de commutation de consigne : régler la soupape de vide (mbar) : si la pression en mode automatique tombe en dessous de la valeur de consigne, le distributeur intermédiaire se ferme automatiquement. Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.
IMx\r\n	I_MODE:x\r\n	Fermer le distributeur intermédiaire manuellement (x=0) ou automatiquement (x=1). Si la commande ne contient pas de valeur chiffrée, la valeur effective sera renvoyée.

s\r\n	R(120;1;119), H(55;1;34.9), V(899;0;1015), C(-1.0;1;0.9), I(700;1;0), T(AA;20.5)\r\n	Afficher le statut de tous les actionneurs : Valeur de consigne;mode de fonctionnement;valeur effective. Ex. : R(120;1;119) correspondant à la valeur de consigne (vitesse de rotation) 120 tr/min, rotation ALLUMÉE, valeur effective (vitesse de rotation) 119 tr/min. Capteurs (type;statut) : Exemple : AA=AutoAccurate, V=Vapeur. Soupapes (état de commutation;mode de fonctionnement;état de commutation actuel) : Ex. : Mode 0=manuel, mode 1=auto et état 0=fermé, état 1=ouvert. Les valeurs non disponibles restent vides lors de la réponse (exemple : <V(;;)>)
e\r\n	E_CODES:x\r\n	Consulter le statut d'erreur : <0> = aucune erreur, <1> = au moins une erreur imminente.
Sx\r\n	S_MODE:x\r\n	Tout démarrer : <x=0> = désactivé, <x=1> = activé. Lors d'entrées manquantes ou erronées, <NAK> („Negative Acknowledgement“ ou „Not Acknowledged“) sera renvoyé.
CCx\r\n	CC_MODE:x\r\n	Les commandes SET doivent être activées à travers une commande CCx. L'activation peut être illimitée ou limitée dans le temps (par ex. <CC10>) : dans ce dernier cas, les commandes (GET ou SET) doivent être envoyées au cours de cette période définie (ici : 10 s). Si aucune commande n'a été envoyée au cours de la période de validité définie, l'appareil passe au mode Sécurité. Pour réactiver les commandes SET à distance, une nouvelle commande CCx doit être envoyée. (x = 0 : inactif ; x ≥ 1 : période de validité en secondes ; réponse <-1> = timeout)
IDENT\r\n	Hei-VAP, SW(<internal SW ID>), HW(<product variant>;<hardware>;<microcontroller serial N°>)\r\n	Afficher l'identifiant d'appareil : produit, ID du logiciel, ID du hardware.



- Ne pas envoyer les commande comme paquet, durée de pause minimale entre les commandes : 0,1 secondes
- <xxxx> = nombre de un à quatre chiffres
- <-xx.x> = nombre positif ou négatif avec décimale, par ex. <-8.7> ou <+11.8>

Paramètres d'interface RS-232

- 115200 Baud
- No Parity
- Data: 8 bit
- Stop: 1 bit

Clôture de commande

- ... \r\n

Caractéristiques techniques

Données générales de l'appareil

Modèle	Évaporateur rotatif Hei-VAP Expert/Ultimate	
Dimensions (l × h × p)	Variante avec élévateur motorisé et verrerie G3 : 739 × 887 × 477 mm	
	Variante avec élévateur manuel et verrerie G3 : 739 × 887 × 532 mm	
Poids	env. 15 kg, sans verrerie	
Niveau de pression acoustique	< 85 (dB(A)) (conformément à IEC 61010)	
Entraînement de ballon	Moteur sans balais	
Plage de vitesses	10 – 280 tr/min.	
Course de l'élévateur de ballon	155 mm	
Vitesse de l'élévateur de ballon	55 mm/sec.	
Taux d'évaporation (L/h) ΔT^* 40 °C (en fonctionnement continu)	Toluène	8,5
	Acétone	5,8
	Éthanol	3,5
	Eau	1,2
Surface de refroidissement maximale	1,4 m ²	
	Appareil	IP20
Classe de protection	Panneau de commande	IP42
	Control-Box	IP42
	Câble de raccordement bain de chauffe	IP67
Caractéristiques électriques		
Tension de calcul	230 V (50/60 Hz) et 115 V (50/60 Hz)	
Type de raccordement	L+N+PE	
Classe de protection	I (⊕) (IEC 61140)	
Catégorie de surtension	II	
Degré de contamination	2	
Alimentation	max. 1 400 W	

Bain de chauffe, refroidissement

Bain de chauffe	Ø intérieur : 253 mm, Ø extérieur : 291 mm Matériau : Acier V4A (1.4404) X2CrNiMo 17-12-2 Volume : 6 l
Puissance de chauffe	1 300 W
Plage de températures du bain de chauffe	20 – 100 C° H ₂ O / 20 – 210 C° huile
Protection contre la surchauffe	Arrêt dès 5 °C de divergence par rapport à la température de consigne
Protection contre la surchauffe	Valeur limite 250 °C
Réglage	électronique
Précision de réglage	±1 °C
Conditions ambiantes admissibles	
Conditions de stockage (conseil)	5 °C – 31 °C, jusqu'à 80 % d'humidité relative de l'air 32 °C – 40 °C, jusqu'à 50 % d'humidité relative de l'air (diminution linéaire)
Température de service	5 °C – 31 °C, jusqu'à 80 % d'humidité relative de l'air 32 °C – 40 °C, jusqu'à 50 % d'humidité relative de l'air (diminution linéaire)
Altitude d'installation	jusqu'à 2 000 m au-dessus du niveau de la mer

Livraison

Composant	Quantité	Référence
Évaporateur rotatif Hei-VAP Expert, complet	1	voir liste des pièces
Évaporateur rotatif Hei-VAP Ultimate, complet		
Notice d'instructions	1	01-005-005-86
Enregistrement de la garantie	1	01-006-002-78

Accessoires

Vous trouverez des informations détaillées sur les accessoires disponibles pour votre variante d'appareil sur notre site Internet www.heidolph-instruments.com.

Entretien de l'appareil



DANGER

Éteignez l'appareil avec l'interrupteur principal et débranchez-le avant d'effectuer des travaux de nettoyage, de maintenance ou de réparation.

Évitez la pénétration de liquides lors des travaux de nettoyage.

Avant de remplacer les fusibles, éteignez l'appareil et débranchez le câble d'alimentation.

Remplacez toujours les deux fusibles en même temps par des fusibles originaux du fabricant. Vous trouverez de plus amples informations à propos des accessoires disponibles sur notre site Internet : www.heidolph.com.

Après le remplacement des fusibles, vérifiez si l'appareil fonctionne en toute sécurité conformément à la norme IEC 61010-1.

Instructions de nettoyage générales



ATTENTION

Nettoyez les surfaces de l'appareil avec un chiffon doux et non pelucheux tout juste légèrement humidifié.

N'utilisez sous aucun prétexte des produits de nettoyage et des outils agressifs ou corrosifs.

Réparations

En général, du personnel qualifié agréé est autorisé à effectuer des réparations sur l'appareil ! Toute réparation non autorisée pendant la période de garantie entraîne une perte du droit à la garantie.

C'est toujours le propriétaire étant responsable des dommages résultant de réparations non autorisées.

En cas de réparation, contactez un revendeur agréé ou notre service technique, voir « Déclaration de garantie » à la page 179.

Joignez à chaque renvoi d'appareil la déclaration d'innocuité dûment remplie, voir « Déclaration d'innocuité » à la page 180.

Maintenance

Aucun composant dont la maintenance doit être assurée par l'utilisateur n'est monté dans le boîtier de l'appareil. Si nécessaire (comportement de fonctionnement perturbé, par ex. émission de bruit ou dégagement de chaleur excessifs), veuillez contacter un revendeur agréé ou notre service technique, voir « Déclaration de garantie » à la page 179.

- Contrôlez régulièrement et notamment avant chaque mise en service de l'appareil si les bouchons et les éléments de fixation de tous les composants en verre sont correctement et fermement fixés
- Vérifiez régulièrement la fonction correcte, l'impureté et les dépôts de calcaire du capteur de niveau de remplissage dans le bain de chauffe pour éviter les dysfonctionnements.



ATTENTION

Si les éléments de fixation sont desserrés/non étanches, de l'air ambiant est aspiré lors de la génération du vide et la pression du vide nécessaire ne peut pas être atteinte de manière stable !

En cas de surpression, le liquide risque de s'écouler du système !
La fuite de liquides peut fortement encrasser l'appareil et les zones environnantes !

Resserrez les bouchons / éléments de fixation mal fixés et corrigez le serrage des pinces de fixation.

Démontage

Lors du démontage, respectez les consignes et instructions de la notice de montage correspondante.

Mise au rebut



- Lors de la mise au rebut de l'appareil, respectez les dispositions de la directive DEEE 2012/19/UE ainsi que sa transposition en droit national dans le pays d'utilisation.
- Lors de la mise au rebut de piles de l'appareil, respectez les dispositions de la directive européenne relative aux piles et accumulateurs 2013/56/UE ainsi que sa transposition en droit national dans le pays d'utilisation.
- Contrôlez l'appareil et tous les composants avant la mise au rebut afin de détecter des résidus de substances présentant un risque sanitaire, environnemental et biologique.
- Enlevez les résidus de substances présentant un risque sanitaire, environnemental et biologique de manière adéquate !

Déclaration de garantie

L'entreprise Heidolph Instruments GmbH & Co.KG accorde une garantie de trois ans sur les vices de matériau et de fabrication.

Les pièces en verre et d'usure, les dommages survenus lors du transport ainsi que les dommages dus à une mauvaise manipulation ou à une utilisation non conforme du produit sont exclus du droit à la garantie.

La période de garantie des produits enregistrés commence à la date d'achat. Enregistrez le produit avec la carte de garantie jointe ou sur notre page d'accueil www.heidolph.com.

Pour les produits non enregistrés, la période de garantie commence à la date de la fabrication en série (à déterminer à l'aide du numéro de série) !

En cas de vices de matériau ou de fabrication pendant la période de garantie, le produit sera réparé gratuitement ou entièrement remplacé.

Contact



Heidolph Instruments GmbH & Co. KG

Technischer Service (service technique)

Walpersdorfer Str. 12

D-91126 Schwabach/Allemagne

E-mail : service@heidolph.de

Représentations

Vous trouverez les coordonnées de votre revendeur Heidolph local sous www.heidolph.com

Déclaration d'innocuité

Joignez à chaque renvoi d'appareil la déclaration d'innocuité dûment remplie. Les renvois sans déclaration d'innocuité ne pourront pas être traités !

DÉCLARATION D'INNOCUITÉ

DANS LE CAS DE RETOURS



Veuillez remplir tous les champs requis.

Remarque : L'expéditeur doit emballer la marchandise de manière appropriée et adaptée au transport.

Heidolph Instruments GmbH & Co. KG
Walpersdorfer Straße 12
91126 Schwabach

Tél. : +49 (0) 9122 9920-380

Fax : +49 (0) 9122 9920-19

E-mail : service@heidolph.de

EXPÉDITEUR

Nom _____

Prénom _____

Entreprise _____

Département _____

Groupe de travail _____

Rue _____

CP/Ville _____

Pays _____

Téléphone _____

E-mail _____

INDICATIONS CONCERNANT L'APPAREIL

Référence _____

Numéro de série _____

Numéro de ticket _____

Motif d'envoi _____

Est-ce que l'appareil a été nettoyé, le cas échéant décontaminé / désinfecté ?

Oui Non (veuillez indiquer votre choix)

Si oui, quelles mesures ont été prises ?

Le traitement de cet appareil présente-t-il des risques pour les personnes et/ou l'environnement en raison du traitement de substances représentant un danger sanitaire, environnemental et/ou biologique ?

Oui Non (veuillez indiquer votre choix)

Si oui, avec quelles substances l'appareil est-il entré en contact ?

DÉCLARATION JURIDIQUEMENT CONTRAIGNANTE

Le client est conscient qu'il est responsable à l'égard du prestataire des dommages causés par des informations incomplètes et incorrectes.

Signature

Cachet de l'entreprise



EU-Konformitätserklärung EU Declaration of conformity

CE Rotationsverdampfer
Rotary Evaporators

Wir, die Heidolph Instruments GmbH & Co. KG,
We, Heidolph Instruments GmbH & Co. KG,

Heidolph Instruments GmbH & Co. KG
Walpersdorfer Straße 12
91126 Schwabach / Deutschland

erklären, dass nachstehend bezeichnete Geräte der Marke „Heidolph“ (ab der Seriennummer 200067818) in Konzeption und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den grundlegenden Anforderungen der zutreffenden, aufgeführten EU-Richtlinien entspricht. Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung an dem Gerät verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

hereby declare, that the product of the brand "Heidolph" (from serial number on 200067818) designated below is in compliance with the basic requirements of all applicable EU-directives stated below with regard to design, type of model sold and manufactured by us. This certificate will be invalid if the product is modified without the prior written consent and agreement of the manufacturer.

Hei-VAP Core	517-61000-00, 571-00000-00, 572-00000-00 569-50000-00, 569-51000-00
Hei-VAP Expert	517-61000-00, 573-00000-00, 574-00000-00 569-60000-00, 569-61000-00
Hei-VAP Ultimate	517-61000-00, 573-00000-00, 574-00000-00 569-70000-00, 569-71000-00
Hei VAP Expert Control	517-61000-00, 573-00000-00, 574-00000-00 569-60000-00, 569-61000-00, 569-00200-00
Hei-VAP Ultimate Control	517-61000-00, 573-00000-00, 574-00000-00, 569-70000-00, 569-710xx-xx, 569-002xx-xx

Maschinenrichtlinie / Machinery Directive 2006/42/EG
EMV-Richtlinie / Electromagnetic Compatibility Directive 2014/30/EU
Delegierte (RoHS-) Richtlinie / Delegated (RoHS) Directive 2015/863/EU
Angewandte (harmonisierte) Normen / (Harmonized) Standards applied:
EN ISO 12100:2010, EN 61326-1:2013, EN 61010-1:2010, EN IEC 63000:2018

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen / Person
Authorized to compile the technical file: Jörg Ziel - Heidolph Instruments GmbH & Co. KG,
Walpersdorfer Straße 12, 91126 Schwabach / Germany

Schwabach, 21. Apr. 2023

Andreas Hahn
Geschäftsführer
Managing Director

Jörg Ziel
Qualitätsmanager
Quality Manager



Declaration of Conformity

In accordance with UK Government guidance

This declaration is issued under the sole responsibility of the manufacturer,
Heidolph Instruments GmbH & Co. KG
Walpersdorfer Straße 12
91126 Schwabach / Germany

Product: Laboratory benchtop evaporator

Model:

Hei-VAP Core	517-61000-00, 571-00000-00, 572-00000-00, 569-50000-00, 569-51000-00
Hei-VAP Expert	517-61000-00, 573-00000-00, 574-00000-00, 569-60000-00, 569-61000-00
Hei-VAP Ultimate	517-61000-00, 573-00000-00, 574-00000-00, 569-70000-00, 569-71000-00
Hei VAP Expert Control	517-61000-00, 573-00000-00, 574-00000-00, 569-60000-00, 569-61000-00, 569-00200-00
Hei-VAP Ultimate Control	517-61000-00, 573-00000-00, 574-00000-00, 569-70000-00, 569-710xx-xx, 569-002xx-xx

Description:

Rotary Evaporators with heating bath and human machine interface

The object of the declaration described above is in conformity with the relevant
UK Statutory Instruments (and their amendments):

2008 No. 1597

The Supply of Machinery (Safety) Regulations

2008 2016 No. 1091

The Electromagnetic Compatibility Regulations 2016

2012 No. 3032

*The Restriction of the Use of Certain Hazardous Substances in
Electrical and Electronic Equipment Regulations 2012*

and complies with the following technical standards :

EN ISO 12100:2010, EN 61326-1:2013, EN 61010-1:2010, EN IEC 63000:2018

UK Authorised Representative (for authorities only):

ProductIP (UK) Ltd.
8. Northumberland Av.
London WC2N 5BY

Signed for and on behalf of Heidolph Instruments GmbH & Co. KG
Walpersdorfer Straße 12, 91126 Schwabach / Germany

Schwabach, 21.Apr.2023

Andreas Hahn
Managing Director

Jörg Ziel
Quality Manager



Zertifikat

RoHS - Konformitätserklärung

Heidolph Instruments GmbH & Co. KG / Walpersdorfer Str. 12 / D-91126 Schwabach

An die zuständige Person
To whom it may concern

Datum: Oktober 2022

RoHS-Konformitätserklärung (Richtlinie 2011/65/EU) und die Erweiterung 2015/863
RoHS-Declaration of conformity (Directive 2011/65/EU) and the extension 2015/863

Hiermit bestätigt Heidolph Instruments GmbH & Co. KG, dass entsprechend dem heutigen Wissensstand alle von Heidolph Instruments verkauften Laborgeräte und Komponenten der Richtlinie 2011/65/EU und der Erweiterung 2015/863 entsprechen. Diese Geräte erfüllen die derzeitigen Anforderungen der RoHS Direktive für folgende Materialien:

Max. 0,01% des Gewichtes in homogenen Werkstoffen für Cadmium und max. 0,1% des Gewichtes in homogenen Werkstoffen für Blei, Quecksilber, Sechswertiges Chrom, Polybromierte Biphenyle (PBB), Polybromierte Diphenylether (PBDE), Di(2-ethylhexyl)phthalat (DEHP), Butylbenzylphthalat (BBP), Dibutylphthalat (DBP), Diisobutylphthalat (DIBP).

Bei einzelnen Baugruppen können Maximalkonzentrationsüberschreitungen im Rahmen der zulässigen Ausnahmen der Richtlinie möglich sein.

With this declaration, we confirm (according to current knowledge) that all sold laboratory devices and components by Heidolph Instruments GmbH & Co. KG fulfill the requirements of the EU directive 2011/65/EU (RoHS) and the extension 2015/863. All devices are compatible with the requirements of the RoHS Directive for the following materials:

Max. 0,01% of weight in homogenous material for cadmium and max. 0,1% of the weight in homogenous material for Lead, Mercury, Hexavalent chromium, Polybrominated biphenyls (PBB), Polybrominated diphenyl ethers (PBDE), Bis(2-ethylhexyl) phthalate (DEHP), Butyl benzyl phthalate (BBP), Dibutyl phthalate (DBP), Diisobutyl phthalate (DIBP).

In the case of individual assemblies, maximum concentrations maybe exceeded within the permissible exceptions of the Directive.

Schwabach, 06.Okt.2022

China RoHS DECLARATION OF CONFORMITY

Heidolph Instruments GmbH & Co.KG has made reasonable efforts to ensure that hazardous materials and substances may not be used in its products.

In order to determine the concentration of hazardous substances in all homogeneous materials of the subassemblies, a "Product Conformity Assessment" (PCA) procedure was performed. As defined in GB/T 26572 the "Maximum Concentration Value" limits (MCV) apply to these restricted substances:

- Lead (Pb): 0.1%
- Mercury (Hg): 0.1%
- Cadmium (Cd): 0.01%
- Hexavalent chromium (Cr(VI)): 0.1%
- Polybrominated biphenyls (PBB): 0.1%
- Polybrominated diphenyl ether (PBDE): 0.1%



Environmental Friendly Use Period (EFUP)

EFUP defines the period in years during which the hazardous substances contained in electrical and electronic products will not leak or mutate under normal operating conditions. During normal use by the user such electrical and electronic products will not result in serious environmental pollution, cause serious bodily injury or damage to the user's assets.

The Environmental Friendly Use Period for Heidolph Instruments GmbH & Co.KG products is 25 years.

此表格是按照 SJ/T 11364-2014 中规定制定。

This table is created according to SJ/T 11364-2014

MATERIAL CONTENT DECLARATION FOR Heidolph Instruments GmbH & Co. KG PRODUCTS							
有毒有害物质或元素 Hazardous substances							
部件名称 Part name	铅 Pb	汞 Hg	镉 Cd	六价铬 Cr(VI)	多溴联 苯 PBB	多溴二 苯醚 PBDE	环保期限 标识 EFUP
包装 Packaging	○	○	○	○	○	○	
塑料外壳/组件 Plastic housing / parts	○	○	○	○	○	○	
电池 Battery	○	○	○	○	○	○	
玻璃 Glass	○	○	○	○	○	○	
电子电气组件 Electrical and electronic parts	X	X	X	○	○	○	
控制器/测量设备 Controller / measuring device	X	○	X	○	○	○	
金属外壳/组件 Metal housing / parts	X	○	○	○	○	○	
电机 Motor	X	○	○	○	○	○	
配件 Accessories	X	○	○	○	○	○	



注释: 此表格适用于所有产品。以上列出的原件或组件不一定都属于所附产品的组成。

Note: Table applies to all products. Some of the components or parts listed above may not be part of the enclosed product.

- O: 表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在GB/T 26572规定的限量要求以下。
- O: Indicates that the above mentioned hazardous substance contained in all homogeneous materials of the part is below the required limit as defined in GB/T 26572.
- X: 表示该有毒有害物质至少在该部件某一均质材料中的含量超出GB/T 26572规定的限量要求。
- X: Indicates that the above mentioned hazardous substance contained in at least one of the homogeneous materials of this part is above the required limit as defined in GB/T 26572.

除上表所示信息外, 还需声明的是, 这些部件并非是有意图用铅(Pb)、汞(Hg)、镉(Cd)、六价铬(Cr(VI))、多溴联苯(PBB)或多溴二苯醚(PBDE)来制造的。

Apart from the disclosures in the above table, the subassemblies are not intentionally manufactured or formulated with lead (Pb), mercury (Hg), cadmium (Cd), hexavalent chromium (CrVI), polybrominated biphenyls (PBB), and polybrominated diphenyl ethers (PBDE).

Products manufactured by Heidolph Instruments GmbH & Co.KG may enter into further devices or can be used together with other appliances.

With these products and appliances in particular, Heidolph Instruments GmbH & Co.KG will not take responsibility for the EFUP of those products and appliances.

Schwabach, 06.08.2021

Wolfgang Jaenicke
Chief Executive Officer CEO

Jörg Ziel Quality
Manager

© Heidolph Instruments GmbH & Co. KG

Doc-ID: 01-005-005-86-3 – Ed.: 2024-01-17

Technische Änderungen vorbehalten. Dieses Dokument unterliegt in gedruckter Form keinem Änderungsdienst, der jeweils neueste Ausgabestand steht auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung.

Subject to change without notice. The printed version of this document is not regularly updated. The latest issue of this document can be found by visiting our homepage.

Modifications techniques réservées. Ce document n'est pas soumis à modification de service sous forme imprimée, la dernière version est disponible pour téléchargement sur notre page d'accueil.